Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Dienstag, den 27. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 100.

Ein Lichtblick.

Räumung Frankfurts seitens der Franzosen vom Obersten Rat in Aussicht gestellt.

Was sonst von Deutschland verlangt wird.

Deutschlands Finanzlage ist, wie Schatzamtsminister versichert, sehr trübe. — Kriegsgewinnler werden vom Minister gehörig durch die Hechel gezogen.

San Remo, 27. April. Die verschiedenen Delegationen werden heute, nachdem die Sitzungen des Obersten Rats zum Abschluß gekommen, San Remo verlassen.

Der Rat hat noch eine weitere Note an Deutschland gutgeheißen, die der italienische Premierminister Nitti als Präsident des Obersten Rats Deutschland übermitteln wird. In dieser Note wird versichert, daß, sobald Deutschland seine Truppen im Ruhrgebiet auf die Zahl verringert habe, die im Einklang mit dem Abkommen vom 8. August stünde, die französischen Truppen das Gebiet von Frankfurt und Umgegend räumen würden.

Ferner wurde die Absendung von zwei Noten an die Vereinigten Staaten beschlossen. In einer dieser Noten wird dargelegt, warum der Rat die Vorschläge nicht befolgen konnte, die in der letzten Note des Präsidenten Wilson über die türkische Frage enthalten waren, und die zweite Note enthält das Anerbieten des Mandats für Armenien.

Schön, wenn's wahr ist.

San Remo, 26. April. Wie von wohlunterrichteter Seite versichert wird, ist ein Konsortium amerikanischer Banken bereit, Deutschland den gesamten Betrag der Kriegsentschädigung vorzustrecken, sobald derselbe von den Alliierten definitiv festgesetzt worden ist.

Deutschlands Finanzlage.

Berlin, 26. April. Laut den Angaben, die heute der Minister des Schatzamts, Dr. Wirth, bei der Unterbreitung des Budgets für das kommende Jahr in der Nationalversammlung machte, steht der finanzielle Zusammenbruch Deutschlands unmittelbar bevor.

Der Minister griff die Kriegsgewinnler in sehr scharfer Weise an, die seiner Behauptung nach „das wirtschaftliche Elend des Landes zu ihrem eignen Vorteil ausnutzen."

Dr. Wirth erklärte das Heeres- und Marinebudget hätten ihre gegenwärtige Höhe dadurch erreicht, weil Deutschland Verteidigungstruppen unterhielt, die aus Söldnern bestehen, eine Tatsache, die seitens der früheren Feinde bei der Abrüstung des alten Heeres in Betracht gezogen werden sollte. Diese Truppen sagte der Minister, hätten 2,000,000,000 Mark gekostet und für den Unterhalt der Okkupationstruppen hätte die Regierung bereits 6,000,000,000 M. verausgabt. Das Defizit im Postwesen wurde mit einer Milliarde Mark angegeben und der Fehlbetrag der Eisenbahnen auf 12,000,000,000 Mark.

Dr. Wirth erklärte sich zu Gunsten einer im Lande aufzunehmenden Anleihe und verlangte, die Lasten, welche durch den Vertrag von Versailles Deutschland auferlegt werden, sollten definitiv festgesetzt werden.

General von Watter hat Abschied genommen.

Paris, 27. April. General von Watter, der Befehlshaber der deutschen Regierungstruppen im Ruhrgebiet während der kürzlichen dortigen Unruhen hat um seinen Abschied nachgesucht, der ihm auch bewilligt worden ist, wie Berlin meldet.

Worauf sich die Konferenz in San Remo einigte.

San Remo, 27. April. Der Wortlaut der Erklärung, auf welche die Alliierten sich am Schluß der Sitzung des Obersten Rats geeinigt hatten, war wie folgt:

„Die alliirten Mächte haben von der Zuschrift Dr. Goeppers (des Oberhaupts der deutschen Friedensdelegation in Paris) vom 20. April Kenntnis genommen, in welcher das Ansuchen des deutschen Kriegsministers übermittelt wird, es solle der deutschen Regierung gestattet werden, ein Heer von 200,000 Mann zu unterhalten, statt eines Heeres von 100,000 Man, wie im Friedensvertrag von Versailles vorgesehen wurde, mit der Begründung, daß diese Truppenzahl zur Aufrechterhaltung der Ordnung benötigt würde.

Die Alliirten müssen ohne weiteres erklären, daß ein derartiger Vorschlag nicht einmal in Erwägung gezogen werden kann, solange Deutschland den wichtigsten Bedingungen nicht nachkommt, die ihm durch den Friedensvertrag auferlegt wurden und nicht mit der Abrüstung, von welcher der Weltfriede abhängt, vorangeht.

Deutschland ist seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen, weder mit Bezug auf Vernichtung des Kriegsmaterials, noch hinsichtlich der Verringerung seiner Truppenzahl und es hat auch weder Kohlen geliefert, noch Entschädigungen oder die Kosten des Unterhalts der Okkupationstruppen bezahlt.

Deutschland hat für Angriffe, deren Opfer zu wiederholten Malen Mitglieder alliierter Missionen in Deutschland gewesen, weder Genugtuung gewährt, noch sich wegen dieser Angriffe entschuldigt.

Deutschland hat auch keine Schritte getan, welche im Protokoll des Friedensvertrages vorgesehen sind, um den Umfang seiner Verpflichtungen zu ermitteln, damit es Vorschläge machen kann, auf Grund deren die Gesamtsumme festgesetzt werden soll, die Deutschland zu zahlen im Stande ist. Dieses hat Deutschland unterlassen, ungeachtet der Tatsache, daß eine diesbezügliche Erledigung im Interesse aller Beteiligten liegt. Deutschland scheint es nicht einmal in Erwägung gezogen zu haben, wie es seinen Verbindlichkeiten, wenn sie fällig werden, nachkommen kann.

Die Alliierten würdigen die Schwierigkeiten, welche der deutschen Regierung erwachsen sind und hegen nicht die Absicht, den Friedensvertrag in zu kleinlicher Weise auszulegen, aber sie erklären einmütig, daß sie eine Fortdauer dieser Verletzungen der Vertragsbedingungen nicht dulden können und daß der Vertrag durchgeführt werden und die Grundlage für ie Beziehungen zwischen Deutschland und den Alliierten bilden muß und die Alliierten sind entschlossen, alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, ja selbst weiteres deutsches Gebiet zu besetzen, um die Durchführung des Friedensvertrages durchzusetzen.

Die Alliierten geben jedoch die Versicherung, daß sie nicht die Annektierung irgend eines Teils des deutschen Gebiets beabsichtigen.

Gleichzeitig sind die Alliierten der Ansicht, daß Fragen, die durch Verletzungen der Bedingungen des Friedensvertrages erwachsen sowie auch Fragen, die durch Maßnahmen aufgeworfen werden, durch welche der Vertrag durchgesetzt werden soll, leichter durch mündlichen Meinungsaustausch zwischen den Leitern der verschiedenen Regierungen erledigt werden können, als durch Notenwechsel.

Infolgedessen haben die Alliierten beschlossen, die Leiter der deutschen Regierung zu einer Beratung mit den Leitern der alliierten Regierungen einzuladen und sie schlagen vor, daß gelegentlich der geplanten Zusammenkunft die deutsche Regierung Erklärungen und konkrete Vorschläge mit Bezug auf die im Obigen erwähnten Angelegenheiten unterbreitet.

Wenn bezüglich dieser Fragen ein zufriedenstellendes Uebereinkommen erzielt werden kann, so werden die alliierten Regierungen bereit sein, mit den Vertretern Deutschlands irgend eine Frage zu erörtern, die sich auf die Aufrechterhaltung der Ordnung in Deutschland oder auf die Wohlfahrt Deutschlands bezieht.

Deutschland muß sich jedoch darüber klar werden, daß die Einmütigkeit unter den Alliierten für die Durchführung des Friedensvertrages die gleiche ist, wie sie in Kriegszeiten unter ihnen herrschte und daß Deutschland sich nur seinen Platz in der Welt sichern kann, wenn es getreulich die Verpflichtungen, die es eingegangen, durchführt."

Holland gibt Notenwechsel über Ex-Kaiser bekannt.

Im Haag, 27. April. In einer vom 24. März datierten und heute zum ersten Male in einem Orangebuch veröffentlichten Note des Premierministers Lloyd George von England wird die Verantwortlichkeit für den ferneren Aufenthaltsort des vormaligen deutschen Kaisers voll und ganz der niederländischen Regierung auferlegt. Dieses Orangebuch enthält ausschließlich Schriftstücke, in denen die Auslieferung des vormaligen deutschen Kaisers verlangt worden war.

In der Note des Premierministers Lloyd George vom 24. März heißt es:

„Die alliirten Regierungen haben von dem königlichen Erlaß Kenntnis genommen, durch welchen dem vormaligen Kaiser ein definitiver Internierungsort in Utrecht bestimmt wird. Diesem Erlaß liegt ein Dokument bei, in welchem die niederländische Regierung sich verpflichtet, die volle Verantwortlichkeit für die Obhut über den vormaligen Kaiser zu übernehmen und seinen Briefwechsel sowie seine Beziehungen zur Außenwelt zu überwachen."

In der Note wird auch darauf hingewiesen, daß der vormalige Kaiser, ungeachtet aller Vorsichtsmaßregeln, „eine überaus ernste Gefahr bildet, solange er innerhalb von 40 Kilometern von der deutschen Grenze belassen wird und daß er eine mächtige Zentrale für reaktionäre Propaganda und eine dauernde Gefahr für den europäischen Frieden bildet."

Neuer Putsch angeblich wieder in Deutschland bevorstehend.

Berlin, 27. April. Wie die „Deutsche Tageszeitung" berichtet, ist wieder eine Verschwörung im Gange, die auf eine Besetzung von etwa zwölf Städten in verschiedenen Teilen Deutschlands abzielt, worauf dann eine Sowjetrepublik proklamiert werden soll. Um diese Erhebung ins Werk zu setzen, ist bereits, wie es heißt, in aller Stille ein rotes Heer von 40,000 Mann organisiert worden.

Unter den Städten, deren Besetzung geplant sein soll, befinden sich Hannover, Göttingen, Braunschweig, Gotha, Halberstadt, Leipzig, Halle, Bitterfeld, Minden, Kassel, Jena, Wittenberg und Tangermünde.

Leipzig, 27. April. Gelegentlich eines Zusammenstoßes zwischen Regierungstruppen und Arbeitern in Bitterfeld wurde ein Arbeiter getötet und zwei Arbeiter wurden verwundet. Der Krawall wurde dadurch verursacht, daß die Arbeiter die exerzierenden Truppen verhöhnten.

Underwood Senatsführer der Demokraten.

Washington, 27. April. Senator Underwood von Alabama wurde heute gelegentlich einer Konferenz der demokratischen Senatoren zum Führer der Demokraten im Senat erwählt. Seine Erwählung erfolgte ohne jede Opposition, da Senator Hitchcock von Nebraska, der seit dem Ableben des Senators Martin von Virginien als Führer fungiert hatte, bereits in der verflossenen Woche von der Bewerbung um das Amt zurückgetreten war.

Neuer Streik in Mailand.

Auch die Leicheneinbalsamierer und die Hebammen haben sich der Ausstandsbewegung angeschlossen.

Rom, 25. April. In Mailand hat ein neuer Ausstand begonnen, der sich auf die ganze Provinz ausgedehnt hat. Wie es heißt, haben sich soweit 350 Aerzte, 250 Sekretäre, 1000 Leicheneinbalsamierer, 350 Hebammen, 80 Tierärzte und 3000 Arbeiter verschiedener Industriezweige der Ausstandsbewegung angeschlossen. Die Versorgung der Stadt mit Gas, Elektrizität und Wasser hat aufgehört und es werden, ehe die strittigen Fragen nicht beigelegt sind, keine Leichenbegängnisse stattfinden.

In Turin, Pavia und Alessandria, wo auch Streiks im Gange waren, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.

Generalstreik in Saragossa.

Saragossa, Spanien, 27. April. Hier ist ein Generalstreik angekündigt worden, weil 15 Mitglieder des hiesigen radikalen Komites verhaftet worden sind, weil sie angeblich für die kürzlichen Bomenbenattentate verantwortlich waren. Die Behörden haben umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen und die Straßen werden von Truppen abpatrouilliert.

Generalstreik in Tokio.

Honolulu, 26. April. In Tokio ist infolge eines Generalstreiks der Straßenbahnbetrieb völlig lahmgelegt worden. Der Generalstreik wurde als Protest gegen die Entlassung von 50 Straßenbahnern verfügt, die angeblich Aufwiegler waren. So wird einer hiesigen japanischen Zeitung per Kabel aus Tokio gemeldet.

Die „Unversöhnlichen" in Ungarn.

Wien, 27. April. Laut hier eingetroffenen Nachrichten sin die ungarischen Irridentisten wieder an der kroatischen Grenze rührig. Am 19. April drangen magyarische Truppen in Theresienstadt ein und machten einen Angriff auf die dortige Bürgerwehr, wobei zwei Leute der Wehr getötet und fünf verwundet wurden. Die Magyaren wurden schließlich nach erbittertem Kampf zurückgeschlagen. Durch eine Untersuchung des Vorfalls soll ermittelt worden sein, daß es sich um eine in Budapest angezettelte Verschwörung handelte.

Zwei Verhaftungen.

In Verbindung mit der Ermordung der Telephonistin Vera Schneider in Pontiac, Mich., vorgenommen.

Pontiac, Mich., 27. April. Die Leiche der in der Samstag nacht hier ermordeten Telephonistin Vera Schneider wurde heute behufs Beisetzung nach Elkton, Mich., überführt. Die Polizei hat vorläufig zwei Männer in Haft genommen, mit denen sie Verhöre anstellen. Einer der Festgenommenen ist Alfred Webb von hier, der hier zugestanden hat, daß er Frl. Schneider an zwei Abenden der verflossenen Woche nach Hause begleitete, jedoch sie am Samstag nicht sah. Webb wurde eilends und in aller Stille nach dem Gefängnis in Detroit überführt, da sich ein etwa 2000 Personen zählender Volkshaufe gestern abend um das hiesige Gefängnis ansammelte und Drohungen gegen den Verhafteten ausstieß.

Bolschewisten-Erhebung

In Jugo-Slawien ist angeblich eine blutige Revolution im Gange.

In Belgrad gab es hunderte von Toten.

London, 27. April. In Jugo-Slawien ist eine Bolschewisten-Revolution ausgebrochen. So wird der Central News aus Rom auf Grund von Nachrichten gemeldet, die dem „Messagero" aus Triest übermittelt worden sind.

In Belgrad sind zur Bekämpfung der Aufständischen Maschinengewehre zur Verwendung gekommen, wobei hunderte von Personen getötet wurden. Außerdem soll es auch in Agram und Laibach zu blutigen Kämpfen gekommen sein, die Menschenleben gekostet haben.

In hiesigen amtlichen jugoslawischen Kreisen ist man ob der Nachrichten über die revolutionären Unruhen im Lande nicht beunruhigt, und es wurde versichert, daß noch gestern diplomatische Depeschen aus Belgrad eintrafen, in denen nichts Ungewöhnliches gemeldet wurde. Für die aus Triest stammende Nachricht von einer angeblichen Revolution werden gewisse italienische Interessen verantwortlich gemacht, da deren Bestreben darauf gerichtet ist, die zur Zeit zwischen Italien und Jugoslawien schwebenden Unterhandlungen zu stören.

Wien, 26. April. Wie das jugoslawische Nachrichtenbureau bekannt gibt, wurden in Laibach in Jugoslawien gelegentlich eines Zusammenstoßes zwischen Ausständigen und Gensdarmen zehn Zivilisten getötet und 21 verwundet. Die Streiker versuchten eine von den Behörden nicht gestattete Versammlung abzuhalten und wurden von der Polizei umzingelt.

Nach diesem Putsch verfügte, wie es in der Depesche weiter heißt, der Kommunistenführer Goloud einen Generalstreik, der unverzüglich einsetzte. Die Arbeiter in den Wasserwerken und die in den Gasanlagen blieben jedoch an der Arbeit.

Washington, 27. April. Wie der hiesigen jugoslawischen Gesandtschaft berichtet worden, ist die jugoslawische Regierung beim Obersten Rat der Alliierten gegen das Verhalten Ungarns an der Nordgrenze Jugoslawiens vorstellig geworden, mit dem Hinzufügen, daß die Jugoslawen sich schließlich gezwungen sehen würden, den ungarischen Truppen, die an der Nordgrenze zusammengezogen werden, bewaffneten Widerstand zu leisten.

Die Ungarn sollen, zuwider den Bestimmungen des Waffenstillstands in der Gegend von Kistelek und an der Bahnstrecke Szegedin-Budapest 10,000 Mann Truppen zusammengezogen haben.

Japaner in Sibirien erhalten Verstärkungen.

Honolulu, 26. April. Verstärkungen für die japanischen Truppen in Nikolajewsk in Sibirien sind in Alexandrowsk gelandet worden, wie der hiesigen japanischen Zeitung „Nippu Jiji" aus Tokio gemeldet worden ist. Sobald das Meer in der Nähe von Nikolajewsk eisfrei ist, werden auch japanische Kriegsschiffe dorthin gesandt werden.

Japanische Division angeblich in Sibirien niedergemetzelt.

London, 27. April. Einer russischen Firma in Tien-Tsin, China, ist in einer Kabeldepesche gemeldet worden, daß in der Gegend von Chabarowsk in Sibirien eine ganze japanische Division niedergemetzelt worden ist. So wird der Exchange Telegraph Company aus Tien-Tsin gemeldet, mit dem Bemerken, daß eine Bestätigung dieser Nachricht aus anderen Quellen nicht zu erlangen sei.

Die Wahl in Dänemark.

Die Radikalen gerieten unter die Dampfwalze.

Kopenhagen, 27. April. Gelegentlich der gestrigen dänischen Wahlen haben die Radikalen 15 Sitze im Unterhause des Parlaments eingebüßt, während die Sozialdemokraten, die unabhängige Rechte sowie die Unabhängigen Radikalen je einen Sitz verloren. Die Handwerker eroberten drei Sitze, die Konservativen sieben, die Sozialdemokraten vier und die Liberalen vier.

Das nächste Haus setzt sich wie folgt zusammen: Handwerkerpartei 4; Konservative 28; Radikale 17; Sozialisten 42; Liberale 48.

„Die Wahl hat wie eine Dampfwalze über die radikale Partei hinweggefegt", schreibt die „Berlingske Tidende". „Die Mehrheit des Volks stand wie eine Mauer gegen die Sozialisten und hat deren brutale Anmaßung vernichtet. Die liberale Partei hat mit einer riesigen Stimmenzahl gesiegt. Die Sozialisten zogen mit einer Republik auf ihrem Programm an die Stimmkästen, aber das dänische Volk hat sich gestern um seinen König geschart."

Schmerzliche Entdeckung.

Frau Needhams Freundschaft mit dem erschossenen Einbrecher.

Kannte ihn als Ehrenmann.

Betäubungsmittel im Schreibpult. — Das reichhaltige Beutelager des erschossenen Banditen verrät großen Stil und systematischen Betrieb.

Zarte Bande haben Frau Ida May Needham, Nr. 5634 Wayne Ave., mit dem in der Sonntagnacht von Polizisten erschossenen Einbrecher James J. Harrigan oder Harry J. James, wie er sich auch nannte, verknüpft. Die Frau, eine hübsche Witwe von etwa 40 Jahren, identifizierte Harrigans Leiche in der Morgue des Alexianerhospitals, und wollte gar nicht glauben, daß ihr Freund ein Verbrecher gewesen sei. Sie habe ihn seit längerer Zeit gekannt, sagte sie, und stets als anständigen, liebenswürdigen Menschen.

Frau Needham erzählte ausführlich, wie Harrigan, den sie seit dem Jahre 1918, seit dem Tode ihres Gatten, in ihr Herz geschlossen hatte, Wohnung bei ihr genommen und wie er seine Zeit in nützlicher Weise verbrachte. Des öfteren weilte er freilich auch etliche Tage bald hier, bald dort, fügte sie schluchzend hinzu, denn er stand in Diensten der Mooney & Boland Detectiveagentur.

„Dann blieb er längere Zeit fort, ohne daß ich ein Lebenszeichen von ihm erhielt, vermutlich war er enttäuscht darüber, daß ich auf seine wiederholten Heiratsanträge nicht eingehen wollte. Ich war ihm behilflich, wenn er sich in einer vorübergehenden Geldklemme befand, so gab ich ihm einen auf $500 lautenden Freiheitsbond, Anteilscheine der Virginia-Caroline Chemical Co. für $1000 und half ihm stets, wenn er mich um Hilfe anging."

Wichtige Entdeckung.

Während Frau Needham, schmerzerfüllt, ihr Herzeleid klagte, machten etliche Polizisten eine wichtige Entdeckung; sie durchkramten das Schreibpult des erschossenen Banditen und förderten ein ganzes Arsenal von Fläschchen Kokain und Morphin, Einspritznadeln usw. zutage. Das Warenlager des Banditen in dem Gebäude Nr. 2214 Nord Clark Straße enthüllte nach gründlicher Durchsuchung über allen Zweifel erhaben die Tatsache, daß jener seine Räubereien in großem Stil und systematisch betrieb. Er hatte ein modernes Bureau eingerichtet, in dem es an nichts fehlte; an dieses stieß eine Schlosserwerkstatt, die angeblich Automobilreparaturen diente.

Das Lager des Banditen war ein so reichhaltiges, daß nach Ansicht der Polizei ein einzelner es unmöglich zusammentragen konnte, sondern daß eine Bande von Verbrechern hier tätig sein mußte.

Die Western Iron and Construction Co., Nr. 4906 N. Clark Straße, identifizierte z. B. als ihr geraubte Sachen: eiserne Röhren, elektrische Glühlampen, Schreibmaschinen, Addiermaschinen, Schreibmaterialien usw. Wie groß die Menge der unter der Hand verkauften Sachen ist, darüber lassen sich noch keine Angaben machen.

Die Polizei durchstöberte heute die Banken im Hauptgeschäftsteil in der Hoffnung, weitere verborgene Schätze Harrigans zu entdecken. In dem oben erwähnten Speicher des Verbrechers sind u. a. auch über 200 Lizenzplatten von Kraftwagen gefunden worden, und wenn Harrigan alle die dazu gehörenden Wagen verkauft hat, muß ihm dieser Handel fast $100,000 eingebracht haben. Ueber seine Ausgaben hat er mit peinlicher Genauigkeit Buch geführt, wie sein Tagebuch beweist. Die Untersuchung hat auch ergeben, daß er ein geschulter Kraftwagenmechaniker gewesen ist und vor mehreren Jahren im Hause 1808 Nord Halsted Straße eine Schule für solche Mechaniker geleitet hat. Auch öffentlicher Notar scheint der Vielseitige gewesen zu sein, denn unter seinem Nachlaß fand sich ein für „B. Borg", vermutlich Harrigan, im Jahre 1918 ausgefertigtes Notariatszertifikat.

Regierung siegt.

Anti-Trustprozeß gegen die Reading Co. vom Bundesobergericht zu Gunsten der Regierung entschieden.

Washington, 26. April. Die Bundesregierung war heute in ihrem Antitrustprozeß gegen die Reading Bahn und deren angeschlossene Kohlengesellschaften siegreich.

Das Bundesobergericht hat mit 4 gegen 3 Stimmen die Stellungnahme der Bundesregierung, daß die Gesellschaften die „Kommoditätsklausel" des Sherman-Gesetzes verletzt hätten, für gerechtfertigt erklärt und die Auflösung der Gesellschaften verfügt.

Sowjet in Irland.

Die Stadt Waterford war zwei Tage lang unter Sowjet-Regierung.

London, 27. April. Die Tatsache, daß die Stadt Waterford in Irland während des kürzlichen Generalstreiks zwei Tage lang von einem Sowjet regiert wurde, ist heute aus Mitteilungen bekannt geworden, die von einer irischen Delegation gemacht wurden, die bei Andrew Bonar Law vorsprach. Wie die Mitglieder der Delegation erzählten, war während der zwei Tage die rote Fahne auf dem Rathaus gehißt gewesen und ein Nagelschmied hatte sich zum Diktator erklärt.

Lord Robert Cecil verurteilte die irische Regierung in sehr scharfer Weise im Unterhause, und behauptete, die Lage in Irland sei zur Zeit ernster, als sie seit Jahrhunderten gewesen. Während der ersten drei Wochen im April seien 16 Morde verübt worden und während der verflossenen Woche hätte sich ein Mord täglich ereignet. Es seien keine Verhaftungen vorgenommen worden, Niemand wurde bestraft und es geschah nichts zum Schutze des Publikums. Die Regierung hätte sich als überaus wankelmütig erwiesen. Falls unter den gegenwärtigen Gesetzen keine Ueberführungen erzielt werden könnten, sollten andere Gesetze geschaffen werden. Falls die Regierung sich nicht aufraffe, würde allgemeine Anarchie losbrechen und eine irische Republik das Ende sein.

Der Minister des Innern Edward Short gab bekannt, daß sich im Wormwood Gefängniß 179 Sinn Feiner befinden, die bis auf fünf am Hungerstreik sind.

Einer tot.

Explosion in der Gasanlage in Des Moines fordert ein Menschenleben.

Des Moines, Ja., 27. April. Gelegentlich einer Explosion im Kesselraum der hiesigen Gasgesellschaft wurde heute ein Mann auf der Stelle getötet, drei Personen werden vermißt und fünf wurden mehr oder minder schwer verletzt. Die Explosion erfolgte in dem Teil der Gasanlage, durch welchen die gesamten Gasleitungen gehen und die Folge war, daß die Gasversorgung der Stadt nach dem Unglück vollständig aufhörte.

Der Tote ist der Superintendent der Anlage Phil. Devine. Wodurch die Explosion verursacht wurde, ist soweit noch nicht ermittelt worden.

Es dürfte etliche Tage, wenn nicht Wochen dauern, bis das Gas wieder angedreht werden kann. Der Sachschaden wird auf $200,000 geschätzt.

Hungersnot in Nordböhmen.

Prag, 27. April. In verschiedenen Teilen Nordböhmens herrscht laut von dort eingetroffenen Nachrichten tatsächlich Hungersnot. Die Arbeiterräte haben der Regierung die Mitteilung zugehen lassen, sie würden für dort ausbrechende Unruhen nicht verantwortlich sein.

Deutsche Post.

Der Dampfer „La Lorraine", der Samstag von New York nach Havre fährt, nimmt Briefe mit nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und Jugo-Slawien. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Der Dampfer „Mar Mediterrano", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt „per Dampfer Mar Mediterrano" adressierte Briefe nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich und der Tschecho-Slowakei mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag nachmittag 4:30 Uhr.

Der Dampfer „Kroonland", der Samstag von New York nach Antwerpen fährt, nimmt Briefe mit nach Deutschland, Ungarn und Litauen. Postschluß Donnerstag mitternacht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt heute abend und morgen; morgen nachmittag wahrscheinlich klar bei steigender Luftwärme; mäßiger Nordwest-, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Heute abend bewölkt, möglicherweise Reif im südlichen und westlichen Teile, morgen wahrscheinlich klar bei steigender Luftwärme.

Wisconsin: Heute abend bewölkt, morgen wahrscheinlich klar bei steigender Luftwärme.

Jowa: Klar heute abend und morgen, im östlichen Teile vorher bewölkt, morgen steigende Luftwärme, im westlichen Teile schon heute abend. Reif heute abend.

Indiana: Heute abend und morgen klar, heute abend Reif, morgen langsam steigende Luftwärme.

Niedermichigan: Heute abend Regen, im südwestlichen Teile kühler; morgen klar.

Sonnenuntergang, heute: 6:44.

Sonnenaufgang, morgen: 4:50.

Monduntergang: Morgen früh 2:23.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	40	2 Uhr morgens	39
4 Uhr nachm.	39	3 Uhr morgens	39
5 Uhr nachm.	40	4 Uhr morgens	39
6 Uhr abends	40	5 Uhr morgens	38
7 Uhr abends	41	6 Uhr morgens	39
8 Uhr abends	41	7 Uhr morgens	40
9 Uhr abends	41	8 Uhr morgens	41
10 Uhr abends	40	[illegible] Uhr morgens	41
11 Uhr abends	40	1[illegible] Uhr vorm.	41
12 Uhr mitternacht	40	11 Uhr vorm.	42
1 Uhr morgens	40	12 Uhr mittags	44

Um hohen Preis.

Appellhof soll besudelten Ehrenschild blank putzen.

Verhandlung verschoben.

Wird Ende Mai die Entscheidung in der Berufungssache Haywood und Konsorten fällen. — Bundesgroßgeschworene „arbeiten" mit Hochdruck.

Die Berufung, die Wm. D. Haywood und die mit ihm wegen angeblicher Uebertretung des Spionagegesetzes vom Bundesrichter Landis zu Zuchthaus von einem Jahr und einem Tag bis zu 20 Jahren und außerdem noch zu zumeist hoher Geldbuße verurteilten 94 übrigen Führer der J. W. W. anhängig gemacht haben, sollte heute vorm hiesigen Bundesappellhof, der sich aus den Richtern Francis Baker, Sam. Alschuler und George Page zusammensetzte, verhandelt werden. Auf Antrag eines der Rechtsberater der Bittsteller, des Anwalts Otto Christensen, wurde aber die Verhandlung auf den 25. und den 26. Mai verschoben, da der Hauptanwalt George Vandermeer zur Zeit in einem anderen J. W. W.-Prozeß an der Pazifischen Küste tätig ist.

Wie Christensen einem Berichterstatter der Abendpost mitteilte, haben nicht nur die Verurteilten, die zur Zeit noch ihre Strafe verbüßen oder sie noch zu verbüßen haben, sondern auch diejenigen, die schon die Strafe verbüßt haben und auch diejenigen, die auf Grund des Armeneides nach dreißigtägiger Frist unter Verzichtleistung der Regierung auf vorläufige Einziehung der Geldstrfe entlassen wurden, Berufung angemeldet. Sie alle wünschen, daß der Appellhof ihren besudelten Ehrenschild rein wasche, das Urteil umstoße und sie aller ihnen zudiktierten Strafen los und ledig spreche. Ob diese kühne Hoffnung erfüllt werden wird, bleibt abzuwarten.

Dreck am Stecken?

Die hiesigen Bundesgroßgeschworenen, die in letzter Zeit sich keine Ruhe und Rast gegönnt haben, waren auch heute wieder mit Bieneneifer mit der Sichtung und Prüfung des gegen die Theatereintrittskartenmakler und sonstige Firmen, die der Steuerhinterziehung unter erschwerenden Umständen bezichtigt werden, vorliegenden Beweismaterials beschäftigt. Man sah viele als Zeugen vorgeladene Angestellte der „Scalper", mit Büchern und Dokumenten beladen, das Beratungszimmer verlassen, während auf dem Korridor schon andere Zeugen der Vernehmung harrten. Trotz des von ihr entwickelten Bienenfleißes ist es der Jury aber schier unmöglich, das ihr übertragene umfangreiche Pensum zu erledigen. Sie wird viele der Hauptfälle der Maijury überweisen müssen. Wahrscheinlich auch die Fortsetzung des gegen die Briggs-Turivas Co. anhängig gemachten Verfahrens. A. J. Lauer, der Sekretär der Firma, ist bekanntlich in Anklagezustand versetzt worden, weil er angeblich versucht hatte, den mit der Prüfung der Bücher betrauten Bundessteuerbeamten A. J. Coller mit $15,000 zu bestechen. Jetzt sind schon seit acht Wochen sechs der gewandtesten Bücherrevisoren der Regierung mit der Prüfung der Bücher der Firma beschäftigt, ohne bisher imstande gewesen zu sein, das Chaos zu lichten. So geschickt soll Lauer seine Manipulation durch ganz geniale Methoden der „doppelten" Buchführung zu verschleiern gewußt haben, daß selbst die mit allen Hunden gehetzten Revisoren sich anfänglich täuschen ließen und alles in schönster Ordnung fanden. Jetzt wollen sie aber schon ermittelt haben, daß aus den Büchern hervorgehe, daß die Firma der Regierung Steuern im Betrage von Hunderttausenden vorenthalten habe.

Erhoben Einwand.

Die gestrige Verhandlung des Antrags der Regierung, die hiesigen, von den Bundesgroßgeschworenen in Indianapolis in Anklagezustand versetzten Kohlenbarone nach Indianapolis zum Prozeß abzuschieben, gelangte erst zum Abschluß, nachdem die Anwälte der Beklagten eine Anzahl Einwände registriert hatten, z. B. dagegen, daß die Klageschrift zu allgemein gehalten sei und gar nicht behaupte, daß sie sich der ihnen zur Last gelegten Vergehen in Indiana schuldig gemacht hätten, was aber doch allein ihre Prozessierung in jenem Staate rechtfertigen könnte. Außerdem behaupteten sie, daß die ganze Anklage hinfällig sei, da die Lever Akte, auf die allein sie sich stütze, verfassungswidrig sei. Ueber die Zulässigkeit dieser Einwände wird am 12. Mai vor dem Bundeskommissär Mason verhandelt werden.

— In Minneapolis, Minn., ist heute das Mehl um 50 Cents pro Faß gestiegen, so daß sich der Preis pro Faß nunmehr auf $15.50 stellt.

Simuliert Irrsinn.

Angeblicher Raubmörder unterbricht Gerichtsverhandlung.

Singt und schreit.

Meyer und George Cohen geständig, Kleins Loan Bank ausgeplündert zu haben. — Polizei der Nachlässigkeit beschuldigt.

Eine Gerichtsverhandlung mit Hindernissen spielte sich im Amtslokale Richter Hebels ab. Auf der Anklagebank sitzen Frank Campioni, Nick Viani und Tom Errico, nach Angabe der Polizei Mitglieder einer Verbrecherbande, die bezichtigt sind, unzählige Raubüberfälle und Einbrüche verübt zu haben und auch vier Morde auf dem Gewissen haben sollen.

Campioni war, nach Angabe der Polizei, der Führer der Bande, die eine Zeitlang eine wahre Schreckensherrschaft führte, bis sie schließlich von ihrem Schicksal ereilt wurde.

Schon bald nach seiner Verhaftung begann Campioni im Gefängnis den wilden Mann zu spielen. Sachverständige Aerzte, die ihn auf seinen geistigen Zustand hin untersuchten, erklärten, er sei völlig normal und simuliere Irrsinn, trotzdem aber setzt er nun auch vor Gericht sein Spiel fort, in der Erwartung, dadurch dem Galgen entgehen zu können. Er singt ununterbrochen sein eintöniges „La, la, la, la, la" und wiegt sich mit geschlossenen Augen auf seinem Sitze hin und her. So laut schreit er zuweilen, daß sich weder Richter, Anwälte, noch Geschworene verständlich machen können und die Verhandlungen unterbrochen werden müssen. Die gegen Campioni und Genossen erhobene Anklage lautet auf Mord. Die Genannten sind bezichtigt, Andrew Bowman und Benedict Wendel erschossen zu haben, als diese sich ihrer Beraubung widersetzten.

Verurteilte Räuber.

Meyer Cohen und George Cohen bekannten sich heute vor Richter Beman schuldig, im vergangenen Dezember einen Raubüberfall in Kleins Loan Bank an W. Madison Straße verübt zu haben. Beide wurden für die Dauer von 3 bis zu 20 Jahren nach der Besserungsanstalt in Pontiac gesandt. Isadore Goldberg, ein Mitangeklagter, lehnte es ab, sich schuldig zu bekennen und wird einen Prozeß vor Geschworenen zu bestehen haben.

Der Ueberfall wurde am 8. Dezember 1919 verübt und die Räuber erbeuteten damals Diamanten und Schmucksachen im Werte von $1000.

Als der Prozeß gegen die Angeklagten vor mehreren Wochen in Angriff genommen werden sollte, erhoben die beiden Cohens sensationelle Anschuldigungen gegen Jay Abrahams, der als Privatpolizist im Hotel La Salle angestellt ist. Sie behaupteten, Abrahams sei der Anstifter des Raubüberfalles, er habe den Plan entworfen und den Löwenanteil der Beute erhalten. Von der Staatsanwaltschaft angestellte Nachforschungen ergaben die völlige Haltlosigkeit der Beschuldigung und die Angeklagten gestanden heute auch, die ganze Geschichte erfunden zu haben, in der Hoffnung, als Staatszeugen gegen Abraham benützt zu werden und schwerer Bestrafung entgehen zu können.

Zu einem Wortgefecht zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft kam es heute morgen vor Richter Sabath, als der Prozeß gegen den ehemaligen Schankwirt John Weikus und dessen Kellner Tony Keriz zur Verhandlung kommen sollte. Die Genannten sind angeklagt, durch den Verkauf von Holzspiritus den Tod von Frederick Boerst verursacht zu haben. Zahlreiche andere Personen, denen der Teufelstrank damals angeblich auch in der Wirtschaft vorgesetzt wurde, erkrankten ebenfalls schwer, genasen aber wieder.

Als die gegen Weikus und Keriz angestrengte Klage heute in Angriff genommen werden sollte, hatte die Polizei von der Brighton Bezirkswache, die mit der Aufarbeitung des Falles betraut worden war, keinen einzigen Zeugen im Gericht und Hilfsstaatsanwalt McKay ließ in einer Ansprache an den Richter deutlich erkennen, daß ihm die Sache verdächtig erscheine. Polizeileutnant Crotty wies die erhobenen Anschuldigungen zurück. Die Polizei habe ihre Schuldigkeit getan, sagte er, die Zeugen seien einfach deshalb nicht erschienen, weil sie schon so oft im Gericht gewesen seien, ohne daß der Fall zur Verhandlung gekommen sei. Dem Richter blieb unter den Umständen nichts anderes übrig, als die Klage niederzuschlagen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

UMI

Kommt und besitzt Euer eigenes Heim

in einer prachtvollen Gegend der Nordwestseite.

Heimstätten so niedrig wie

$795

Vollständig ausgestattet.

Wir statten Euch mit einem Heim aus, wie Ihr es wünscht.

Schulen. — Kirchen.

Parkanlagen umgeben das Grundeigentum.

$8.00 monatlich

werden dazu beitragen, Euch ein eigenes Heim zu sichern.

THE JOHN H. GELHARDT ORG.
1400 Consumers Bldg., 220 S. State Str.

Sendet diesen Koupon für nähere Einzelheiten.

Name.......................................

Adresse.......................................

Telephon.......................................

dimi

VICTROLAS und GRAFONOLAS

Für Bar oder gegen Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet. Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch u. Italienisch.

Massuri-Walzer; Alabama Coon; Hawaiianische Mandolinspieler .... 85 Cents.
Sei nicht böse, Walzer ....
Wenn ich weine für dich; Walzer, Orchester .... 85 Cents.
Ein Prosit der Gemütlichkeit ....
Harmonische Blüten, gesungen vom Apollo Terzett.... 85 Cents.
Weißt Du, Mutter, was ich träum't hab' ....
Verlorenes Glück, gesungen von Willy Fischer .... 85 Cents.
My Belgian Rose (Walzer), Beautiful Ohio, Orchester $1.25
Blaue Donau (Walzer) .... Bad'ner Madeln (Walzer) Orch., $1.25
Wiegenlied, gesungen von Ami Destin $1.00
Till we meet again .... The Rose of No man's Land, Orchester $1.25
Donau Wellen (Walzer)........ Walzer aus dem „Waldteufel", Orchester $1.25

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden abend bis 9 Uhr. Sonntags bis mittags. — Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. ins Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

A. SCHLESINGER
644 North Ave., Chicago, Jll.
TELEPHON LINCOLN 359.

14ap*2

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost Co." erworben.

(20. Fortsetzung.)

Hans raunte derweil vorwärts. Pferdebahnen, Omnibusse fuhren an ihm vorüber, er benutzte sie nicht, er sah sie nicht einmal. Er nahm sich nicht Zeit, zu Mittag zu essen. — „Wenn's wahr wär'! Wenn das wär!" wiederholte er sich unaufhörlich.

Spät, ermüdet, bestaubt kam er bei der Liebestrautschen Laube an. Mieke war schon dort. Durch die schwarzen Schatten, die vor seinen Augen tanzten, sah er sie in ihrem lichten Sommerkleid. Zwischen den Blumen, die sie zusammen gepflanzt hatten, stand sie und neckte sich mit Ballauf. Er packte sie am Arm, er rüttelte sie.

„Mieke!"

„Wie hast Du mir verschrocken, Hans! — Hans! Wie siehst denn aus?"

„Is es wahr? — Is das wahr?!" keuchte er.

„Was denn?!"

„Daß . . . Du ein Theatermädchen geworden bist!"

Sie wurde rot. Einen Augenblick zögerte sie.

„Ja," sagte sie dann entschlossen, „das is wahr."

„Ja! — Ja — Und hast mir belogen, betrogen all die Wochen?!"

„Aber mein Hans, Du hast mir doch gar nich gefragt. Und es is doch nix Schlimmes. Ich hab's Dich auch immer sagen wollen, bloß, daß ich dacht', es möcht' Dich am End' nich passen . . ."

Nich passen, wenn mein Braut halbnackt vor all die Menschens . . . Wenn mein Braut so eine . . . so eine . . . Pfui!"

Jetzt wurde Mieke zornig. Frau Liebestraut im Hintergrund der Laube hob die Augen von ihrem Strickzeug. Ballauf stand horchend. Zwischen Schönchens Widderköpfen lauschten der Alte und der feine Chorist. Sollte sie sich schlecht machen lassen vor all diesen Menschen?

„So eine?!" rief sie trotzig. „Was denn für eine? Ich bin ein anständiges Mädchen! Un daß ich das bin, das is Dein Verdienst nich. Du hast es nötig, den Bramsigen zu machen! Hast Du mir nich Haus un Hof versprochen, wie Du um mich freitest? Un nu hast nich mal 'ne elendige Kammer, in die Du mich führen könntest, nich so viel, um mir Sonntags ein lumpiges Glas Bier zu bezahlen! — Und denn willst noch krakehlen, wenn ich mir die paar Groschen, die ich zum Leben brauche, ehrlich verdiene, so jut ich kann! un blamierst mich vor allen Leuten?!"

Hans hatte den Arm ausgestreckt, wie um den bösen Reden Einhalt zu tun. Er rang nach Worten. Endlich bewegten sich seine vom Lauf gegen Wind und Sonne, von der Fieberglut seiner furchtbaren Aufregung zersprungenen Lippen. Seine Hand hob sich zu einer Bewegung, die in ihrer Einfachheit etwas Großes hatte.

„Aus — aus — für immer. — Ich kenn' Dir nich mehr!"

Und er wandte sich, er flüchtete heim.

Mieke warf sich auf die Bank und schluchzte.

Die Liebestraut strickte gleichgiltig weiter. Sie mochte sich ihren Sonntagsfrieden durch dummes Liebesgezänk nicht verkümmern lassen. Aber Ballauf tröstete sie.

„Lassen Sie den Bengel laufen, Fräulein. So'n Bauernklotz is ja jar kein Umgang vor Ihnen. Die Sorte will alles vor sich alleene. Was aber ein Mann von Anstand un Bildung is, der weiß, daß die Schönheit nich für einen eenzigsten Menschen aufblüht, so wenig wie die Blumen auf dem Feld, un wird nich jrob, wenn schöne Fräuleins sich mal en unschuldiges Verjnügen erlauben."

„'s war wirklich ein janz unschuldiges," schluchzte Mieke.

„Brauchen Sie mir doch nich erst zu sagen, Fräulein! Un selbst im andern Fall — sehen Sie, ich zum Beispiel bin darin nu komisch. Wenn ein Mächen mir lieb hätte, denn würd' ich ihr allens zu Jefallen duhn, aber mir an ihr hängen wie so'n Bleijewicht — nee! — Ein Mächen will doch seine Freiheit. Ein Mächen is jewissermaßen doch auch ein freier Mensch — hab' ick nich recht?" —

„Ach, Sie haben ja so recht," schluchzte Mieke.

„Nu also. Denn weinen Sie auch nich mehr."

Sie stand auf. „. . . Ich hab' hier nu nix mehr zu suchen. Ach, un es wird all dunkel. Un nu bringt Hans mir nich mal nach Haus."

„Aber ich bringe Ihnen nach Haus," versicherte Ballauf großmütig.

Sie verabschiedeten sich von der Liebestraut und wanderten durch die Sommerstadt dem Friedrichshain zu. Der Mond war aufgegangen, hing über den ergrünenden Wipfeln, frischer Waldgeruch schlug ihnen entgegen, der Fuft des Frühlings, und Mieke fühlte sich von neuem überwältigt von ihrem Leid. Sie brach in Tränen aus.

„Nee, so verlassen, so verlassen wie ich auch bin! Keinen, keinen Menschen hab' ich nu mehr auf der Welt!"

„Nu, nu," beschwichtigte Ballauf und legte ganz sacht ihr weinendes Gesicht an seine Schulter, „das Ding hat seine zwei Seiten, Fräulein; 'ne anjeborene Familie kann derbe unbequem werden. Es is schon das vorteilhafteste, wenn der Mensch so jestellt ist, daß er sich seine Familie selbst aussuchen kann."

„Sagen Sie das nich, ich habe zu viel Unglück," schluchzte Mieke.

Ballauf legte den einen Arm um sie. „Manchmal hat der Mensch auch Jlück, indem er eine fühlende und jänzlich uneigennützige Seele findet."

Mieke sah ihn durch Tränen an. „Finden Sie es auch was janz Schlimmes, wenn ein Mädchen zur Bühne jeht, Herr Ballauf?"

„In 's kuträre Jejenteil," versicherte der Kutscher und legte den andern Arm um sie. Dabei bog er von der Landstraße ab ins Herz des Waldes.

Einen Augenblick widerstrebte Mieke noch. —

„Is es nich graulich da in?"

„Grualich? — mit einem Mann von Bildung un Anstand, so wie ich, kann et sojar sehr hübsch sein." Und er küßte sie.

Mieke war sonderbar zumute. Trotz und Zorn erfüllten sie, ein brennendes Verlangen, sich loszureißen vom Althergebrachten, von der Welt, die ihr weh tat, und ihren Gesetzen ins Gesicht zu schlagen, sollte es ihr auch die schlagende Hand kosten. Liebe für den Mann, der sie in den Armen hielt, empfand sie nicht, auch keinen Abscheu. Ein guter Kamerad, ein bequemer Weggefährte. Und sie wollte genießen, leben! ihren Anteil haben an dem Schatz von Freude, den sie irgendwo aufgespeichert ahnte und nicht greifen konn'e.

Tief in der Nacht kam sie heim, die Wangen erhitzt, die Augen leuchtend in einem wilden, fremden Licht. Sie sei mit Ballauf in verschiedenen Lokalen gewesen, erzählte sie, und sie hätte nicht getanzt.

Als sie den Kopf neben Bertha auf das Kissen legte, murmelte sie dicht an ihrem Ohr: „Nu braucht ihr mir nich mehr auszulachen, ihr in der Fabrik!"

Lustige Tage folgten. Mieke amüsierte sich endlich. Nur ihr Geld schmolz wie Schnee vor der Sonne. Ballauf, dem sie ihr Portemonnaie überlassen mußte, behauptete dabei, sie freizuhalten.

Es war Abend. Mieke puderte sich vor dem kleinen Spiegel. Frau Bolle, die bis dahin die uneigennützige Freundin herausgekehrt hatte, fuhr in der Stube herum und klagte über die schlechten Zeiten.

„Un wenn Sie nichts dawider hätten, Lüpzinchen, denn wär' es mir nich unlieb, wenn Sie nu auch mit Ihrer Miete herausrücken möchten."

Mieke lachte ihr leichtsinniges Lachen. „Möcht' ich bloß wissen wovon?! Nee, nee, sein Sie schon gut, liebe Bolle. Was ich auf'n fufzehnten vom Theater kriege, das sollen Sie allens haben."

„Wollen Sie mir zum Narren haben vor mein schönes Zutrauen? Ich hab' Ihnen vor ein ehrliches Mächen estimiert, aber so 'ne Benehmigung is schon jar nich propper."

„Jotte doch — wo soll ich es denn hernehmen?"

„Das kann Ihnen doch keine Schwierigkeiten verursachen. Ein Mächen wie Sie hat doch Freunde.— Der Herr Friedberger . . ."

Mieke wurde feuerrot und dann sehr blaß. Seit einigen Tagen verfolgte der Hausgenosse sie mit Anträgen.

„Schweigen Sie still!"

„Ich soll es woll schafsjeduldig mit ansehen, wie Sie mit dem windigen Weißhut mein sauer erworbenes Jeld verprassen? Der Herr Friedberger . . ."

„Stille sind Sie!" schrie Mieke mit geballten Fäusten.

Die Bollen fuhr fort: „Jut hat er es mit Ihnen im Sinn, der kann Ihnen vorwärts bringen, indem er doch all die Theaterdirektors kennt, un is 'n feinen Herrn un hat Jeld wie Heu."

„Nee! nee! nee!" Mieke schlug die Hände vors Gesicht. „Ich will nich! So nich! Das nich! Sie sollen Ihr Jeld kriegen, Bollen!" —

„Das wollt' ick mir ooch ausjebeten haben!"

„. . . Aber wenn Sie mir noch einen Ton von dem Ekel reden . . ." Ihre Augen flammten. „Schämen sollten Sie sich!"

Ihren Hut aufdrückend, stürmte sie hinaus. Sich verschenken, sei es drum! Sich verkaufen — nein! Noch haftete ein Rest der Grundsätze, in denen sie aufgewachsen war, in ihrer Seele.

Nach der Vorstellung stand sie nicht weit vom Alexanderplatz vor einem Tabakladen und wartete auf Ballauf, der sich ein paar Zigarren

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße.
Ecke Monroe, Chicago.
im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
ap6.8,10,11.13.15.17.18.20.22.24.25.27.29

kaufen wollte. Da schob ein fleischiges Gesicht sich neben das ihre, eine dicke Nase starrte ihr entgegen, wulstige Lippen murmelten dicht an ihrem Ohr von Gernhaben und Summen, die dies Gernhaben beweisen sollten. Besinnungsloser Zorn wallte in ihr auf. Sie schlug dem Zudringlichen ins Gesicht.

Moritz Friedberger starrte sie einen Augenblick an, lächelte dann, verbeugte sich und ging weiter. An der Ecke stand Karl Damerkow, der wachthabende Schutzmann.

Friedberger reichte dem Beamten seine Karte und wies auf seine gerötete Backe. „Das Frauenzimmer dort am Schaufenster hat sich tätlich an mir vergriffen."

Der Schutzmann faßte an den Helm. Er kannte den Namen Friedberger, den Reichtum Friedbergers.

„Welche?"

„Die mit dem weißen Schleier."

Damerkow verhaftete Mieke. Umsonst alle Beteuerungen ihrer Unschuld, ihr Flehen, ihre Tränen.

„Die Polizei verurteilt keinen unschuldig. Wenn Sie in Wirklichkeit ein ehrbares Mädchen sind, denn wird sich das ja ausweisen. Davor haben wir die Untersuchungskommission."

Untersuchung? — Mieke sah sich verzweifelt nach Ballauf um, daß er diese äußerste Schmach von ihr wende. Aber der Kutscher, viel zu gewitzigt, um mit der Polizei anzubinden, hielt sich im Hintergrund des Ladens. Sie schlug, sie kratzte, sie warf sich zu Boden in ihrer Verzweiflung. Jeder Nerv an ihr wand sich in Empörung, in Raserei über das Unrecht, das ungeheure Unrecht, das sie erlitt. Ins Gefängnis, zu einer beschimpfenden Untersuchung geschleift, weil sie den Versucher von sich wies! — Fortan würde sie jedem ins Gesicht speien, der ihr von einer göttlichen oder menschlichen Gerechtigkeit sprach. Nein, es gab nur zweierlei: reich und arm. Den einen war alles erlaubt, bei den andern wurde auch das Gute bestraft. O, wenn sie sich hinüberschwingen könnte in das Lager der Reichen, ihren Fuß dem Mann auf den Nacken setzen, der mit breiter Behaglichkeit sie verhaftete, Moritz Friedberger, der sie verleumdete, den Gesetzen, unter denen sie sich krümmte und wand, keine Sünde sollte ihr zu groß und keine Schande zu tief sein um diesen Preis! —

Weinend betrat sie das Haftlokal. Sie weinte auch, als das Urteil ihr verkündet wurde, das ihr, wie es nach Lage der Dinge, dem doppelzüngigen Zeugnis ihrer Wirtin und den Aussagen Moritz Friedbergers nicht anders sein konnte, die Ehre ab, und mehrere Wochen Haft zusprach. Doch lange, ehe die Strafzeit abgelaufen war, lachte sie wieder und nicht einmal in Hohn und Trotz. Sie hatte sich nun auch mit der Schande abgefunden. Man starb nicht daran. Unverdient war sie über sie gekommen, warum sollte sie sie nicht verdienen?

Von diesen Vorgängen wußte Hans nichts. Er spann sich in immer tiefere Schwermut ein. Erst seit er Mieke verloren hatte, fühlte er ganz ihren Reiz. Und auf einem Ausflug in den Grunewald, den er mit Kahle unternommen hatte, sprang die Rinde um sein Herz. Frühlingsblümchen wucherten am Rain. Die hellen Triebe der Föhren dufteten im Mittagsonnenschein, der wie goldene Tropfen über das grünleuchtende Moos und die braunen Tannennadeln des Bodens gestreut lag. Die Vögel zwitscherten ihr Lied aus voller Brust. Und Kahle redete von Abschiednehmen. Ferenz, der Rastlose, hatte von Landsleuten die bestimmte Nachricht, daß am Nordostseekanal noch kräftige Arbeiter gesucht würden.

„Ich jeh denn auch," erklärte Kahle. „In der Jreifswalderstraße arbeiten man bloß noch Lumpen, un aufs Reisen bin ich von Kindesbeinen an rein wie verrückt jewesen. Pommer, was willste hier versumpfen? Komm mit!"

Hans schüttelte den Kopf. Es stieg ihm heiß in die Kehle, daß sein Freund ihn auch verlassen wollte.

„Gustav," begann er stockend, „Du bist weit in der Welt rumgekommen. Sag' mir eins. So bei's Theater, nich wahr, das sind allens ganz slechte Mächens?"

„Was Dir einfällt, Pommer! Das kommt doch auf das Mädchen an. Es jibt natürlich schlechte mang, aber auch sehr jute, wie in alle Jeschäfte. Ich habe sojar ein Jeschwisterkind dort, ein sehr fixes und reputierliches Mädchen." (Forts. folgt.)

Victrola und Columbia Sprech-Maschinen

Bar oder Abzahlungen. — Sechs Monate für Bar gerechnet. Liberty Bonds zum vollen Werte in Zahlung genommen.

Wieder angelangt: Records, welche in Deutsch nicht anderswo zu haben sind.

Wenn die Schwalben heimwärts ziehen. Tiroler und sein Kind. Mäderl, ruck, ruck, ruck. Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein. Das Herz am Rhein. Deutsche Trinklieder, Potpourri. Im tiefen Keller sitz ich hier. Begräbnis von einem Schwein. Die Lorelei. Ein Lachlied.

Alte Maschinen in Tausch genommen. Reparaturen.

J. M. COOPER,
335 W. North Ave.
Chicago. — Telephon Diversey 2799.

24ap*2

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Kleidermuster.

Ein runder Kragen, der für einen Knaben-Anzug passend ist, ist an diesem Muster, welches eher männliches Fasson zeigt, angebracht. Die Jacke ist doppelreihig im Schrägschnitt und mit vier großen Knöpfen besetzt.

8677

Das Muster, Nr. 8677, ist in Größen für Knaben von 4—10 Jahren zu haben. Größe 8 bedarf 2⅝ Yards 36 Zoll breiten Stoffes nebst ¼ Yard 16 Zoll breiten Besatz, ⅛ Yard Futter 36 Zoll breit.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Jll. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Um den Körper gegen Grippe zu schützen, Nehme man Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (LAXATIVE BROMO QUININE TABLETS), welches die Krankheitskeime zerstört, zu gleicher Zeit stärkend und abführend wirkt und infolge dessen Erkältungen, Grippe und Influenza verhütet. Es gibt nur ein Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel, 30c.
mz20,30,ap8,17,27,mai0,15,25

Der Preis der Milch.

Er geht zwar herunter, aber nicht für die Verbraucher.

Die Milk Producers' Cooperating Marketing Co., die Gesellschaft der Farmer, welche die Milch auf den Großhandelsmarkt bringt, kündigt an, daß der Preis, den die Großhändler und sonstigen großen Aufkäufer in Chicago im Monat Mai zu zahlen haben werden, um 5 Cents für 100 Pfund oder für die in Chicago abgelieferte Kanne niedriger sein wird, vorausgesetzt, daß die Käufer ihre bisherigen Bezugsquellen beibehalten. Die Großhändler werden $2.70 für 100 Pfund Milch mit 3½ Prozent Butterfett, Ablieferung an den Molkereien, zahlen. Milch in der Kanne, Ablieferung in Chicago, kostet $2.75. Der Preis im Kleinhandel wird nicht herabgesetzt werden.

Die Countybehörde wies gestern ein vereinzeltes Angebot auf Milchlieferung ab, weil sie den Verdacht hegte, es komme von einem Farmerring. Gegenwärtig wird für Milch für das Countyhospital 22 Cents die Gallone bezahlt, für das Altenheim in Oak Forest wurden aber 31 Cts. verlangt. Die Behörde wird nun neue Angebote einfordern.

Auf die Kartoffelpreise hat die von Bundesanwalt Clyne anempfohlene Enthaltsamkeit bis jetzt noch keinen Einfluß gehabt, sie bleiben fest. Beigetragen dazu haben die Schwierigkeiten des Transports aus Wisconsin und Michigan, woher Chicago 90 Prozent seiner Kartoffeln bezieht.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leidet nicht an Hämorrhoiden

Probe-Paket des berühmten Pyramid Pile Treatment jetzt kostenfrei angeboten, um zu beweisen, was es für Euch tun wird.

Pyramid Pile Treatment bringt schnelle Erleichterung von juckenden, blutenden oder vortretenden Hämorrhoiden und derartigen Afterleiden, in der Verschwiegenheit Eures Heims. 60 Cents eine Schachtel in allen Apotheken. Nehmt kein Ersatzmittel. Eine einzige Schachtel heilt oftmals. Freie Probe zum Versuchen in einfachem Umschlag per Post versandt, wenn Ihr untenstehenden Kupon einschickt.

Pyramid ist sicherlich fein und tut solche Wunder so schnell.

Freier Probe-Kupon.
Pyramid Drug Company,
575 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.
Name........................
Straße........................
Stadt................ Staat................

22,27apl

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 26. April 1920.

Die „Mississippi ValleyFair wird am 16. August in Davenport ihren Anfang nehmen und vier Tage dauern. Am ersten Tag werden die Kinder freien Eintritt haben. Der 2. Tag ist Muscatine-Tag, Donnerstag ist Davenport- und Freitag Rock Island- und Moline-Tag. Samstag ist Autotag. Das Programm wird später bekannt gegeben.

Wilhelm F. Rier ist im Alter von 83 Jahren im Mercy Hospital gestorben. Er war in Deutschland geboren.

Moline, 26. April 1920.

Frl. Henrietta Sohrbuk, Tochter des bekannten Apothekers Henry Sohrbuck, beging Selbstmord durch Erhängen. Die Ursache ist unbekannt, doch mutmaßt man daß ein nervöses Leiden die Unglückliche zu dem verzweifelten Schritte getrieben hat. Die Verstorbene war 35 Jahre alt, unverheiratet und wohnte bei ihren Eltern.

Wichtige Aenderung.

Justizausschuß des Stadtrats soll künftig nur noch aus Anwälten bestehen.

Den Mitgliedern des Stadtratsausschusses für Komites, der dem Ruf der Municipal Voters League folgte, ist es gestern zum ersten Mal gelungen, in Biloxi vollzählig zu einer Sitzung zusammenzutreten, — natürlich zu einer geheimen Sitzung, in einem Zimmer im „White House", hinter fest verschlossenen Türen.

Zwölf Stunden lang haben die sechs Stadtväter, drei Republikaner und drei Demokraten, gestern da gesessen, und jeder kramte seine Lieblingsidee aus. Das Ergebnis dieser Konferenz war dem Bericht zufolge, daß ein neues Stadtratskomite nur auf einstimmigen Beschluß hin gebildet werden und der Justizausschuß (auf Ald. Guernseys Empfehlung) nur aus Anwälten bestehen soll. Demnach dürfte er nur dreizehn Mitglieder haben, denn so viele Anwälte gehören dem Stadtrat an. Der letzte Justizausschuß hatte siebzehn Mitglieder.

Der neue Ausschuß würde sich also wie folgt zusammensetzen: Anderson, 2. Ward; Schwartz und Paßmore, 3. Ward; Eaton, 6. Ward; Fetzer und Guernsey, 7. Ward; Olsen, 15. Ward; Walkowiak, 17. Ward; Steffen, 23. Ward; Hogan, 31. Ward; Lyle, 32. Ward; Kostner, 34. Ward; Lynch, 35. Ward. Fetzer, Stefen, Kostner und Lynch gehörten auch zum alten Justizkomite. Als Vorsitzender sollen Walkowiak, Guernsey und Olsen genannt worden sein.

Ald. Cermak von der 12. Ward, der Vorsitzer des alten Justizausschusses war, soll für den Verlust dieses Postens damit getröstet werden, daß er den Vorsitz in einem neuen Komite erhalten soll, das als Ausschuß für Einkünfte und Wahlen bekannt sein soll. Es soll darüber beraten, wie für die Stadt neue Einkünfte geschaffen werden können, und ob eventuell eine Neueinteilung der Stadt in 35 Wards vorgenommen werden soll.

Ald. U. S. Schwartz protestierte dagegen, daß Bürgermeister Thompson die volle Kontrolle über den Verkehrsausschuß zugestanden werde. Von einer Beratung über einen Nachfolger für Henry D. Capitain wurde vorläufig Abstand genommen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Fabrikbau an Adams und Peoria Str., Landkäufe für Industriezwecke.

An der Südwestecke der West Adams und Süd Peoria Straße baut A. J. Jordan auf einem Grundstücke von 126 bei 80 Fuß ein siebenstöckiges Fabrikgebäude, dessen Kosten etwa $300,000 sind und dessen eine Hälfte er zu insgesamt $330,000 auf eine Reihe von Jahren an die Juwelen-Postversandtfirma Harold Lachmann Co. verpachtet hat.

Die Western Felt Co. hat das östlich an ihre Anlage, 4115 Ogden Ave., anstoßende Land, $6,766 Geviertfuß, behufs Vergrößerung des Betriebes, zu $65,075 von John Austin gekauft.

Das Chicago Technical College hat das an ihre Anstalt am Michigan Boulevard seitwärts anstoßende Grundstück auf der Nordseite der 22. Straße, 98 Fuß westlich vom Boulevard, 50 Fuß Front, nebst altem Wohnhaus, zu $30,000 von Hattie L. Ganorug, Madison, Wis., erworben, behufs Vergrößerung der Anstalt.

Die Soper Lumber Co. hat ihre Liegenschaft an der Loomis Straße, 752 Fuß südlich von der 22. Str., 696 bei 243 Fuß, bis zu Stetsons Kanal, an die Ford & Parker Teaming Co. verkauft.

Zu $60,000 haben Isadore und Leo Ginsberg von der Wm. Wrigley jr. Co. das fünfstöckige Gebäude 736 und 738 Tilden Straße nebst Grund erworben.

Das mit $37,500 belastete Zinshaus an der Südostecke der Bosworth und Cornelia Ave., Grund 83 bei 123 Fuß, ist zu $62,500 von Claude O. Netherton an William Griesinger verkauft worden.

„Leset die Sonntagpost".

6% Erste Hypotheken

fällig in einem bis fünf Jahren.

Nachstehend ist eine Auslese aus unserer laufenden Liste von individuellen Ersten Hypotheken:

Betrag der Hypothek.	Wert des Grundeigentums.	Fällig:
$2,500	$12,000	Juli 1922
4,000	15,000	Juli 1921—22
3,700	8,200	Nov. 1924
2,000	4,500	Febr. 1925
4,000	8,500	April 1925
2,500	5,500	April 1925
1,500	5,000	Dez. 1922
3,300	5,500	Sept. 1923
1,500	3,500	Juni 1923
800	2,000	Juni 1921
1,500	3,000	Juni 1922
2,900	12,000	Nov. 1920
1,000	4,000	April 1925
3,500	8,500	April 1925
8,000	16,000	April 1925
5,000	11,000	April 1925

Individuelle Erste Hypotheken, sichergestellt durch vorzüglichen, Einkommen bringenden Grundbesitz zu 6 Prozent Netto sind derartige sichere und vorteilhafte Anlagen, daß die Anleger sich ihrer schnell bemächtigen. Falls Ihr Geld zum Investieren besitzt, raten wir Euch, sofort zu uns zu kommen. Wartet nicht auf die Kursliste, da wir diese Ersten Hypotheken so schnell verkaufen, daß diese Auswahl vollständig plaziert ist, ehe Ihr imstande seid, zu kaufen.

Wenn es Euch nicht passend ist, während des Tages vorzusprechen, so besucht uns Dienstag oder Samstag abends.

MADISON & KEDZIE STATE BANK

Mitglied des Federal Reserve Systems.

3131 WEST MADISON STR. CHICAGO

Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.
Telephon Kedzie 3980.

Im Herzen der großen Westseite.

Warenlager Hamburg Hasselbrook Str. Nr. 144 — PAN MART COMMERCIAL TRADING COMPANY INCORPORATED — Haupt-Office New York 110—112 W. 40. Straße.

LIEBESGABEN

nach der alten Heimat in kürzester Zeit

unter voller Garantie.

Direkt von unserm Warenlager in Hamburg, Hasselbrook Str. 144.
Kein monatelanges Warten. Keine Armeeware. Wir senden in ca 30 Tagen.

Bitte zu beachten!
Spezial-Offerte von heute bis 1. Mai!
Um auch unsererseits zur Linderung der Not beizutragen, legen wir bei jeder Bestellung von über $15.00
10 große Büchsen beste Borden Milch gratis bei.

Nachstehende Preise von nur guten, frischen und reellen Waren, welche in Hamburg auf Lager sind:

Speck, geräucherter für Export, in 7½ Pfd.-Säcken, per Sack.... $4.90
Schmalz, garantiert rein, in 5 Pfund-Büchsen zu....... $2.75
Schinken, allerbeste Qualität, „Rose Brand", Regal' Dauerware, in ca. 12½ Pf. Stücken f. Export, Pfd...75 Cts.
Crisco, in bekannter Güte.......75 Cts.
Weizenmehl, — Hecker Jones Jewel, Prima für Export, in 25 Pfd.-Säcken, Sack.... $4.25
Reis, 1 A, garantiert, per Pfund zu......24 Cts.
Kaffee, Santos, große Bohnen, per Pfund...55 Cts.
Kakao, allerbeste Qualität, große Büchse..75 Cts.
Tee, Ceylon, japanischer, Ernte, per Paket......40 Cts.
Milch, kondensiert, große Büchsen, Bo...28 Cts.
Linsen, prima, Pfund..24 Cts.
Bohnen, weiße, Pfd...15 Cts.
Gewürz, gemischt, unentbehrlich, Pfund..65 Cts.
Toilettenseife, Kokosnußöl, große Stücke, per Stück zu.......15 Cts.
Waschseife, altbekannte Marke, große Stücke, Stück zu.......12 Cts.

Obengenannte Preise schließen Verpackung, Versicherung, Zoll und Transport bis zum Bestimmungsort ein, sodaß Sie weiter keine Unkosten haben.
Wir übernehmen den Versand von Kisten. Zu weiterer Auskunft gern bereit.

PAN MART Commercial Trading Co., Inc.
209 W. North Ave., Chicago, Ill.
Offen 9—8 täglich; Sonntags 10 bis 12. Telephon: Diversey 3015.
Beste Referenzen
ap120,22,24,27,29

Expreß-Frachtsendungen nach Deutschland, Ungarn und Oesterreich.

Die jetzige Unrast u. ungewissen Verhältnisse haben Versand-Fazilitäten in Deutschland nicht affektiert

Wir besorgen jetzt Expreß-Fracht-Sendungen nach Deutschland und umgebenden Ländern unter absoluter Garantie und in weniger Zeit als jemals zuvor. Bringt Eure alten oder neuen Kleider, und wir verpacken sie für Euch; es wird nichts berechnet für Kisten oder Verpackung. Ihr könnt ganz frische Provisionen oder Staple Groceries, speziell verpackt für den Export, in unserer Office kaufen, oder Ihr mögt Eure eigenen bringen. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, dann schickt Eure Sachen per Expreß an uns (franko), und wir werden sie nach ihrem Bestimmungsort weiterbefördern, oder Ihr könnt eine Bestellung von dem, was Ihr wünscht, einschicken, und wir schicken Euch die Rechnung für Spesen per Post zu, einschließlich Transportationskosten und Versicherung.

Geld und Draft versandt oder per Kabel nach allen Teilen der Welt. Tausende von zufriedengestellten Kunden bilden unsere beste Empfehlung.

Spezielle Raten für Kirchen und Organisationen

181 N. La Salle Strasse, Nahe Lake Str. CHICAGO.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED

Telephon: FRANKLIN 6126.

Wir holen Ihre Pakete ab!
Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Telephoniert an uns um weitere Auskunft.
Spezialvertreter: Hans Zoder, 552 W. North Avenue.

mz25,bt,do,fr,son

Schiffskarten

nach und von Europa

mit besten Dampfern und guter Bedienung.

Unser Vertreter in New York erwartet dort jeden Passagier am Bahnhof. Wenn Sie die Abreise gesichert haben wollen, sollen Sie die Schiffskarte und Reisepaß schon jetzt zeitig bestellen.

Notariats-Kanzlei

Vollmachten, Erbschaften von ganz Europa und Affidavits für Reisepässe von Europa nach Amerika sorgfältig erledigt. Alle Informationen frei erteilt.

Wendet Euch direkt an die

State Commercial and Savings Bank

1935—39 Milwaukee Avenue, nahe Western Avenue.
Telephon: Humboldt 46 Chicago, Jll.

24apl,bdi

Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor. Kühlraum für Pelzwaren — Zehnter Floor. Handpflege, 25c — Dritter Floor.

Savings Galore in this SILVER CELEBRATION

Spezielles zum silbernen Jubiläum

Morgen, der dritte Tag unseres 25. Jahrestag-Verkaufs, bringt dem Publikum Chicagos 800 einzelne Stücke u. ganze Möbelgarnituren zu einem Preis, der uns. Jahrestagverkauf unvergeßlich machen wird. Wir zeigen hier nur einige Artikel, aber ganz gleich, was Ihr auch wünschen mögt, unter den für morgen offerierten 800 Stücken werdet Ihr es höchst wahrscheinlich finden. Sechster Floor.

Zwei dieser $90 eichenen Hall Trees, sehr groß, zu ungefähr dem Preise der Spiegel allein, **$29.50**

Vier dieser Colonial Mahagoni Bibliothektische, 48 Zoll lang, um dieselben schnell zu verkaufen, das Stück .. **$34.50**

Acht $50 reiner Seide Floß Matratzen, für die ersten Käu- zu **$33.50**

Vier dieser $90 3-zöll. Pfost. Messingbetten, **$59.50**

Zwei von diesen $275.00 Walnuß Schlafzimmer Suites, je.......... **$145.00**

Kommt vorbereitet, zahlt ein Viertel an und den Rest zu leichten Zahlungen. Tretet unserem „Don't Worry Club" bei.

Leichte Abzahlungen

Zwei dieser $450.00 Walnuß Parlor Suites mit echter spanischer Lederpolsterung, das Stück zu.................... **$245.00**

Dieses ist die Eßzimmer-Ausstattung des Rothschild Möbel-Departements, von welcher mehr als über irgend einen anderen Artikel gesprochen wurde. Der Tisch allein wird heute zu $100 verkauft. Er hat 54zöll. Tischplatte u. die Karpen Eßzimmerstühle sind jetzt $25 d. Stück wert. Morgen erhalten die ersten acht Käufer dieses Suite von sieben Stücken zu **$159.50**

Zwei dieser $200 massiv. Mah. Karpen groß. Armstühle, St. **$100.00**

Eines dieser massiven türkischen Karpen drei-Stücke Tapestry Suites, lose Spring Cushions, wert heute $695.00, zu **$445.00**

Zwei dieser $350 hochfeinen Walnuß Adam Eßzimmer-Ausstattungen; sieben Stücke — wie abgebildet — zu............ **$250.00**

Drei dieser $30.00 fumed eich. Hallen-Sitze, Stück, zu **$9.95**

Unser großer Jahrestagverkauf von einfacher und fancy Seide, außerordentliche Werte, Yard $2.95

Einschließlich Print Foulards, einfache Taffetas, einfache Satins, gestreifte Seide, einfache Seide, Georgettes, Print Georgettes etc., Werte bis $4.00, zu

Pongee Seide, in naturfarbig, wirklich feine Qualitäten, gebraucht für Männerhemden, Blusen, Kleider und Draperien. Diese Sorte wird regulär zu $2.50 verkauft, Yard zu.......... **$1.78**

40zöllige Crepe de Chine, gute, schwere Qualität, in schwarz, navy, Belgian, weiß, rosa und anderen Farben; regulär zu $3.95 die Yard verkauft; Verkaufspreis, Yard **$2.95**

Schwarze und weiße Crepe Meteor, extra spezieller Wert, die reguläre $4.50 Qualität, Verkaufspreis, die Yard **$2.95**

Paulette Tricolette, in navy, braun und schwarz, für Kleider und Blusen passend, $3.50 Wert, 36 Zoll breit; Verkaufspreis — die Yard zu **$3.95**

Einfache und Novelty Shantungs, für Sports-Gebrauch— die Werte gehen bis zu $5.00 die Yard; Verkaufspreis, Yard **$2.95**

Zweiter Floor.

Alle Records übertroffen!

Die ersten zwei Tage des „Verkaufs eines Vierteljahrhunderts" haben alles bisherige in der Geschichte von Rothschilds Jahrestag-Verkäufen übertroffen! Vollbringungen, von denen wir erwartet hatten, sie jahrelang einzig dastehend zu sehen, wurden wie vom Sturme weggeweht! Morgen nimmt die Sache ihren Fortgang. Gelegenheiten liegen auf jedem Ladentisch. Kommt!

Kredit-Einkäufe kommen auf Eure im Juni zahlbare Rechnung

Jahrestag-Spezialitäten in wohlfeilen Netzgardinen, das Paar $1.95

Es wird sicher nicht an Nachfrage für diese mangeln. Sie sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch entschieden sehr niedrig markiert. Aus hübschem Novelty Net gemacht, an drei Seiten gezackt, und in einem Sortiment von ivory und ecru; Auswahl, per Paar.................... **$1.95**

72 Cedar Chests, 36 Zoll lang, 19 Zoll breit und 17 Zoll hoch, Kupferbeschlag, v. ausgew. Zederholz u. speziell für einen Tag zu **$17.85**

60 Paar hochfeine Swiß Duchesse Gardinen, schön gemacht, direkt von der Schweiz, bedeutend unter dem heutigen Marktpreis— Paar $18.75 und **$12.50**

Sectional Panel Gardinen, einschl. der besten Muster, ausgezeichnete Qualitäten u. gemacht, um im Retail zu $1.15 bis $1.25 verkauft zu werden — morgen d. Stück zu **79c**

88 Stücke 36-zöll. Cretonne, reich gefärbt u. in ausgezeichn. Geweben, eine Fabriksendung von Strike-offs, speziell markiert — die Yard zu **48c**

125 Paar schöne Swiß und Novelty Spitzengardinen, jetzt so sehr in Nachfrage, markiert an der Basis der alten Importkosten, speziell morgen, das Paar zu **$8.50**

45- u. 48-zöll. Gardinen-Nets, in einem Dutzend od. mehr kürzlicher dekorativer Entw., Ausw. weiß, Ivory od. Ecru, zum besten Preise des Jahres, die Yard zu 85c und.... **65c**

200 Paar Volle Gardinen von einem der besten Fabrikanten Neu-Englands, gem. von den allerbesten Spitzen und Stoffen, ganz bedeutend unter dem Preise morgen das Paar zu **$3.75**

80c gebrochene twisted Opera Sticks

Ein-Pfund Tüten, speziell zu.................. **35c**

(Keine Phone- oder Post-Bestellungen.) Main Floor.

3-Stück Küchen Schüssel Sets

Große tiefe Schüsseln, eine v. je 7½, 8½ und 10½ Größe, reg. 98c Wert, solange 800 Sets reichen, Set **59c**

Dinner Sets

Dekoriert in feinen rosa Zweigen, Goldkante, wie Abbild. Set v. 6 Dinner Tellern, 6 Brot- u. Butter Tellern, 6 Sauce Dishes, 6 Tassen und Untertassen, so lange 100 Sets reichen — $7.95 Wert — zu **$4.95**

Soeben erhalten, beschränkter Vorrat von

Excell oder S. S. Super Service Tires

Volle Garantie für 5,000 Meilen.

Größe	Preis	Garant. Tubes
30×3½	.....$13.95	$1.95
32×3½	..... 15.50	2.25
31×4	..... 19.95	2.45
32×4	..... 20.95	2.55
32×4	..... 21.95	2.65
34×4	..... 22.95	2.95

Spezielle Michelin Tires u. Tubes, 10 Proz. Rabatt. Alles neue, frische Ware. — Cord Fabric Tires, Ring Shape Tubes.

Simons Wachs od. Cleaner, 60c Wt.... **42c**

600 Transmission oder Differential Oel, 1 Gallone — zu **79c**

Hydrometers, für Testing von Storage Batteries, 75c Wert zu **35c**

Verseht Eure Car mit einer D. G. Storage Batterie, volle, geschriebene Garantie für 2 Jahre. D. G. Batterien werden in Chicago gemacht. Wir erlauben Euch $12 an Eurer alten Batterie in irgend einem Zustand. Siebenter Floor

Hochfeine Axminster Rugs zu speziellen Preisen

Inbezug auf Gebrauch und lange Haltbarkeit wird der Axminster von keinem Rug zu mäßigem Preise übertroffen. Gewoben mit tiefem, reichem, seidigem Nap, nur in den feineren Geweben zu finden. Entwürfe und Farben sind genaue Kopien der feinsten persischen u. chinesischen Rugs.

Axminst. Rugs— 9 bei 12 Fuß, jeder nahtlos, prächtige Muster, speziell, morgen zu.......... **$75**

Nahtlose Axminster Rugs, 6 bei 9 F., pass. Größe für Schlafzimmer, Sonnenparlors etc **$46.50**

Axminster Rugs — 4½×6½ Fuß, jeder eine nahtlos, wünschenwerte Muster, zu **$22.50**

Axminster Rugs — 27×54 Zoll, unbeschränkte Anzahl von Mustern, um davon auszuwählen, zu **$6.50**

Axminster Rugs, 6 bei 9 Fuß, gute, zuverlässige Qualität, geschmackvolle Muster, **$27.50**

Axminster Rugs — 36×70 Zoll, 100 Rugs in der Partie und jeder einzelne ein gutes Muster, **$10.75**

Axminster Rugs — 27×52 Zoll — gute Größen für Gebrauch im ganzen Haus, zu **$4.95**

Axminster Rugs — 27 bei 54 Zoll, Entwürfe u. Farben zu den größeren Rugs passend, verkauft zu **$7.50**

Nahtlose Axminster Rugs, 8¼ bei 10½ Fuß, mit langem, schweren Nap, — speziell offeriert zu **$65.00**

Axminster Rugs — 9 bei 12 Fuß; gute Rugs für Parlors, Wohnzimmer, Eßzimmer etc., zu **$56.50**

Nahtlose Axminster Rugs, 8¼ bei 10½ Fuß, beste Qualität im Handel, feine Muster, offeriert zu **$78.50**

Fünfter Floor

$4.25 Domestic Teppich-Feger

Mahagoni-finished Gehäuse, reine Borsten-Bürste, zu **$3.25**

85c Carpet Besen, vierfach genäht, gute Qualität Besen-Corn zu **65c**

$6.00 Priscilla elektr. Bügeleisen — 6 Pfd., ganz nickelplattiert, — Heizteil für ein Jahr garantiert, vollständig mit Cord und Stand, **$4.50**

5c Toilette-Papier, gute Qualität Crepe Tissue — ein Dutzend Rollen für **39c**

$3.25 Draht Screen Cloth — erste Qualität, schwarz angestrichen, 18 bis 48 Zoll breit, in Rollen von 100 lauf. Fuß, 100 Quadrat Fuß zu.. **2.75**

$7.95 Gartenschlauch, 4-Ply, in 50 Fuß Längen gekoppelt — vollständig garantiert — speziell zu **$6.75**

50c Gartenhacken, volle Größe, Stahlschneide, zu **39c**

$1.25 Spatengabeln, aus Stahl gemacht, vierzinkig **95c**

15c Cleveland Tapeten-Reiniger, reinigt Tapeten, Shades, Kalsomine usw., **12c**

$2.50 Floor-Firniß, — gute Qualität, trocknet schnell mit einem Glanz, Gallone, **$1.85**

Spargel-Wurzeln, 2 Jahre alt — 25 für **50c**

Tuberosen-Knollen, Dutzd. 50c; das Stück zu **5c**

$8.95 galvanis. Geflügel-Drahtnetz, 2zöllige Maschen, 72 Zoll breit, in Rollen von 150 laufenden Fuß — die Rolle zu **$7.95**

Lincoln Park Rasengrassamen — speziell präpariert für Stadt- u. Vorstadtrasen — fünf Pfund für **$1.25**

Amoor River Privet, gut passend für beschnittene Hecken, perfekt winterhart— zehn für **$1.75**

$2.93 Imperial Hausfarbe; fertig gemischt, für Innen- od. Außengebrauch, eine große Auswahl von Farben, die Gallone zu **$2.45**

Pulveris. Schafdünger, der beste Dünger für Rasen und Garten, — 50 Pfd. $1.65; 25 Pfd. 89c; 12½ Pfd. 50c.

Gladiolus Knollen — gemischte Sorten — Dutzend zu **29c**

Keine Post- oder Telephon-Bestell. Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Resinol Seife, Stück 20c; Dutzend, $2.39

Knickerbocker Bade-Brause — die $2.50 Größe zu $1.98.

Horlicks Malted Milch, Hospital-Größe, regulärer $3.75 Wert; zu $2.98.

Lavoris Mouth Wash, $1 Größe zu 75c.

Taggett and Ramsdells Cold Cream, die 50c-Größe, 37c.

Fellows Syrup of Hypophosphates, die $1.50 Größe, $1.19.

Palmolive oder Olivilo Seife, Stück 8c; Dutzend zu 95c.

Flüssiges Glas, 45c Wert, volles Quart zu 29c.

Rhabarberwurzeln, große Klumpen, Stück zu **25c**

Hauptfloor.

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Kurzwaren

Sanitäre elastische Gürtel, 35c.

10c Karte De Long Haken und Oesen zu 7c.

Spring Slipper Trees; das Paar zu 8c.

Waist Belting, Länge zu 15c.

Hemdenkragen-Neckbands, 10c.

Echte Menschenhaar Haarnetze— Dutzend $1.00.

Mercerisierte Schuhschnüre, 40 bis 72 Zoll, das Paar 8c.

Lingerie Tape, 4-Yd.-Bolt, 7c.

50c Jiffy Baby-Pants, 39c.

25c Kanne Handy Nähmaschinen Oel, 12½c.

10c Cube Importierte Toilet-Pins, 5c.

Gummierte Haushalt Schürzen, 65c.

Nähnadeln — 25 Stück im Paket, zu 3c.

Hauptfloor.

Kinderwagen, $28.95

Hochfeine Gondola Kinderwagen — wie die Abbildung, durchweg schön bezogen — volle tubular Pushers — Coiled Springs, schwere Gummireifen-Räder, jeder Wagen vollständig mit großen Zug-Gardinen, spez. nur für 1 Tag.. **$28.95**

Reed Park Strollers, mit Hood, Reclining Rücklehne, wattierter Spring Sitz, — extra Fußrest für kleine Kinder — tubular Pushers — schwere Gummireifenräder, zu **$21.95**

Dritter Floor.

Undermuslins in extra Größen

Besondere Angebote während des Jahrestag- und Mai-Verkaufs

Extra Größe Muslin Nachtgewänder, fein, glatte Stoffe, sind mit feiner Klosterstickerei besetzt und mit Band durchzogen, Größen 18, 19 und 20; morgen bringen wir sie zum Verkauf zu............................ **$2.50**

Jahrestagverkauf von seidenen Kleidern für korpulente Damen

Werte bis $55, zu **$29.75**

Wundervolle Auswahl in einem Ankauf von Kleidern für Damen, die zu Korpulenz neigen.

Die Gelegenheit, sich nett zu kleiden, hat jede korpulente Frau, die den Vorteil dieser Offerte benutzt. Massen von Modellen, welche die Statur schlank aussehen machen. Elegante Satins, Charmeuses, Crepe de Chines, Georgettes, und Georgette und Satin, prachtvoll bestickt mit Beads und harmonierenden und kontrastierenden Schattierungen. Größen 44½ bis 52½.

Eure Auswahl von diesen ungewöhnlichen Werten, morgen zu $29.75.

Vierter Floor, nördlicher Raum.

Extra Größe Muslin Nachthemden, vorne zum Knöpfen, sind mit Tucks und mit Stickerei besetzt, wir offeriern sie zu.............................. **$1.95**

Extra Größe Envelope Chemise, mit Stickerei oder feinen Spitzen besetzt, 46 bis 52 Büste, zu.................... **$1.69**

Extra Größe Bloomers in Crepe oder Batiste, mit Ruffles besetzt, zu.............................. **$1.95**

Extra Größe weiße Unterröcke, mit Spitzen und Einsatz in der Flounce versehen, zu.......................... **$1.95**

Extra Größe double Panel Unterröcke, mit bestickten Zacken, bei diesem Verkauf zu.......................... **$2.50**

Dritter Floor.

Neumodische bedruckte Voiles, 89c

Neue Sendungen von 1920 Mustern und Farben, $1.25 Sorte, — die Yard offeriert zu.............................

Tischmesser und Gabeln, das Stück, 25c

1,000 Stücke z. Verkauf auf dem Bargaintisch — alles sind feine amerik. Stahlklingen, double bolstered, außerordentlicher Wert; Auswahl von der ganzen Partie, Stück, **25c**

Messerwaren-Dept., Hauptfloor.

Echte 36-zöll. Newport Suitings — assort. einfache Farben, Leinenfinish, 65c Sorte, Yard zu... **49c**

Romper Cloth, gute schwere Qualität, für Männer-Arbeitshemden, Kinder-Spielanzüge oder Kleider, speziell, die Yard......... **59c**

36-zöll. Dreß und Shirting Percales, vollständige Auswahl von Mustern, helle und dunkle; 50c Sorte, die Yard........... **43c**

40-zöll. weiße Voiles, aus feinen Geweben gemacht, feste Qualität, mercerized; die $1.00 Sorte, per Yard.......... **85c**

70-zöll. mercerized Damast, verschiedene Blumenmuster; $2.25 Sorte, die Yard zu...... **$1.95**

85c weiße Organdy, feine Qualität, fest und glatt, speziell, die Yard................ **59c**

32-zöll. Kleider-Ginghams, assort. Plaids, Checks etc.; 75c Sorte, die Yard zu.............. **59c**

Weißes Dimity, assortierte karrierte und gestreifte Muster; die 45c Sorte, die Yard.......... **35c**

Gebleichtes Crash Handtuchzeug, — beste Qualität, hübsche farbige Borte, speziell, Yard....... **35c**

Zweiter Floor.

Rothschilds' Bargain Basement — Seht was Ihr spart!

98c türkische Badehandtücher

Schwer, lang, extra groß, voll gebleicht athletic gerippt, zu **69c**

Nahtlose gebleichte Bettlaken

Extra Qual., 72×99 Zoll, die berühmte Neponset-Marke. Ihr könnt nichts besseres erhalten. Der reguläre Preis ist $3.39 — speziell 6 einen Käufer, das Stück...... **$2.49**

Scrimgardinen, ganz speziell per Paar, $1.85

Gemacht mit Arrangements von Spitzen und Einsätzen, ganz individuell; attraktive Seiten, und der Bottom Hohlsaum ist aus Seidefaden; dieselben sind 2½ Yards lang, rein weiß und mit einem substantiellen Rabatt — das Paar zu **$1.85**

Fabrik-Längen von farbigem Madras — 36 Zoll breit in Längen bis zu 15 Yards — solche die im Retail heute $1.35 bringen, markiert zu Rester-Preisen — die Yard zu.......... **98c**

250 volle Größe Spitzen Panel Gardinen — 2¼ Yards lang — 48 Zoll breit — speziell für diesen Verkauf — das Stück zu **$1.35**

88 Stücke bedruckte Marquisette, 36 Zoll breit, Cretonne Entwürfe — markiert für einen Tag — die Yard zu.................................... **50c**

$2.50 bis $3.50 Negligee-Männerhemden

Fein gewobene Madras gestreifte Hemden, weiche französische Manschetten, zahlreiche Muster, alle Größen, zu.......... **$1.85**

$1 seidene Männer-Halsbinden, glänzende Seide, große Auswahl von Mustern, fancy Gewebe und einfache Farben...... **48c**

$10 Bett-Sets

Satin Finish Bett Sets f. Betten voller Größe. Set besteht aus Decke und dazu passendem Bolster. Assortiert Muster, speziell, **$6.98**

79c Kleider-Poplin

36 Zoll breit, u. vollständige Partien von Farben, manche leicht stock-soiled, von vollen Stücken geschnitten, die Yard zu **49c**

Sensational Anniversary Sale. 500 WOMENS' DRESS SKIRTS

Ein prominenter Fabrikant sah dem Ruin entgegen. Er benötigte Bargeld. Er hatte ein großes Warenlager. Wir kauften — alles! Wir bezahlten bar.

Wir bezahlten einen unglaublich niedrigen Preis. Wir können sogar billiger verkaufen als die Wholekosten des Stoffes bei der Yard.

Die Werte sind erstaunlich. Sie sind Rekordbrecher, sogar in unserem Laden des Rekordbrechens! Elf einfach geschneiderte Modelle, reguläre Größen, irgend eine Länge, Stoffe — ganzwollene Panamas, Serges, Storm Serges, Seide Poplins usw.

WORTH $5 AND $6 **$2.98**

Vereinigte Staaten Regierungs-Ueberschuß

2000 Yds. dunkle Oxford graue Wollstoffe

Gekauft von der Ver. Staaten Armee. Wundervolle Qual., wert nicht weniger als $7.50 d. Yard, Wert Wholesale mehr als unser Retailpreis — 56 Zoll breit, 16 Unzen schwer bei der Yard. Für Männer- und Knaben-Ueberzieher und Mackinaws, Männer-Anzüge und Hosen, Damen-, Mädchen- und Kindermäntel, Suits und Skirts, für Auto-Roben und Blankets, 12 Yards an jeden Käufer — die Yard zu.............. **$3.19**

Dmen- und Kinder-Schuhe, $1.98

Wir haben keinen Platz für sie. Sie müssen fort. Ihr profitiert durch den niedrigen Saisonpreis-Record.

Hohe Schuhe f. Damen alle Fassons, schwarz, weiß graues und braunes Kid, Canvas Velour Calf u. weiße Nubuck, zu **$1.98**

Schuhe f. Knaben und Jünglinge, in Gun-Metall Calf, Patent Leder, zum Knöpfen od. Schnüren, alle Größen, 9 bis 5½ — zu **$1.98**

Schuhe f. Mädchen Misses und Kinder, mattes Velour Calf, Vici Kid, Patent-Leder, zum Knöpfen oder Schnüren, in allen Größen — 5 bis 2, **$1.98**

Keine Post-, C. O. D.,- keine Phonebestellungen, nichts zurückerstattet, kein Kredit.

69c Keider Gingham

32 Zoll breit, Plaids und Streifen, echte Farben; die Yard zu **49c**

85c Armstrong's Fiberlin Fußboden-Belag, Quadratyard,

6 Fuß breit, sanitär, haltbar und wasserdicht, große Auswahl von Tile-Mustern, **59c**

Wilton Velvet Rugs, 27×54 Zoll, extra gute Qualität, orientalische Entwürfe und Farben — speziell offeriert zu **$4.75**

Rag Rugs, 27×54 Zoll, schweres Gewebe, dunkle Farben, speziell zu **$2.25**

Tussah Seide

Seide und Baumwolle gemischt.

Schöne Prints auf dunklem Grund, 36 Zoll breit, für Linings usw., $1.25 Wert, zu.............. **87c**

Basement Cafeteria Lunches zu den niedrigsten Preisen

Ein beschränkter Vorrat soeben eingetroffen.

Victor und Columbia Records

64807—Twilight (Galli-Curci), $1.
64839—Her Bright Smile Haunts Me Still (Edward Johnson), $1.00.
64205—Macushla (John McCormack), $1.00.
96009—Rigoletto, Quartet (Caruso, Abbott, Homer and Scotti), $3.00.
A2837—Father O'Flynn and Haste to the Wedding (P. J. Scanlon). Keel-Row and Money Musk—Irish jigs, 85c.
A5730—The Girl Who Smiles (Prince's Orchestra). Sphinx Waltz (Prince's Orchestra), $1.25.
6139—My Isle of Golden Dreams (Prince's Orchestra). That Naughty Waltz (Prince's Orchestra), $1.25.
6138—In Your Arms (Nora Bayes). Just Like a Gypsy (Nora Bayes), $1.25.

Sechster Floor.

Tapeten

Perfekt zusammenpassende Kombinations-Tapeten für Zimmer und Vorhallen, verkauft mit ausgeschnittener Borde, wert 18c, die Rolle zu.... **9c**

Hochfeine Wohnzimmer- und Bettzimmer-Tapeten in hübschen gestreiften und Allover Mustern, zusammengepaßt mit ausgeschnittenen Borden, wert bis zu 32c, die Rolle zu...... **17c**

Wohnzimmer-Tapeten in Tapestry, Graß Cloth und Blend-Effekten, zusammengepaßt mit Borden und Bands — wert 50c, die Rolle zu **29c**

Fünfter Floor.

Morris & Co. weißes Leaf Lard

2-Pfund Eimer, Nettogewicht, Eimer **55c**

Rath's Waterloo Speck, ganz oder halb, Pfund...... **39c**

Veal Roast, Schulter, Pfd. 20c; Brust, Pfund......... **18c**

Salt Pork, süßgepökelt, Pfund **25c**

Rolled Corned Beef, keine Knochen, Pfund **20c**

Siebenter Floor.

Ver. Staaten Regierungs-Ueberschuß.

50c Sani-Fold Zahnbürsten

Gekauft von der Ver. Staaten Marine.

Nur 650 von diesen sanitären Zahnbürsten; nur 2 an jeden Kunden; keine abgeliefert. Jede zum Verkauf offeriert für **25c**

Bargain Basement

Ver. Staaten Regierungs-Ueberschuß.

Straight Rasiermesser $4.00 Keen Kutter

Gekauft von der Ver Staaten Marine.

Nur 2 an jeden Kunden, nur eine beschränkte Quantität. Keine abgeliefert. Jedes zu **$1.69**

Bargain Basement

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Price per Copy ....2 Cents
„ per Month ....55 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..$5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year $2.50
Price per "Sonntagpost" ....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 100.

San Remo.

Die Konferenz von San Remo, die in Gewitterschwüle und unter Sturmgewölk ihren Anfang nahm, endet in schönstem friedlichen Wetter und hellem Sonnenschein — für die Alliierten. Im Besonderen für eine der alliierten Mächte: für das britische Reich, in dem die Sonne nicht untergeht.

Zwei ganz verschiedene Anschauungen drohten hart aufeinander zu platzen auf der Konferenz. Italien und Frankreich standen sich feindlich gegenüber. Der italienische Premierminister Nitti war ein starker Befürworter einer Politik der Versöhnung und Hilfeleistung Deutschland gegenüber, der „Tiger von Frankreich", Clemenceau, hielt starr fest an der Forderung, daß Deutschland gezwungen werde, die in dem sogenannten Friedensvertrag eingegangenen Verpflichtungen bis auf den Punkt über dem „i" zu erfüllen, gleichviel ob es darüber völlig zu Grunde gehen müsse, oder nicht — vielleicht (wahrscheinlich) weil er glaubte, daß es werde daran zu Grunde gehen müssen.

Lloyd George, der gewiegte Vertreter einer klugen Politik, hatte zu verstehen gegeben, daß er die Haltung Nittis billige, und den Eindruck erweckt, daß England nur das allgemeine Wohl im Auge habe und in der Konferenz keinerlei selbstische Ziele verfolge.

Wie einst in dem Berliner Kongreß der deutsche Reichskanzler Bismarck, so wollte der britische Premier Lloyd George in der Konferenz von San Remo als der selbstlose Vermittler gelten — und er wurde zu einem, vielleicht auch ehrlichen, jedenfalls aber höchst erfolgreichen Makler, indem er die Gegensätze versöhnte und dabei für sich, bezw. England alles Gute erlangte, was dabei herauskam.

Was so überaus selten gelingt — hier scheint es erreicht zu sein: alle an der Konferenz von San Remo beteiligt Gewesenen scheinen einigermaßen zufrieden zu sein mit dem Ausgang — und England hat den Löwenanteil; England hat alle Ursache, ganz außerordentlich zufrieden zu sein. England hat seine vorher schon so große Macht in Kleinasien noch weiter ausgedehnt und alle anderen Mächte sich mehr oder weniger verpflichtet durch seine kluge Vermittlung. Frankreich ist zufrieden, weil es Englands Versprechen erhielt, wenn nötig, Gewalt anzuwenden, Deutschland zur Erfüllung der von der Ebert'schen Regierung eingegangenen Verpflichtungen zu zwingen. Und so weiter, soweit die Alliierten in Betracht kommen.

Deutschland und die Türkei kamen, natürlich, schlecht weg. Doch auch für sie, besonders für Deutschland, dessen Geschick uns zunächst angeht, ist ein Tropfen Trost und Hoffnung in dem Wermutbecher. Die versöhnlichere Politik des Italieners Nitti siegte insofern, als beschlossen wurde, die Summe festzusetzen, die Deutschland zahlen soll. Damit wurde der französische Plan, Deutschland in wirtschaftlicher Sklaverei zu halten und ihm ein Wiederaufblühen und Erstarken auf alle absehbare Zeit unmöglich zu machen, endgiltig über Bord geworfen, und das ist ein Fortschritt von gar nicht zu überschätzender Bedeutung. Indem Nitti und Lloyd George dies zuwege brachten, haben sie sich selbst, Deutschland und der ganzen Welt einen großen Dienst geleistet. Die „Abfindungssumme" wird vermutlich sehr groß werden, aber doch nicht annähernd so groß, wie Deutschland würde zahlen sollen, wenn die Sache nach Frankreichs Wunsch gegangen wäre. Ein Vertreter der deutschen Regierung wird an der Berechnung der Summe teilnehmen, und prinzipiell wurde anerkannt, daß nicht mehr gefordert werden darf, als Deutschland zu leisten im Stande sein wird. Kluge deutsche Vertretung mag, und wird hoffentlich, die Summe auf ein erträgliches Maß herabbringen. Wenn sie festgestellt sein wird, dann wird es den Deutschen möglich sein, ein Wirtschafts- und Arbeitsprogramm aufzuarbeiten, dessen Durchführung das deutsche Volk in absehbarer Zeit wirtschaftlich und politisch wieder frei, stark und geachtet machen müßte.

So sehr England während der Verhandlungen allezeit seinen besonderen Vorteil im Auge hatte, so viel Beute es noch nebenbei für sich erzielte, so viel Gutes wirkte es doch durch seine Unterstützung der Nitti'schen Politik für die Allgemeinheit, und es ist gewiß, daß dies in Deutschland anerkannt werden und man dort den früher bestgehaßten aller Feinde in naher Zukunft mit freundlicheren Augen ansehen wird. Es mag sein, daß man noch dazu komen wird, in England den Retter aus der großen Nachkriegsnot zu sehen, als den man sich Amerika gedacht hatte. Und das ist das Schmerzliche an der Sache für Amerika.

England wurde von Amerika vor einer beschämenden, wenn nicht geradezu vernichtenden Niederlage bewahrt. Amerika siegte für England. Aber England heimste nicht nur alle materiellen Früchte des amerikanischen Sieges ein, sondern sicherte sich auch noch, was an moralischen gewonnen werden konnte, und damit die erste Anwartschaft auf die wirtschaftlichen Früchte, die ein wieder fleißig arbeitendes Deutschland (und Europa überhaupt) zeitigen wird.

Amerika, von dem das neue Deutschland und das neue Europa das Heil erhofften und erwarteten, steht abseits und muß müssig zusehen, wie England alle, aber auch alle Früchte seines (Amerikas) Sieges einheimst. Und warum? Weil eine kleinliche Parteipolitik und verbissene Prinzipienreiterei, oder Rechthaberei, den Friedensschluß zwischen Amerika und Deutschland, eben den beiden Mächten, die nichts von einander wollen und nur anderer wegen in Krieg miteinander gerieten, nicht zustande kommen ließen.

Amerika siegte — hat aber praktisch den Krieg verloren. Denn es verlor an Ansehen und steht in Gefahr noch mehr davon zu verlieren, und dazu viel von seinem Handel, dessen es zu seiner Prosperität bedarf. Nur schnellstes Handeln könnte dies verhüten und das Verlorene wieder zurückzugewinnen — und jetzt soll der Friedensvertrag zum „Wahlissue" gemacht werden! — — —

Das neue „Königreich" Ungarn.

In Ungarn hat die Revolution einen merkwürdigen Verlauf genommen. Innerhalb von anderthalb Jahren hat das Land den Kreislauf vom Königtum über den Kommunismus zum Königtum zurück durchlaufen. Heute ist Ungarn wieder das alte Königtum, das es vor den Umsturztagen im Herbste des Jahres 1918 war. Die ungarische Regierung bezeichnet sich amtlich wieder als eine „königliche". Allerdings der König fehlt ihr noch zur Zeit. Er ist schon da, aber man hält es für klüger, ihn noch nicht auf den Thron zu setzen, bevor die Gewähr für dessen Dauerhaftigkeit besteht. Daß der Kreislauf sich so überraschend schnell vollzog, liegt teils am Charakter des ungarischen Volkes, teils an dem Verlauf der Ereignisse. Läge Ungarn nicht so nahe zu Rußland, daß der russische Bolschewismus bequem Eintritt zu ihm hatte, hätte Bela Kun mit seinen Genossen sich niemals der Macht in Budapest bemächtigen und das Volk mit einem Ekel vor allem, was Republik heißt, erfüllen können. Hätten die Rumänen nicht Ungarn mit ihren Horden überschwemmt und sich dabei so unglaublich benommen, wäre die Einigkeit im Volke vielleicht nicht groß genug gewesen, als daß die einzelnen Parteien bereit gewesen wären, ihre Sonderwünsche hinter das Wohl der Allgemeinheit zurückzustellen. So aber zeigten der äußere wie der innere Feind dem Volke den Abgrund, an dem es entlangwankte, und es schloß sich zur Wiederherstellung der staatlichen Ordnung zusammen.

Diese letzte Phase politischer Entwicklung begann bereits im August vorigen Jahres, als die Bolschewisten zu Paaren getrieben wurden. Der Ungar ist von hause aus Monarchist. Das Königtum ist Ueberlieferung bei ihm. Selbst ein so eingefleischter Republikaner wie Kossuth mußte schließlich erkennen, daß sein Vaterland ohne die monarchische Staatsform nicht bestehen könne, und hatte in den letzten Wochen seiner Herrschaft nur den einen Wunsch, einen passenden Träger für die Stephanskrone zu finden. Wie tief den Ungarn das monarchische Prinzip eingewurzelt ist, bezeugt die bekannte Anekdote, daß die Bauern Ungarns, als sie hörten, Graf Karolyi habe in Budapest die Republik proklamiert, ausriefen: „Nun gut, so haben wir eine Republik, aber wer wird unser König?"

Gerade deswegen darf man auch die freiwillige Rückkehr einer ganzen Nation zur monarchischen Staatsform nicht schlechtweg als Reaktion ansehen, sondern nur als eine Rückkehr zu ihrer geordneten Ueberlieferung. Voraussetzung dabei ist allerdings, daß diese Rückkehr wirklich der Wunsch der Mehrheit ist und nicht bloß einer Minderheit, die jener ihren Willen aufzwingen will, und weitere Voraussetzung, daß die Monarchisten nicht ins Extrem des Absolutismus verfallen. Es sind Gerüchte von einem „weißen Terror" aus Ungarn herübergedrungen, wie ihn eine Regierung von Volkesgnaden sich nicht zu schulden kommen lassen sollte. Vorläufig läßt sich aber noch nicht übersehen, was an diesen Nachrichten Wahrheit und was Dichtung ist. An sich verträgt sich der demokratische Grundgedanke schon mit der monarchischen Staatsform. England mag hierfür als Beispiel dienen. Was in England möglich ist, läßt sich am Ende auch in Ungarn durchführen.

„Die rundlichen Weiber von Chicago."

Chicago darf sich wahrlich glücklich preisen. In Dr. Robertson besitzt es einen Gesundheitskommissar, wie seines Gleichen die Welt bisher noch nicht gesehen hat und sicherlich nicht wieder zu sehen bekommen wird. New York, St. Louis, San Francisco und all die anderen großen Städte unseres Landes, die in ihrem kleinlichen Sinn die Ueberlegenheit unserer guten Stadt von jeher verkannt haben, — jetzt bersten sie fast von schelem Neid und mißgönnen uns den Besitz unseres prächtigen Gesundheitskommissars. Denn seine Vielseitigkeit ist unerreicht und unerreichbar, seine Betätigung auf immer neuen Gebieten ist unübertroffen und unübertreffbar. Selbst das Chamäleon, das in allen Farben des Regenbogens schillert, muß vor dem Schillern unseres Gesundheitskommissars seinen Schwanz einziehen.

Da lachen einfältige Toren über die neueste von Dr. Robertson angestrebte Errungenschaft — die Entfettung unserer korpulenten Damen. Sie nennen's eine Burleske, der sie, frei nach Shakespeare, den Namen beigelegt haben: „Die rundlichen Weiber von Chicago". Die armseligen Tröpfe! In diesen traurigen Zeiten, da die ganze Welt noch unter den furchtbaren Folgen des unseligen Krieges leidet, da noch der Mensch den Mut zu lautem, harmlosem Lachen nicht wiedergefunden hat, in solcher Zeit ist jeder Versuch zur Aufheiterung des Gemüts von unschätzbarem Wert. Denn wenn wir angeheitert sind, singen wir und sind also gut, böse Menschen haben ja keine Lieder. Und nur in einem frohen Körper geht die Verdauung fröhlich von statten, und — wer wäre mehr als unser Gesundheitskommissar dazu berufen, uns die nötige Leibesöffnung zu verschaffen? Darum wollen wir uns unsere harmlose, aufrichtige, unser Zwergfell erschütternde Freude an dieser köstlichen Burleske durch solche widerwärtigen Nörgler nicht rauben lassen — unserer Verdauung zum Nutzen und Herrn Dr. Robertson zur Ehre.

Der erste Akt spielte bereits in seinem Amtszimmer im Rathause. Fünfundzwanzig schöne fette und fette schöne Damen erschienen, um sich um den von dem Gesundheitskommissar ausgesetzten Entfettungspreis zu bewerben. Da waren hübsche fette Damen und nicht-häßliche fette Damen, kurze fette Damen und lange fette Damen, schwarzhaarige, blonde und brünette fette Damen, blauäugige fette Damen des Nordens und schwarzäugige fette Damen des Südens, alles wirklich fette Damen. Sie erfreuten sich des Fettes ihrer holden Gestalt und sonnten sich in dem Fett ihrer loyalen Vaterlandsliebe. Alle gelobten sie, ihren Patriotismus durch die Tat zu beweisen und ihre Leibesfettigkeit auf dem Altar des Vaterlandes zum Opfer zu bringen. Wie einst die alten Heiden den ewigen Göttern fette Lämmer und Stiere zum Opfer brachten, denn wohlgefällig war der Geruch von süßem Fett den göttlichen Nasen, so waren sie heldenmütig bereit, ihr eigenes Fett zu opfern, auf daß die darbenden, unter den Kosten der Lebenshaltung leidenden Mitbürger keinen Anstoß daran nehmen und der innere Frieden im lieben Vaterlande nicht gestört werde. Wahrlich, der Ruhm einer Jungfrau von Orleans verblaßt neben solcher Tat unserer fetten Damen!

Nun sind die Fetten eifrig und emsig an der Arbeit, durch unsagbare Entbehrungen und Kasteiungen der lieblichen Körper ihr Gelübde zu erfüllen. Möge es ihnen nicht gar zu schwer fallen, möge es einer jeden Fetten gelingen, den Preis zu erringen. Unseres tiefsten dankbaren Mitgefühls sind sie sicher und sehnsüchtig warten wir auf den Tag, da uns die frohe Botschaft erreichen wird, daß das große Werk vollbracht ist. Dann winden wir Rosen um die — Fettlosen!

Herrn Dr. Robertson aber wollen wir fortan in unser Gebet einschließen. Dankbaren Herzens freuen wir uns unserer guten Verdauung und flehen zum Himmel, er möge dem Gesundheitskommissar unserer guten Stadt Chicago die Erleuchtung schicken, daß er als Inscenario von Burlesken sich selbst und allen anderen genug getan und jetzt die Zeit hat, sich — ernsten Aufgaben zu widmen, auf deren Lösung wir seit Jahr und Tag vergeblich warten!

Monatsschriften haben kein Papier. Die Verleger verschiedener Zeitschriften von nationaler Bedeutung haben sich entschlossen, zwei Ausgaben zu kombinieren und infolge der Papiernot, die der Streik hervorgerufen hat, die Seitenzahl in jeder derselben zu verkürzen. Mehrere der bekanntesten Magazine werden vorübergehend überhaupt nicht erscheinen können, wenn die Lage sich nicht bessert.

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Frühling am Rhein. — Karfreitagsstimmung. — Unerträgliches Brot. — Banditenherrschaft. — Meldungen des „Amaroc." — Meine leeren Flaschen. — Die Kosten der feindlichen Besetzungen und der Bürgerwehr. — Bolschewist von den Amerikanern verhaftet.

Horchheim, bei Coblenz, 2. April '20.

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus", heißt es in einem alten Liede, dessen Textdichter zweifellos im hohen Norden Deutschlands ansässig war. Im Rheinland sind wir stets einen Monat voraus, und so stehen hier die Bäume schon seit einer Woche in voller Blüte, Mandelbäume, Pfirsiche, Aepfel, Aprikosen Birnbäume, und ein im nahen Park des Diakonissenhauses stehender uralter Kastanienbaum, auf den mein Blick beim schreiben dieser Zeilen fällt, hat schon seine Kerzen aufgesteckt und ist dicht belaubt. In der Natur ist Frühling geworden, leider aber nicht in unseren Herzen. Wie sollte es auch anders sein bei der unausgesetzten Steigerung der Preise für Lebensmittel und alle anderen Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens, sogar der Streichhölzer, von denen eine Schachtel heute 35 Pfennige kostet, 1 Pfennig das einzelne Hölzchen, wofür man vor dem Krieg fast eine ganze Schachtel erhielt. — Heute ist Karfreitag, auch unsere Gemütsstimmung ist diesem höchsten christlichen Gedenktag entsprechend. Die Sonne, die mit ihren Strahlen seit mehreren Wochen schon unser Herz erfreute, hat ihr Antlitz verhüllt, Regenschauer gehen nieder und es ist über Nacht so kalt geworden, daß wir wieder den Ofen heizen mußten. Einen einzigen nur, denn unser Kohlenvorrat geht zu Ende, und Ersatz gibt es nicht mehr. Vielleicht erwische ich noch einen Centner Briketts, für den ich 15 Mk. bezahlen muß, früher 80 Pfennige! Selbst für reiche Leute ist es schwer, Lebensmittel aufzutreiben, weil die Vorräte zu Ende gegangen sind. Am Osterfest müssen wir uns mit dem elenden und ungesunden Rationsbrot begnügen; amerikanisches Weizenmehl ist noch zu haben, ein 3½ Pfd. schweres Laib Brot kommt aber auf 20—25 Mark zu stehen, da das Pfd. dieses Mehls zwischen 6.80 und 7.20 kostet, und man es nur rationiert auf Marken erhält, ½ Pfund auf den Kopf für das Osterfest. Einen winzigen Trost haben wir immer noch, wenn es überhaupt ein Trost genannt werden kann, Genossen im Unglück zu haben. Die Leute im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, rechtsrheinisch im unbesetzten Gebiet, sind noch übler daran, soweit sie nicht zu den aufrührerischen Banden der Kommunisten und der anderen Revoluzzer zählen. Diese leben herrlich und in Freuden von Erpressungen und Plünderungen, und da die Berliner Regierung in ihrer, sagen wir beschönigend, unermeßlichen Güte sie gewähren läßt und sogar mit ihren Häuptlingen wie mit Kriegführenden verhandelt und ihnen volle Verzeihung für alle Schandtaten zusichert, wenn sie wieder gut sein wollen, so dürfen wir noch auf weitere Freveltaten dieser deutschen Bolschewisten rechnen.

Es liegen mir Briefe von Verwandten im Industriegebiet vor, deren Inhalt herzbrechend ist. Alle Bankguthaben haben die Kerle beschlagnahmt, von der Reichsbank und anderen Banken und Gesellschaften Riesensummen erpreßt, und in den Haushaltungen alles Eßbare und Trinkbare geraubt. Daneben wurden und werden noch eine Menge Gewalttaten verübt, von der sogenannten Roten Garde, die in ihren Reihen zahlreiche schwere Verbrecher zählt, die aus den Zuchthäusern und Gefängnissen befreit wurden. Hervorragend beteiligt an diesen Verbrechen sind verkommene Weibspersonen, die zum Teil in der Rolle als Krankenpflegerinnen mit den Raubgesellen Orgien feiern und an ihren Beutezügen teilnehmen. Bemerkenswert ist, uns aber nicht verwunderlich, daß eine gewisse Sorte Berliner Zeitungen, ich will sie nicht näher bezeichnen, noch immer den Mantel der Verschwiegenheit über diese entsetzlichen Zustände breiten.

Der Ruck nach links geht sichtlich weiter, und auch hier etwa bemerkt man, welche Stunde die Uhr geschlagen hat. Anrempelungen von Strolchen sind an der Tagesordnung, — ich spreche aus eigener Erfahrung, — und nur die Anwesenheit der amerikanischen Truppen schützt uns wehrlosen Leute vor Gewalttaten, wie sie aus Essen, Dortmund, Hagen, Elberfeld und vielen anderen Orten von glaubwürdiger Seite berichtet werden.

* * *

Die in Coblenz täglich erscheinende amerikanische Zeitung „Amaroc" berichtet, der Friede zwischen den U. S. A und Deutschland werde demnächst geschlossen werden, und daß die neue Note der Verbündeten an Holland dessen Regierung für die zukünftige Haltung Wilhelm II. verantwortlich machen und kein weiteres Gesuch wegen seiner Auslieferung stellen werde. Beide Nachrichten werden hier mit Befriedigung aufgenommen, und vielleicht erlebe ich es als älterer Mann noch, daß das deutsche Volk wieder in den Sattel gehoben wird, von dem es im November 1918 so jämmerlich abgerutscht ist. Was wir gebrauchen, ist ein arbeitsfreudiges, nicht beständig politisierendes und radaumachendes Volk, Nahrungsmittel und Rohstoffe, die uns Amerika liefern muß, damit unsere Industrie wieder lebensfähig wird. Das Uebrige wird die Reichsregierung tun, indem sie jedem Deutschen, der noch mehr als 5000 Mark besitzt, 10 v. H. von seiner Habe als „Notopfer" abnimmt, um die riesigen, sich durch fortwährende Beamtenvermehrungen und Gehaltsaufbesserungen vermehrten Ausgaben zu decken. Von allen Zinsen von Wertpapieren und sonstigen Anlagen werden fernerhin stets ebenfalls 10 v. H. für das Reich abgezogen, auch wenn man nur eine winzige Summe besitzt und keinerlei sonstige Einnahmen hat. Ich befinde mich auch unter den Leidtragenden. Mein dortiges — in der Kommissprache heißt es jenseitiges — Vermögen ist beschlagnahmt, und wenn uns unsere Verwandten im Dollarlande nicht unterstützten und geistige Stumpfheit es mir unmöglich machte, meinem alten, so liebgewordenen Beruf des Zeitungsschreibers wieder nachzugehen, dann erginge es mir schlecht. Ich hatte mir meinen Lebensabend ganz anders ausgemalt, aber was ist da zu machen? Die Zähne aufeinander gebissen und gearbeitet, so lange noch das Lämpchen glüht.

* * *

In einer Anwandlung von Weltschmerz stieg ich neulich in den Keller hinab, um ein Verzeichnis unserer dort noch ruhenden Schätze aufzunehmen. Es bot sich mir ein trostloser Anblick, etwa so, wie 1917 im Monat Mai, als mein treuer, leider inzwischen verstorbener Bursche, der 1½ Jahre lang es bei mir ausgehalten hatte, mit der Meldung erschien: „Herr Hauptmann, unser Keller ist rattenkahl geplündert worden; Wein, Konserven, Obst, ein Dutzend Eier — das Stück zu 1.05 Mk. damals noch — heute 2.50 Mk., Gemüse, alles ist fort!" Das war in Köln. Ein Kriminalbeamter erschien, besah sich den Schaden, und damit war die Sache erledigt. In meinem hiesigen Keller sieht es heute nicht viel besser aus. Einige Flaschen Wein für besondere Fälle sind noch vorhanden, etwa ein Zenter Briketts, weniges eingekochtes Obst und Gemüse, aber — viele leere Wein- und Mineralwasserflaschen als Gedenkzeichen an bessere Zeiten, die trotz ihrer Leere einen erfreulichen Eindruck auf mich machten. Für leere Weinflaschen, die früher nur zehn Pfennige wert waren, erhält man heute gern ab Lager 1.80 Mk., Sektflaschen 2 Mk., für Mineralwasserflaschen von 75 Pfennig bis 1.25 Mk., und wie mir ein Fachmann mitteilte, werden die Preise noch steigen. Da ich aber nicht spekulativ veranlagt bin, so will ich den ganzen Rummel zu den heutigen Preisen losschlagen und erhielt auf diese Weise eine ganz nette Summe, in Anbetracht unserer jetzigen traurigen Verhältnisse. Einbrecher haben uns bis jetzt keinen Besuch gemacht; die haben eine feine Nase und suchen andere Leute heim, bei denen noch etwas zu finden ist, was der Mühe wert ist.

* * *

Wie kostspielig die auf fünfzehn Jahre festgesetzte Besetzung der Rheinlande für Deutschland ist, geht aus einem Bericht des französischen Kammerausschusses hervor, demzufolge allein der Unterhalt der französischen Besatzungstruppen für 1920 die Summe von 700 Mill. Franken erfordert, wozu noch die Kosten für die Besoldung der hohen Kommission in Coblenz kommen. Es befinden sich 80,000 Franzosen, 15,000 Amerikaner, 15,000 Belgier und 10,000 Engländer zur Zeit in den Rheinlanden; Sie können sich also leicht berechnen, wie teuer die Invasion das deutsche Volk zu stehen kommt. Dazu kommt noch der Unterhalt des eigenen deutschen Söldnerheeres, der auf fünf Milliarden Mark für 200,000 berechnet wird. Das ehemalige Heer von 875,000 Mann im Frieden kostete nur drei Milliarden Mk., die Gesamtausgaben des Reiches, einschließlich aller Kosten, betrugen damals nur 5 Milliarden Mark, heute 25 Milliarden! Die Mehrheitssozialisten, die noch nicht nach links abgerückt sind, wollen von den Bolschewisten nichts wissen, und sie waren ganz einverstanden damit, daß neulich in der benachbarten Stadt Andernach der Bolschewist König aus Halle a. Saale von der amerikanischen Militärpolizei verhaftet wurde, als er in einer Versammlung den Bolschewismus feierte. König kann sich auf schwere Bestrafung gefaßt machen.

August Boecklin.

— Die Public Service Railway Company von New Jersey hat angekündigt, daß sie aus freien Stücken ihren 6500 Angestellten, die sich auf 46 Städte in New Jersey verteilen, vom 1. Mai an eine Lohnerhöhung von 10 Prozent bewilligen wird.

— Sieben Automobilbanditen machten einen Ueberfall auf die Erste Nationalbank in Sandy Springs, erschossen einen der Direktoren Francis M. Hollowell, sperrten das Bankpersonal in das Sicherheitsgewölbe und entkamen mit $4500.

— Bürgermeister Davis von Cleveland hat sein Amt niedergelegt, um seine Tätigkeit ausschließlich auf seine Bewerbung um die republikanische Gouverneursnomination von Ohio zu konzentrieren. Sein Nachfolger als Bürgermeister wurde der bisherige „Law Director" William S. Fitzgerald.

Ein Lichtblick aus Niederdeutschland.

Lübeck, 28. März 1920.

Als im Jahre 1918 der Sturm der Revolution über die deutschen Groß- und Kleinstaaten, über Preußen, Bayern und Württemberg dahinfegte und das Alte umstürzte, gab es innerhalb des Deutschen Reiches nur einen einzigen Staat, in dem die alte Regierung sich am Ruder hielt. Das war die freie und Hansestadt Lübeck. Hier waren die Gegensätze zwischen Hoch und Niedrig, zwischen Arm und Reich nie so schroff gewesen wie z. B. in Preußen oder Sachsen. Ist doch Lübeck keine Gegend mit vielstöckigen Mietskasernen und all dem Elend, das dazu gehört. Hier geht der ruhige, niederdeutsche Menschenschlag still seiner Arbeit nach, die meisten Arbeiter und kleinen Beamten der Stadt, die etwas über hunderttausend Einwohner zählt, haben ihre Pachtgärten, in denen sie zum Unterhalt ihrer Familie selbst Kartoffeln und Gemüse bauen und Schweine und Federvieh züchten. Auch die weitere Umgegend, die teils zu Mecklenburg, teils zu Holstein gehört, treibt mehr Ackerbau und Viehzucht als Industrie, und viele Lübecker Bürger haben hier Verwandte auf dem Lande, die ihnen diese und jene Lebensmittel verschaffen. So sind die Angehörigen dieses Freistaats durch die Notjahre der Hungerblockade besser hindurchgekommen als die Bewohner der Industrieprovinzen, und wenn auch in Lübeck die Kindersterblichkeit eine große war, so waren die Verhältnisse doch erträglich im Vergleich z. B. mit dem Ruhrgebiet oder mit Berlin.

Daher war die Erbitterung im Volk hier nicht so heftig als anderswo; die Demonstrationen, an denen es auch hier nicht fehlte, gingen in geordneten Zügen; von den 14 alten Senatoren traten drei freiwillig zurück, aber im übrigen blieb der alte Senat bis auf den heutigen Tag an der Regierung, und die Aenderung der Verfassung wurde in aller Gemütsruhe gemeinsam von Volk und Regierung erwogen, beraten und vollzogen.

So geschah es, daß dieser Winkel in Nordwestdeutschland glimpflich durch die bisherigen anderthalb Jahre der Revolution hindurchgekommen ist. Während in Berlin Marstall und Schloß sichtbare Andenken an die Revolutionskämpfe davongetragen haben, während in Hamburg die Rathausfront von den Löchern des Maschinengewehrfeuers gesprenkelt ist und Bremen noch größere Zerstörungen aufweist, ist Lübeck, die „Stadt der goldenen Türme", mit all den malerischen Kirchen und altertümlichen Hausgiebeln bisher noch unverletzt geblieben.

Die neue Zeit ist hier in anderer Weise zum Durchbruch gekommen. Gewiß, es hat Streiks und Lohnkämpfe gegeben wie anderswo. Aber niemals haben sie lange gedauert; sie wurden meist nach wenigen Tagen schiedlich-friedlich beigelegt. Von Dauer sind hier nur zwei andere Bewegungen geblieben: Die Siedlungsbestrebungen und die Plattdeutsche Bewegung.

Ueberall in Deutschland bemüht man sich ja heute, den ärmeren Volksschichten statt der Mietswohnungen ein eigenes Stück Land und ein eigenes Heim zu verschaffen. Und während vor dem Kriege das Volk selbst wenig Sinn dafür hatte und in die Großstädte strömte, hat es jetzt durch die Hungerblockade am eigenen Leibe gelernt, wie viel besser es ist, sein Land selbst zu bepflanzen und selbst Lebensmittel zu erzeugen, statt bei Bauern betteln zu gehen und gegen teure Preise das tägliche Brot kaufen zu müssen.

Aber während dieser Ruf nach einer eigenen Scholle Land in Deutschland allüberall laut wird, hat Lübeck noch eine besondere Bewegung, und es scheint, als ob es darin die Führerin werden soll. Der größte Teil seiner Einwohner ist trotz des guten hochdeutschen Schulunterrichts noch immer der alten plattdeutschen Muttersprache treu geblieben. Das eingeborene Volk von Lübeck spricht von jeher plattdeutsch, und wer von außen zuzieht, stammt meist aus Mecklenburg und Holstein, den Hochburgen plattdeutscher Dichtung, den Heimatländern Fritz Reuters und Klaus Groths.

Schon während des Krieges nahm die Vorliebe für das Plattdeutsche zu. Die Soldaten unter einander bedienten sich naturgemäß der alteinheimischen niederdeutschen Volkssprache, und wenn Offiziere es gut mit ihren Leuten meinten, machten sie diesen Brauch mit und sprachen mit ihnen plattdeutsch. Die heimatliche Mundart erwies sich als ein Bindemittel, das unser Volk zusammenhielt und die Gegensätze von Hoch und Niedrig überbrückte.

Im Herbst 1918, kurz vor dem allgemeinen Zusammenbruch, beschloß man, in Lübeck eine „Plattdütsche Volksgill" zu gründen, und als die Revolution ausbrach, schreckte das die Gründer nicht ab. Die heimkehrenden Soldaten wurden mit einer großen plattdeutschen Predigt empfangen, und Gottes Wort klang in der alten treuen Muttersprache so gewaltig, daß kaum ein Auge tränenleer blieb. Dieser Gottesdienst fand am 16. Dezember 1918 statt, in der Petrikirche, und war nach dreihundert Jahren wieder die erste Predigt in Lübeck, die in niederdeutscher Sprache gehalten wurde.

Es soll nicht verschwiegen werden, daß auch an anderen Orten das Plattdeutsche eifrig gepflegt worden ist. Große Verdienste hat vor allem die „Vereinigung Quickborn" in Hamburg, die fast zehn Jahre vor der Lübecker „Volksgill" gegründet worden ist. Noch älter sind die unzähligen plattdeutschen Vereine, die sich zum „Allgemeinen plattdeutschen Verband" (Residenz Berlin) zusammengeschlossen haben.

Aber in raschem Laufe hat die Lübecker „Plattdütsche Volksgill" sie eingeholt und überholt. Heute, kaum anderthalb Jahre nach ihrer Gründung, zählt sie 4000 Mitglieder und ist damit die stärkste plattdeutsche Vereinigung, die in einer deutschen Stadt besteht.

Darin unterscheidet sie sich von anderen plattdeutschen Vereinigungen, daß sie einen äußerst geringen Mitgliedsbeitrag erhebt und es so tatsächlich auch dem Aermsten möglich macht, die Veranstaltungen zu besuchen. Die „Klöhnabende" sind jedem Mitgliede unentgeltlich offen. Da sitzt der Großkaufmann neben dem Postboten, der Professor neben dem Arbeiter, die Senatorsfrau neben dem Dienstmädchen, und alle lauschen sie gespannt auf den Humor und die innigen Herzenstöne, die da aus den Werken Klaus Groths, Fritz Reuters, Johann Hinrich Fehrs, und neuerer plattdeutscher Dichter vorgetragen werden. Diese Gilde kämpft auch dafür, daß unsere plattdeutsche Muttersprache auf der Bühne und in der Schule wieder mehr gepflegt und gewürdigt wird als bisher, und hat bei ihren Aufführungen, die sich mit jedem Monat mehren, stets volle Theater.

Das Lübecker Beispiel hat belebend und anfeuernd auf Holstein und Mecklenburg gewirkt, in denen ja die plattdeutsche Bewegung nie stillgestanden hat, und ein edler Wettstreit ist ausgebrochen, welche Stadt ihre plattdeutschen Kräfte am besten organisiert und verwendet, ein Wettstreit, bei dem Hamburg und Lübeck in vorderster Reihe stehen.

Es ist ein Lichtblick in dieser trüben Zeit, daß es in Deutschland doch Gegenden gibt, in denen man Herz und Gemüt noch in guter deutscher Art erbaut, erfreut und vertieft und darüber den politischen Hader vergißt.

Fr. Fr.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

J. F. — Wie wir aus den uns zugesandten Ausschnitten ersehen, entblödet sich das besagte Blatt nicht, nach wie vor Haß gegen die Deutschen auszusäen. In der Ueberschrift zweier Berichte ist in großen Lettern das Wort „Hunnen" zu finden. Hoffentlich kommt bald die Zeit, wo man mit diesem Gelichter von Volksaufwieglern Abrechnung halten kann.

M. J. M. — Ihre Freunde in Oesterreich meinen die Hooverschen Gutscheine, die sogenannten „Food Drafts", auf welche hin sie aus dem amerikanischen Speicher in Wien Nahrungsmittel erhalten. Sie können diese Scheine zum Preise von $10 beziehungsweise $50 in den meisten Banken kaufen. Sollten sie in Ihrer Ortschaft nicht zu haben sein, so schreiben Sie an eine der großen Banken in Chicago.

Abendpostleser. Für die armen hungernden Kinder sammeln in Chicago mehr als ein halbes Dutzend Vereinigungen. Alle Bemühungen, sie unter einen Hut zu bringen, sind gescheitert. Senden Sie Ihre Beiträge an diejenige von ihnen, welche Sie für die beste halten.

F. E. Mich. — Ja, Sie müssen sich sofort an das Staatsdepartement in Washington wenden, damit dieses seinen Vertreter in Berlin beauftragt, den Paß für Ihre Frau und die fünf Kinder zu visieren. Vielleicht wird die Firma, von welcher Sie die Schiffskarten kaufen, dieses für Sie besorgen.

O. G. — Da 2½ Zentimeter ziemlich genau einem Zoll gleichkommen, können Sie die Umrechnung sehr leicht selbst vornehmen. Sie werden dann feststellen, daß 110 Zentimeter 44, 80 Zentimeter 32, 44 Zentimeter nicht ganz 18 und 91 Zentimeter etwa 36 Zoll sind.

A. M. — Die Zeit, in welcher die Bundesbehörden die in ihre Heimat zurückkehrenden Reichsdeutschen zwangen, rückständige Einkommensteuer für die letzten drei oder vier Jahre zu bezahlen, ist vorüber. Heute stellen Sie sich auf den Standpunkt, daß die Betreffenden bisher die Absicht hatten, hier zu bleiben, also als stetig hier ansässige Ausländer betrachtet werden mußten, kürzlich aber ihren Beschluß änderten. Es ist deshalb nur von dem Zeitpunkt an, in welchem diese Aenderung vor sich ging, das heißt also nur für die letzten paar Monate, Steuer zu bezahlen.

E. H. — Wenn die Behörden Ihnen den Paß nach Jugoslawien verweigerten, so werden sie Ihr Gesuch um einen Paß nach einem neutralen Lande wahrscheinlich ebenfalls zurückweisen. Das Einzige, was Sie tun können, ist, daß Sie sich an eines der Passagegeschäfte wenden, welche nähere Verbindungen mit Jugoslawien haben; vielleicht weiß das einen Ausweg.

B. St. 889. — Es ist anzunehmen, daß das Paket, so bald die Grenzsperre aufgehoben worden ist, dem Adressaten in Polen zugestellt werden wird. Gewisses läßt sich darüber aber natürlich nicht sagen.

R. A. — Daß in Tschechoslowakien Zoll auf Tabak zu bezahlen ist, unterliegt den uns zugegangenen Privatnachrichten zufolge keinem Zweifel; wie hoch er ist, haben wir aber trotz aller Bemühungen noch nicht feststellen können.

G. S. — Die Frage, welches Einkommen nötig ist, um zurzeit in Deutschland behaglich leben zu können, ist zu allgemein gestellt, als daß sie sich beantworten ließe. Es fragt sich, welche Ansprüche man macht, ob es sich um eine Kleinstadt oder eine Großstadt handelt usw. Um die „Behaglichkeit" ist es in der alten Heimat zurzeit überhaupt eine recht heikle Sache.

C. O. — Wissen Sie denn immer noch nicht, daß das Prohibitionsgesetz es den Zeitungen verbietet, über die Herstellung von geistigen Getränken irgend welche Auskunft zu geben?

F. R. — Jugoslawien besteht aus Serbien, Kroatien, Slavonien, Montenegro und weiteren annektierten Gebieten.

C. S. — Ob es nach wie vor ratsam ist, sich wegen der Kriegsgefangenen in Sibirien an den dänischen Vizekonsul in Wladiwostok zu wenden, ist zum mindesten zweifelhaft. Vielleicht wird aber das American Red Croß, Siberian Prisoners of War Relief, Washington, sich Ihrer annehmen.

L. B. — Ueber den in Rumänien zu zahlenden Einfuhrzoll können wir Ihnen keine Auskunft geben; unseres Wissens hat noch keine Zeitung etwas darüber gemeldet.

C. G., Elgin. — Das Bundesturnfest soll nächstes Jahr in Chicago stattfinden. Endgültige Beschlüsse darüber werden auf der nächsten Monat stattfindenden Bezirkstagsatzung gefaßt werden.

P. T. — Der vor allem seiner Kinderlieder wegen bekannte Dichter Eugene Field, nach welchem die Field Schule ihren Namen führt, war zwar ein St. Louis'er von Geburt, hat aber eine ganze Reihe von Jahren in Chicago gelebt. Er war während dieser Zeit für eine englische Nachmittags-Zeitung tätig.

M. K., Blue Island. — In welcher Weise Gummi bei der Veredlung des Weinstocks in Anwendung kommen sollte, ist uns nicht recht verständlich. Vermutlich haben Sie das Verbandmaterial im Auge, dessen Zweck zumteil darin besteht, das Verbluten beim Impfen zu verhindern. Gummierte Leinewand in schmalen Streifen erhalten Sie in jedem größeren Samengeschäfte. Alle Gummiwaren werden im Ausland mit Zoll belegt, doch bei einer so geringen Menge ist die Gebühr eine unbedeutende.

N. Z. — Die oft gebrauchte Redensart „es ging aus wie das Hornberger Schießen" (es verlief ergebnislos, im Sande) soll auf einem den Hornbergern angedichteten Schildbürgerstreich beruhen, die den durch Hornberg kommenden Herzog mit Böllerschüssen begrüßen wollten, als der Herzog erschien, aber schon vorher all ihr Pulver „zur Probe" verschossen hatten.

G. F. 100. — Die uns zur Verfügung stehenden Nachschlagebücher geben über die Herstellung von Gipsfiguren keine Auskunft. Wir wissen nur, daß der gebrannte Gips mit Wasser gemischt und dann in die betreffenden Formen gegossen wird. Nach den technischen Einzelheiten müssen Sie sich bei einem Fachmann erkundigen.

Augsburg-Lechhausen. — Wenn die Scheidung nicht bereits vollzogen war, kann der Antrag auf Einstellung des Verfahrens gestellt werden. Wie Sie wissen werden, nimmt das Gericht in Deutschland immer verschiedene Versöhnungsversuche vor. Erklären Mann und Frau hierbei, daß sie sich die Sache anders überlegt haben und bei einander bleiben wollen, so ist die Sache damit erledigt.

K. K., Sheboygan. — Der von den Franzosen besetzte Teil von Oberschlesien ist durchaus nicht von aller Welt abgesperrt; die dorthin gesandten Pakete mit Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken sollten also abgeliefert werden. Wahrscheinlich sind sie, wenn sie nicht etwa gestohlen wurden, inzwischen angekommen. Da sie sämtlich registriert wurden, dürfte es sich empfehlen, durch die Post Nachforschungen anstellen zu lassen.

Frau F. W. — Ihre uns gemachte Mitteilung, daß Ihr am 10. Oktober hier abgeschicktes Paket am 1. April in Opladen bei Cöln ankam, und daß alle Sachen noch in gutem Zustande waren, dürfte viele unserer Leser, die noch keine Nachricht von der Ankunft ihrer Liebesgaben erhielten, mit neuer Hoffnung erfüllen. Das Paket ist also fast sechs Monate unterwegs gewesen!

L. M. — Dadurch, daß Sie sich unter einem falschen Namen verheirateten, haben Sie sich, wenn nicht etwa eine unredliche Absicht dabei vorlag, nicht strafbar gemacht, auch kann die Gültigkeit der Ehe deshalb nicht angefochten werden. Es können aber wegen etwaiger Erbschaftsangelegenheiten, Grundeigentumsübertragungen oder dergleichen vielleicht einmal Schwierigkeiten dadurch entstehen.

H. L. — Der Ort heißt nicht Straßfurt wie Sie schreiben, sondern Staßfurt. Er liegt im Regierungsbezirk Magdeburg an der Bode. In seiner Nähe befindet sich das größte Steinsalzlager des europäischen Festlandes. — Sie bedürfen als amerikanischer Bürger zu einer Reise nach Deutschland eines Passes, der nicht nur vom Schweizerischen Konsul, sondern auch von den Konsuln aller derjenigen Länder, durch welche Sie zu reisen beabsichtigen, visiert werden muß.

P. K. — Sie wünschen die Adresse des Roten Kreuzes in Erfahrung zu bringen. Handelt es sich um die Geschäftsstelle des amerikanischen Roten Kreuzes in Chicago? Diese befindet sich Nr. 58 Ost Washington Str.

Zwei Zigarren. — Die in den Vereinigten Staaten geborenen Kinder sind Amerikaner, auch wenn die Eltern dieses nicht sind. Ihr Sohn ist also Amerikaner, kein Oesterreicher.

Frau H. — Dem Uebelstande wird sich sehr leicht abhelfen lassen. Es wird nämlich in allen Brauereien zum Aufkleben der Etiketten auf die Flaschen ein Kleister gebraucht, welcher auf Glas haftet. Wenn Sie also eine dieser Brauereien telephonisch anrufen, wird man Ihnen wahrscheinlich bereitwilligst mitteilen, von wem Sie den Klebestoff beziehen können.

B. B. — Sie können sich ganz „im Stillen" verheiraten, aber eine Lizenz ist dazu nötig, da Sie ohne eine solche kein Geistlicher und kein Richter trauen wird. Da die Lizenzen nicht mehr in den Zeitungen veröffentlicht werden, erfährt niemand davon, wenn Sie es nicht selbst bekannt geben. — Die Religion kommt dabei in keiner Weise in Frage, denn die Bestimmungen gelten für eine Konfession genau so wie für die andere.

Dr. E. S. — Eine Liste von Importhäusern, welche rohe oder auch zur Verarbeitung fertige Rauhwaren, d. h. Felle von Mardern, Füchsen, Wölfen, Dachsen u. s. w. kaufen und verkaufen, finden Sie auf Seite 325 des klassifizierten Telephonadreßbuches unter der Rubrik „Furs, Raw and Dressed". Ob es Ihnen gelingen wird, Handelsbeziehungen zwischen diesen und den Händlern in Jugoslavien anzuknüpfen, können wir Ihnen natürlich nicht sagen.

Johanna G. — Ihre Aussichten, das aus dem eingeschriebenen Briefe gestohlene Geld zurückzuerhalten, sind sehr gering. Die Postverwaltung wird sich auf den Standpunkt stellen, daß sie ihre Pflicht erfüllte, als sie den Brief unversehrt den deutschen Behörden überlieferte, und daß sie nicht dafür verantwortlich gemacht werden kann, was später damit geschah. Von ihr wird also nichts zu haben sein. Die deutsche Post aber erklärt, wie in Ihrem Schreiben zu lesen ist, daß sie nicht haftbar ist, weil der Brief nicht in Gegenwart von Zeugen geöffnet wurde, man also nicht weiß, ob das Geld nicht am Ende doch darin war. Unter diesen Umständen wird Ihnen nichts weiter übrig bleiben, als sich in den Verlust zu fügen.

H. F. — Die Frostbeulen im Gesicht sollten Sie mit Zink- oder mit Bleisalbe behandeln.

L. Z. — Da vorige Woche keine Paketpost nach Deutschland abging, konnte die „Abendpost" selbstverständlich keine auf sie bezügliche Ankündigung bringen. Wie Sie aus der auf der ersten Seite des heutigen Blattes befindlichen Angaben ersehen, werden aber diese Woche Pakete nach Deutschland, Oesterreich u. s. w. befördert werden, und zwar mit dem Dampfer „Mar Mediterrano", der direkt nach Hamburg geht. Die größte zulässige Länge für Postpakete beträgt 3½ Fuß und Länge, Breite und Tiefe dürfen zusammen nicht mehr als 6 Fuß ausmachen.

H. Sch. — Des Streiks der Hafenarbeiter in Kopenhagen wegen dürften die Dampfer der dänischen Linie in den nächsten Wochen nicht fahrplanmäßig abfahren können.

L. L. — Der Schulzwang währt unter dem Illinoiser Gesetz bis zum 16., nicht etwa nur bis zum 14 Jahre, wie vielfach angenommen wird. Hat ein Kind mit 13 oder 14 Jahren die Elementarschulen absolviert, so muß es in die Hochschule geschickt werden. Kindern im Alter von mehr als 14 Jahren wird in Ausnahmefällen die Erlaubnis erteilt, zur Arbeit zu gehen, es muß aber dann der Schulbehörde der Beweis geliefert werden, daß die Eltern auf ihren Erwerb angewiesen sind. Ihre Annahme, daß man einen Schüler so lange in der Elementarschule behalte, bis er alle Klassen absolviert hat, und wenn er 19 oder 20 Jahre darüber werde, ist eine irrige.

C. W. — Sie sollten sich nicht an die Briefkastenredaktion der „Abendpost", sondern an die Direktion des Deutschen Theaters wenden. Wir wissen nicht, warum Frl. Lucie Westen und Herr Willy Schubert gemeinsam ihr Benefiz haben, d. h. also, warum sie den Ueberschuß mit einander teilen müssen, während doch viele andere weniger talentierte und weniger beliebte Kräfte ihren Ehrenabend für sich hatten. Wenn sich verschiedene Freunde des Deutschen Theaters dieses nicht erklären können, so sollten sie Herrn Direktor Seidemann um Auskunft bitten.

Max J. — Einbrennbare Abziehbilder für Porzellan können Sie vielleicht von Palm Fechteler & Co., Nr. 5 S. Wabash Ave., oder von der Meyercord Co., 133 W. Washington Str., beziehen.

E. G. — Haben Sie auch bei der American Railways Expreß Co., Nr. 23 West Monroe Str., angefragt? Wahrscheinlich wird diese das Paket annehmen. — Postpakete dürfen nicht zugeklebt werden, sonst müssen Sie Briefporto darauf bezahlen. Auf der Begleitkarte muß, des zu zahlenden Zolls wegen, der Inhalt genau angegeben werden.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

H. G. — Wir können Ihre Frage unmöglich beantworten, weil wir von den Verhandlungen des Stadtrats von South Haven keine Kenntnis haben. Sprechen Sie mit einem Anwalt in Ihrer Stadt, er wird Ihnen ohne Zweifel Auskunft über die Ordinanzen geben können.

Frau M. — Einen Grund zur Scheidungsklage haben Sie, soviel sich aus Ihrem Briefe ersehen läßt, nicht, es ist Ihnen aber zu raten, darüber mit einem Anwalt zu sprechen. Aber selbst wenn Sie keinen Grund zur Scheidungsklage haben, können Sie auf Nährgeld klagen, da Ihr Mann, wie Sie schreiben, sich weigert, für Sie zu sorgen.

Hamburger. — Sie können die Bezahlung der Rechnung verweigern, müssen dann aber nachweisen können, daß sie tatsächlich zu hoch ist. Wenn Sie schon bezahlt haben, können Sie nichts mehr tun.

Frau S. — Wenn Ihr Mietsvertrag erst am 30. April 1921 abläuft, so gelten bis dahin alle seine Bestimmungen, auch wenn das Haus verkauft worden ist. Ihre andere Anfrage wird am nächsten Freitag beantwortet werden.

Leset die „Sonntagpost".

UMI

Etabliert seit 1851. — 70 Jahre in Chicago.

Henry Schoellkopf Sons

Import Delikatessen Export

309 und 311 West Randolph Str.

Telephon: Franklin 5356. Nahe Franklin Str.

Der beste Ersatz für Zucker:

Reiner weißer Kleeblüten-Honig

$1.85 für 5 Pfund; $3.50 für 10 Pfd.-Kanne.

Frischer Blumen- und Gemüsesamen, feinster Rasengras-Samen, Blumenzwiebeln. Soeben erhalten: Die zweite Sendung aus Dalmatien, getrocknete saure Kirschen, getrocknete Zwetschen, Aprikosen, gemischtes Backobst.

Frischer Kümmel, Mohnsamen,

Mohn-Oel, Oliven-Oel, Norweg. Anchovis, Appetit Sild, Brabanter Salz, Sardellen, Sardellenringe, Sardellenbutter, Geräuch. Lachs in Scheiben, Zwetschenmus, Himbeersaft, Schokolade, Kakao.

Liebesgaben nach Deutschland, Oesterreich etc.

Aufträge werden pünktlich durch Post oder Fracht ausgeführt.

Original Angostura Bitters.

Man bereitet sich das beste Getränk aus unserem

Reinen Malz-Extrakt und Hopfen,

$1.50; genug für 6 Gallonen.

23mzdidoson*

Gestorben.

Carolina Falkenberg, Witwe des verstorbenen Anton Falkenberg, früher 2842 S. State Str. Beerdigung am Mittwoch, den 28. April. Um zehn Uhr vormittags Requiem Hochamt in der St. Peters Kirche, Polk und Clark Str., von dort per Auto nach dem St. Marys Gottesacker.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanna Koopmann, geb. Treder,

im Alter von 72 Jahren, 3 Monaten und 19 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1843 W. 21. Str., nach der evang.-luth. St. Mathäus-Kirche, 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Lipske, Herman Koopmann, Fred Koopmann und **Frau Martha Hochsprung**, Kinder. **Ferdinand Lipske** und **Herman Hochsprung**, Schwiegersöhne. **Frau Anna Koopmann** und **Frau Alma Koopman**, Schwiegertöchter; nebst Enkelkindern.

Um Näheres bitte Wegner, Canal 443 aufzurufen.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Ernst W. Koch,

Gatte der verst. Christina, geb. Hartman, Vater des verst. Edmund Koch, am 25. April 1920 im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 28. April, 2 Uhr nachmm., vom Trauerhause, 1712 N. Karlov Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Erhard Koch, Frieda Schenk, Anna Janz, Meta Krause, Martha Weiße, Arthur Koch, Adella Carpenter und **Alexander Koch**, Kinder.

Mitglied der Deutschen Krieger Kameradschaft und Bricklayers Union, Denver, Col., Zeitungen sind gebeten zu kopieren. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Delort

am Sonntag, den 25. April, im Alter von 81 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Leichenfeier findet statt am Mittwoch, den 28. April, 8:30 morgens, im St. Anns Heim, Techny, Ill. Beerdigung auf dem St. Bonifazius Gottesacker, Chicago, um 10:30 Uhr morgens. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Schwester M. Josepha und **Frau Josephine Lauer**, Töchter. **Joseph, Matthias, John** und **William Delort**, Söhne, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Ella Wachtel, geb. Westerlage,

am 26. April sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3018 N. Kedzie Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Wachtel, Gatte. **Edna Wachtel**, Tochter. **Rudolph** und **Ida Westerlage**, Eltern. **Hilda** und **Ida**, Schwestern.

Um Sitze bitte Monticello 10256 aufzurufen. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Margaret La Croß

am 26. April im Alter von 26 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Mittwoch, den 28. April, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3424 N. Leavitt Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. — Begräbnis privat. Bitte keine Blumen. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

De Leon La Croß, Gatte. **George** und **Margaret La Croß**, Kinder. **John** und **Marie Lassen**, Eltern. **Katherine, George** und **Marie Lassen**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank Kornfeind

am 25. April 1920 im Alter von 10 Jahren und 21 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 29. April, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1639 N. Kedvale Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und **Maria Kornfeind**, geb. Fang, Eltern. **Johanna** und **John Kornfeind**, Geschwister. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Kaiser-Voelker, geb. Kuepker

im Alter von 79 Jahren 5 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 3047 Clifton Ave., mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman und **John Völker** Söhne, **Clara** und **Frieda Völker**, Schwiegertöchter, **Arthur, Elsie, Ethel** und **Ruth**, Großkinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Schwester

Marie Anna Evan, geb. Kratochwill,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch um 9 Uhr morgens von 2558 Winnemac Ave. nach der Queen of Angels Kirche, von da mit Autos nach dem Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Evan, Gatte. **Katherine Michaels, Marie Scherschel, Margaret Lay, Marie Gansz** und **John Kratochwil**, Geschwister. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Michael Schaller

am 27. April 1920 entschlafen ist in seiner Wohnung, 1447 S. Crawford Ave. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Schaller, geb. Scholl, Gattin, **George Schaller, Frau Carl Ebner, Frau Joseph Stier, Lena Schaller, Frau Wm. Weber** und **Frank Schaller**, Kinder.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Crest Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien-Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 708 Marquette Bldg. Tel.: Central 8830. | Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4206.

jan11sondido*

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Schwester Abundantia, O. S. F.,
(geb. Elizabeth Bauer)

am Sonntag, den 25. April 1920 im Alter von 22 Jahren nach langem, schwerem Leiden, mit dem heil. Sterbesakrament versehen, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 9 Uhr vorm., vom Trauerhause, 3840 N. Leavitt Str., nach der St. Benedikts-Kirche, wo ein levitiertes Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und **Katherina Bauer**, Eltern. **Johann, Katherina, August, Frank, William, Marie** und **Anna**, Geschwister. **Fred Schroeder**, Schwager, **Mary Bauer**, Schwägerin, nebst Verwandten.

Um Sitze rufe man Wellington 119 auf. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Arnold Schomer

im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, vom Trauerhause, 1910 W. 22. Place, um 9 Uhr morgens, nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Schomer, geb. Lues, Gattin. **Effie Holden, Mary Stokes, Catherine Dionda, Nicholas Schomer, Anna Stegeman, John Schomer, Herbert Schomer, Margarete Schomer**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Um Näheres rufe man Canal 537 auf. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Daniel Schuenke

nach kurzem schweren Leiden im Alter von 70 Jahren 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 28. April, 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 2215 N. Menard Ave. nach dem Eden Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Eggers Auguste Pabst, Emma, Hermann, nebst Schwiegersöhnen und Enkeln.

Weinet nicht, Ihr meine Lieben,
Weil ich nicht mehr bei Euch bin;
Gott der Herr im Himmel drüben,
Nahm mich liebevoll dahin.
Lange schon das Herz sich sehnte
Nach dem himmlischen Heimatland,
Und die Stund', die heißersehnte,
Kam, und ich in Wonne stand!
Lebet wohl, gedenket mein,
Weinet nicht, in lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen! modi

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages unseres innigst geliebten und unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Harry Landwehr,

welcher uns heute vor zwei Jahren, am 27. April 1918, durch den Tod entrissen wurde.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder
Der Tag, da du von uns geschieden,
Und Wehmut senkt sich auf uns nieder,
Obwohl du selbst ruhst sanft in Frieden.
Es nagt das Leid in unseren Herzen,
Ob's Andern auch nicht fühlbar ist,
So schlafe sanft, wenn wir auch weinen,
Von Schmerz und Sehnsucht tief betrübt,
Der Herr wird uns doch einst verein'n
Mit dir, den wir so sehr geliebt,
Wir werden dort dich wiedersehen,
Wenn wir zur ew'gen Ruh' eingehen.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern, Schwester und Schwager.

Zur Erinnerung

In Wehmut gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gaten und Vaters

Heinrich F. Hartmann,

gestorben vor fünf Jahren, am 27. April 1915.

Unvergeßlich ist der Tag,
Da dein liebes Auge brach;
Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden, — Ruhe sanft!

Gewidmet von der trauernden Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an den Sterbetag und die geistige Wiedergeburt unserer lieben Tochter und Nichte

Anna Kay, geb. Lederer,

welche heute vor drei Jahren, am 27. April 1917, durch den Wechsel des Lebens „Tod" von uns geschieden ist.

Hat der Tod uns gleich geschieden,
Ewig währt das Geisterland,
Wo du bist ja hingewandert,
Da du von uns Abschied nahmst.
Ja, viel zu früh mußtest du uns verlassen,
Als du in der Lebensblüte standst,
Es war nur ein Trost uns geblieben:
Daß du gehst in das Geisterland,
Du wohnst in Paradieses Auen,
In Ruhe, Fried' und Harmonie,
Gar oft schwebst du zur Erde nieder,
Um uns zu bringen deinen Trost.
So leb' denn wohl, so lang uns noch das
Irdische trennt,
Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen!"
Bis wir in die himmlische Heimat gehen.

Gewidmet von deinen lieben Eltern und Onkel:
E. P. Tages. G. L. Müller.

Zur Erinnerung

An unsere liebe unvergeßliche Mutter

Christina Rosenberger,

gestorben vor 9 Jahren, am 27. April 1911.

Wir gehen wohl zu deinem Grab
Und weinen oft in unserem Schmerz
Denken dein in Liebe immerdar
Treues gutes Mutterherz.—Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Tochter

Hedwig Zanner nebst Schwestern.

Neu! Eingetroffen!

Spannende Kriminal- und Detektiv-Romane.

Der Manschettenknopf; Der Fall Clifford; Detektiv Frank; Der Diamanten-Diebstahl; Der Mord im Northern Expreß; Mein ist die Rache; Der Doppelgänger; Das Rubin-Armband; Uebertrumpft; Der Mord in der Hypnose; Das Geheimnis von Anderlen; Ein gefährliches Spiel. Jeder Roman enthält über 180 Seiten Lesestoff und kostet 50c. Zwölf verschiedene Romane für $5.

Tageszeitungen von Oesterreich, Deutschland und Schweiz, Preis per Stück 15c; 12 verschiedene Zeitungen für $1.50.

Neue illustrierte Zeitschriften: Die Gartenlaube, Woche, Daheim, Lustige Blätter und viele andere interessante Bücher aller Art.

KOELLING & KLAPPENBACH

Chicagos deutsche Buchhandlung,

206 West Randolph Strasse.

Hoyne will kandidieren.

Ankündigung, daß er im November sich um Wiederwahl bewerben wird.

Staatsanwalt Hoyne kündigt an, daß er auf Drängen seiner Freunde sich im November um Wiedererwählung bewerben wird. In der Ankündigung, in der er seine Gründe zu diesem Entschluß darlegt, läßt er besonders seiner Feindschaft gegen die Stadthallemaschine die Zügel schießen, die jetzt die Kontrolle über den republikanischen County-Zentralausschuß erlangt hat.

„Sie droht", sagt Herr Hoyne, „aus dem Kreis- und dem Superiorgericht alle Richter zu vertreiben, die ihr nicht dienstbar gewesen sind, und sie mit ihren eigenen Strohmännern zu besetzen, überhaupt alle politisch zu köpfen, die es gewagt haben, sich ihr entgegenzustellen. Das wäre ein öffentliches Unglück, besonders die Erwählung eines Staatsanwalts, der ein Geschöpf der Stadthallemaschine wäre, denn die Staatsanwaltschaft allein ist in den letzten fünf Jahren ein Hemmschuh jener Maschine gewesen."

Herr Hoyne zählt dann die angeblichen Sünden der Stadtverwaltung auf, die Verwahrlosung der Polizei unter unfähiger Leitung, die Zunahme der Verbrechen; Erlaubnis für politische Günstlinge, Spielhöllen, Schnapsbuden und unsittliche Häuser zu betreiben und andere Gesetzübertretungen zu begehen, Uebertretung der Wahlgesetze u. s. w.

Die Finanzklemme der Stadt führt Herr Hoyne auf Verschwendung seitens der Stadtverwaltung zurück, welche ihre Günstlinge massenweise aus dem Stadtsäckel bezahle. Aus demselben Grunde sei auch der Zustand der Straßen so schlecht, und die Straßenbahnwagen seien überfüllt, schmutzig und kalt, obwohl der Mayor auf Grund von Ordinanzen die Macht besitze, die Uebelstände abzustellen.

Die sogenannten Thompsonklubs, sagt Hoyne, erhöben Tribut von Verbrechern und Gesetzübertretern. Dieser Organisation auch noch die Staatsanwaltschaft als „Klub" hinzuzufügen, würde das Leben in Chicago unerträglich machen.

Den Mitgliedern der Polizei, Feuerwehr und anderer Dienstzweige sei zu verstehen gegeben worden, daß sie für die Stadthallemaschine politisch tätig sein müßten, wenn sie ihre Stellen behalten wollten, und die Staatsanwaltschaft sei seit fünf Jahren ihr einziger Schutz gewesen.

Herr Hoyne glaubt, daß seine 7½jährige Amtsführung ihn dazu berechtigt, sich aufs neue um das Amt zu bewerben. Er hofft auf Harmonie in der demokratischen Partei von Cook County, denn darauf beruht nach seiner Ansicht die Hoffnung, daß das Kriminalgerichtsgebäude von der Stadthallemaschine befreit bleibe. Solche Harmonie herbeiführen zu helfen, wird sein eifrigstes Bestreben sein.

— In seinem Heim in St. Nazienz, Wis., hat der 47 Jahre alte Anton Kaultenbrun, der viele wichtige Erfindungen gemacht hatte und zahlreiche wertvolle Patente besaß, Selbstmord durch Erhängen begangen. Kaultenbrun war bereits zweimal Insasse einer Irrenanstalt gewesen.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Fritz Reuter Nr. 4.

Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß Br. **Daniel Schwenke** am 25. April gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, 28. April, nachm. 2 Uhr, von 215 N. Menard Ave. nach Eden. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle.

Wm. Claussen, Meister.
Max Scharlau, Schreiber.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Bruder

Gustav Simon,

welcher so plötzlich durch ein Unglück am 12. Oktober gestorben ist und der heute seinen Geburtstag im Himmel feiert.

Wir gratulieren dir heute zu deinem Geburtstage an deinem Grabe mit Gebet, Tränen und Blumen, das ist alles, was wir dir bringen können in der Hoffnung auf ein fröhliches Wiedersehen, wenn auch uns der Tod beschieden ist. Ruhe sanft, du lieber Bruder!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Schwester **Terese Simon.**

Grabsteine

Außergewöhnliche billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 3403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5.

fbödidosason3mi

Bush Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.

Telephon .... Superior 4819

Dienstag, den 27. April.

Letztes Auftreten des Dir. Seidemann in dieser Saison:

„Malaria".

Mittwoch, den 28. April, geschlossen.

Donnerstag, den 29. April — Abschieds-Benefizabend für Else Janssen und Hanna Waizenegger: „Des Lebens Possenspiel".

Chicago Turngemeinde

Geistig-gemütliche Abend-Unterhaltung

in der

Nordseite Turnhalle

(unterem Saal)

am Mittwoch, den 28. April, abends 8 Uhr. Der berühmte Redner Prof. Louis Wallis in einem hochinteressanten Vortrag über „Single Tax". Thema: „A Square Deal for Everybody". Nachher Gesangsvorträge der Gesangs-Sektion. Humoristische Vorträge u. s. w.

Turn- und Gesangverein sind freundlichst eingeladen. Eintritt frei. modi

Wollt Ihr moven?

Wir moven irgendwo in oder außer der Stadt. Telephoniert:

Messal Express

1156 Diversey Parkway.

Telephon: Wellington 932. 14ap1mt*

Zum Heilen von Kranken

Natur der einzige Weg

Millionen wissen heute, wie sie ihre Gesundheit bewahren und bis zu reifem, hohem Alter leben können.

Sie brauchten den einzig natürlichen Weg,

Bulgarischen Blut-Tee

Er reinigt das Blut.
Er führt leicht ab.
Er süßt den Magen.
Er macht die Leber arbeiten.
Er spielt die Nieren aus.

Alle bedachtsamen Eltern werden eine Schachtel dieses reinen Kräutertees an Hand halten als erstes Hilfsmittel, um Erkältungen zu vertreiben oder „Flu", Grippe, Lungenentzündung und erntshafte Krankheiten abzustellen.

Ueberall in Apotheken verkauft

oder mit versicherter Post geschickt, 1 große Familienschachtel $1.25, oder 3 Schachteln $3.15, oder 6 Schachteln $5.25. Adressiert: H. H. Von Schlick, President Marvel Products Co., 324 Marvel Bldg., Pittsburgh, Pa.

Rheinlandhilfe.

Vorbereitungen zu dem großen Basar am 22. und 23. Mai machen Fortschritte.

Die am Sonntag in der Nordseite-Turnhalle abgehaltene Versammlung, in welcher weitere Vorbereitungen für den großen Basar für die Rheinlandhilfe (am 22. und 23. Mai) getroffen wurden, war vortrefflich besucht. Präsident John Cremer, Sekretär Fritz Grobel, Schatzmeister Fred Rüdel, Finanzsekreär Jos. Sieben und andere erstatteten über das bisherige Ergebnis der Hilfstätigkeit für das Rheinland Bericht. Eingegangen sind für den guten Zweck bis jetzt etwa $5500.

Alle, die noch Sammellisten in Händen haben, sind ersucht, sie baldmöglichst einzuschicken. Auch werden Damen und Herren, die bereits Geschenke für den großen Basar gesammelt haben, gebeten, sie im Geschäft des Sekretärs, Fritz Grobel, Nr. 2120 Lincoln Ave., abzugeben, und auch die Karten, auf welche hin eventuell gestiftete Geschenke anderwärts abgeholt werden können, dorthin zu schicken.

Die verschiedenen für den Basar eingesetzten Komites arbeiten mit dem größten Eifer. Die Rheinlandhilfe verspricht für den großen Basar Ueberraschungen der verschiedensten Art. Was die Getränke anbetrifft, die für diese Veranstaltung vorgesorgt sind, so werden die Besucher bestimmt besonders angenehm überrascht sein.

Verhängnisvoller Irrtum.

Der Polizist Fred Kunzl von seinem Kameraden F. C. Capall erschossen.

Der 27jährige Polizist Fred Kunzl, Nr. 6638 31. Straße, Berwyn, wurde am Sonntag abend von dem 22jährigen F. C. Capall, einem Polizisten der Ortschaft Riverside, durch einen Revolverschuß so schwer verwundet, daß er gestern nachmittag im La Grange-Sanatorium, wohin man ihn brachte, starb. Capall wurde in Untersuchungshaft genommen. Gegen 10 Uhr Sonntag abend ging den Behörden von Riverside und La Grange die Nachricht zu, daß sich ein Kerl an der 31. und Berkeley Straße in verdächtiger Weise herumtreibe. Capall und Kunzl erhielten darauf den Auftrag, ihn festzunehmen. Beide waren in Zivilkleidung und trafen sich, aus entgegengesetzter Richtung kommend, an der 34. Str. und Highland Ave. Sie hatten einander nie zuvor gesehen. Wie Kunzl auf dem Totenbette aussagte, kam Capall, als er seiner ansichtig wurde, auf ihn zu, erklärte ihm, daß er Polizist sei, und befahl ihm, die Hände hochzuhalten. Kunzl erwiderte ihm darauf, daß er ebenfalls der Polizei angehöre, Capall wollte dieses aber offenbar nicht glauben, denn er gab angeblich sofort einen Schuß ab, der Kunzl in die Lunge traf. Nach Capalls Angaben hat ihm dagegen Kunzl auf seine Frage nicht geantwortet, sondern gleich den Revolver gezogen.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

„American League".

St. Louis 4, Detroit 1; New York 3, Washington 2; Boston 9, Philadelphia 0; Spiel zwischen Chicago und Cleveland verregnet.

Heutige Spiele.

Chicago in Cleveland; Washington in New York; Detroit in St. Louis und Boston in Philadelphia.

„National League".

Boston 10, Philadelphia 3; Brooklyn 4, New York 2. Die übrigen angesetzt gewesenen Spiele verregneten.

Heutige Spiele.

Pittsburg in Chicago; New York in Brooklyn; St. Louis in Cincinnati und Philadelphia in Boston.

Proteststreik in Kanada.

Halifax, N. S., 27. April. Wie J. B. MacLachlan, der Distriktssekretär der Vereinigten Grubenarbeiter, in einem Artikel im „Chronicle" behauptet, wird am 1. Mai in ganz Kanada eine allgemeine Betriebseinstellung erfolgen, da die Arbeiterschaft als Protest gegen die Verurteilung von sieben Arbeiterführern in Winnipeg zu einem Jahr Gefängnis wegen angeblicher Verschwörung an den Streik gehen wird.

— In Agua Prieta, Sonora, mußten die Spielhöllen geschlossen werden, weil die Spielhalter, durchweg Amerikaner, an den Streik gingen. Diese Spielhalter, die einen Tagelohn von $10 beziehen, haben eine Erhöhung dieses Lohnes auf $15 verlangt und dann, als ihnen diese Forderung verweigert wurde, ihre Tätigkeit eingestellt.

— In Rom sowie in anderen italienischen Städten hat ein Ausstand der Bankbeamten begonnen.

Schneiden gut ab.

Bundesrichter Alschuler bewilligt fast alle Forderungen der Schlachthausarbeiter

In dem ihm unterbreiteten Lohnschiedsverfahren der Schlachthausangestellten gab gestern nachmittag Bundesrichter Samuel Alschuler seine Entscheidung ab. Er hat fast sämtliche Forderungen der Antragsteller bewilligt, abgelehnt nur das Ansinnen, ihnen auch die Löhnung für die durch den Streik der Viehbesorger und dem der Weichensteller bedingte unfreiwillige Mußezeit zu bewilligen. Die Ablehnung dieser Forderung begründete er damit, daß auch die Arbeitgeber durch die fraglichen Streiks schwere finanzielle Einbuße erlitten hätten.

Die Angestellten hatten eine Lohnaufbesserung von monatlich $30 bis $35 verlangt. Der Richter bewilligte ihnen eine Lohnerhöhung von $9.50 den Monat und ordnete an, daß der bisherige Bonus, der sich monatlich auf durchschnittlich etwa $15 belief, als solcher fortzufallen habe, aber als fester Bestandteil der Löhnung anzufügen sei. Auf Grund dieser Entscheidung würden z. B. die 49 „Yardmen", die bisher ohne den Bonus $97.20 den Monat erhielten, jetzt unter Hinzufügung des Bonus, der sich in ihrem Falle auf $15.16 beläuft und der gewährten Lohnaufbesserung $121.86, oder bei achtstündiger Arbeitszeit fast genau so viel erhalten, wie sie verlangt haben.

Folgen des Aufstandes.

Die Behauptung der Eisenbahnbeamten, daß sie mit Hilfe der zur Arbeit zurückgekehrten Weichensteller und Bremser imstande seien, etwa 90 Prozent ihres normalen Güterverkehrs zu bewältigen, findet bei hiesigen Fabrikanten keinen Glauben. Ihnen fehlt es an Rohmaterial. Es sei fast unmöglich, solches von auswärts zu erlangen, sagen sie, und auch von hier aus könne nur wenig versandt werden.

Nach Angabe der Eisenbahnbeamten sind gestern 2442 Wagenladungen Kohle und 1084 Wagenladungen Schlachtvieh hier eingetroffen. Weil der Mangel an Kohle und Schlachtvieh sich beim Beginn des Eisenbahnerstreiks am empfindlichsten fühlbar machte, wird ihrer Beförderung jetzt von den Eisenbahnen der Vorzug gegeben.

Streikende Fuhrleute.

Fünfhundert Fuhrleute der Parmelee Co. haben die Arbeit eingestellt, weil ihnen die verlangte Lohnerhöhung verweigert wurde. Ein ihnen von Charles A. McCulloch, dem Präsidenten der Gesellschaft, gemachtes Angebot wurde von den Leuten zurückgewiesen.

Aus der Bundeshauptstadt.

Senatsausschuß untersucht die Situation mit Bezug auf Druckpapier. — Champ Clark nicht abgeneigt, als demokratischer Präsidentschaftskandidat aufzutreten.

Washington, 27. April. Morgen beginnt ein Unterausschuß des Senatskomites für Fabrikwesen eine Untersuchung der gegenwärtigen Lage mit Bezug auf Druckpapier. Die Absicht des Komites, an dessen Spitze Senator Reed, ein Demokrat von Missouri steht, geht dahin, eine eingehende Untersuchung mit Bezug auf die gegenwärtigen Vorräte, die Verteilung des Papiers sowie hinsichtlich der Preise anzustellen.

Kanada möchte eigenen Botschafter in Washington haben.

Mit der Zustimmung der britischen Regierung hat Kanada bei der Regierung der Vereinigten Staaten um die Erlaubnis nachgesucht, durch einen eigenen Botschafter oder Gesandten in Washington vertreten zu sein. Dieses Ansuchen ist soweit noch nicht beantwortet worden.

Offiziersgehälter werden erhöht.

Die Konferenzvertreter des Hauses und Senats, die sich bekanntlich auf eine Erhöhung der Gehälter der Offiziere des Heeres und der Marine geeinigt hatten, setzten heute die Beträge fest, um welche die Gehälter der verschiedenen Rangstufen erhöht werden sollen. Oberleutnants, Oberstleutnants und Oberste des Heeres sowie Marineleutnants des „Junior Grade" und Commanders und Kapitäne in der Marine werden eine jährliche Gehaltserhöhung von $600 erhalten; Majore und Leut. Commanders $840; Kapitäne des Heeres und Marineleutnants des „Senior Grade" $720; Unterleutnants und Fähnriche $420. Diese Gehaltserhöhungen datieren vom 1. Januar d. J. und bleiben bis 30. Juni 1922 in Kraft.

Champ Clark nicht abgeneigt.

In einer New Yorker Depesche hieß es heute, Frau Julia Sanders, eine Beamtin des dortigen Swastika Klubs, habe erklärt, Champ Clark hätte beschlossen, als demokratischer Präsidentschaftskandidat aufzutreten und diese Ankündigung durch einen Frauenklub erfolgen zu lassen.

Als diese Depesche dem vormaligen Sprecher gezeigt wurde, bemerkte er, er habe zwar niemand ermächtigt, seine Kandidatur anzukündigen, „aber niemand könne eine derartige Ehre ablehnen, falls sie ihm angeboten werden sollte".

Das Hauskomite für Geschäftsregeln begann heute mit einer Untersuchung der Amtsführung von Louis F. Post, dem Hilfssekretär des Arbeitsdepartements. Diese Untersuchung betrifft namentlich das Verhalten Posts in Deportierungsverfahren gegen angebliche Radikale. Der Plan gewisser Republikaner im Hause geht dahin, falls das Komite die Anschuldigungen, daß Post den Radikalen gegenüber zu milde gewesen, für begründet erklären sollte, die Amtsentsetzung Posts zu beantragen.

Junge Vandalen.

Versetzten die Schulgebäude in einen beklagenswerten Zustand.

Ein beschämendes Zeugnis für die Verwilderung eines Teils der Chicagoer Schuljugend legte der wüste Zustand ab, in welchem gestern bei der Wiedereröffnung der Schulen viele Schulgebäude gefunden wurden. Fenster waren zu Tausenden zertrümmert, Pulte mit Aexten zerschlagen, Vorhänge und Draperien in Fetzen gerissen und Bücher und andere Sachen zu hunderten gestohlen. Kaum ein Schulgebäude war verschont geblieben, und der von den jugendlichen Vandalen angerichtete Schaden wird auf $15,000 geschätzt.

Am schlimmsten sah es in der Wentworthschule, 6950 S. Sangamon Str., aus. Dort waren 107 Fenster zertrümmert und viele der Schulzimmer boten den trostlosesten Anblick barbarischer Zerstörung. Pulte waren vom Fußboden losgerissen und in den Winkeln aufeinander getürmt, Stühle waren zerhackt, und in sechs Zimmern fehlten die Fenster, die Türen und sogar die Rahmen. Unter solchen Umständen strömte der Regen in die Zimmer, viele Klassen mußten auf den Gängen unterrichtet werden, und das Gebäude genügend warm zu halten, war unmöglich. Auch in den Hochschulen war Unfug verübt worden.

Geschäftsführer Forsberg vom Schulrat hat eine Untersuchung eingeleitet und bereits festgestellt, daß nichtsnutzige Schuljungen den ganzen Schaden angerichtet haben. Dreißig Bengel, die an der Zerstörung in der Wentworthschule teilgenommen haben und alle über 14 Jahre alt sind, hat man ermittelt, und auch ein Teil der aus der Schule gestohlenen Sachen ist zurückerlangt worden, das meiste aus einer Wellblechbude, in der sich ein „Klubzimmer" befindet, hinter dem Hause Nr. 6740 S. Halsted Straße. Einer der jungen Taugenichtse, die man in dem „Klub" fand, sagte ganz offen, daß sie die Wentworthschule gänzlich „abgetan" haben würden, wenn sie noch 14 Tage länger Zeit gehabt hätten. Was mit den Lümmeln geschehen soll, hat der Schulrat noch nicht bestimmt.

Der Heizerstreik mit seinen Folgen ist nun zwar vorüber, aber der Mangel an Kohlen ist so groß, daß wie Superintendent Mortenson sagt, die Schulen aus diesem Grunde vielleicht wieder werden geschlossen werden müssen.

Für wie lange?

Polen und die Ukraine werden angeblich Frieden schließen.

Warschau, 27. April. Das Auswärtige Amt hat bekannt gegeben, daß binnen wenigen Tagen Polen und die Ukräne Frieden schließen werden. Sehr bald nach der Unterzeichnung des Friedensvertrags wird die Unabhängigkeit der Ukräne proklamiert werden. Wie es heißt, wird Polen sich verpflichten, die Ukräne in militärischer Hinsicht zu unterstützen, sobald die Ukräner Gebiet, das sich bis zum Dnieper erstreckt, besetzen werden.

Verein Deutsche Presse.

Vortrags- und Unterhaltungsabend am heutigen Dienstag.

Der Verein Deutsche Presse, Chicago, hält heute im Gebäude des Chicago Lincoln Club, Nr. 108 Germania Place, seine monatliche Geschäfts-Versammlung ab. Sie wird pünktlich um 7:30 Uhr abends beginnen. Ihr werden sich, wie üblich, um 8:30 ein Vortrag und eine musikalische Unterhaltung für die Mitglieder, Damen und eingeführten Freunde anschließen. Den Vortrag wird Professor Georg Scherger vom Armour-Institut über „Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages" halten. Für die musikalischen Vorträge sind unter anderen die bedeutende Pianistin Maria Gerdes-Testa und die geschätzte Sängerin und Gesanglehrerin Lotta Chatroop, deren Vorträge Fräulein Minna Geier auf dem Klavier begleiten wird, gewonnen worden. Mehrere andere Vorträge stehen ebenfalls in Aussicht.

Ein uralter Prozeß.

Zum fünften Mal wird zurzeit, und zwar vor Kreisrichter Baldwin, die Klage des Getreidemaklers A. J. Cutler gegen den Nachlaß von Chas. W. Pardridge auf $42,000 für Börsengeschäfte im Jahre 1892 nebst Zinsen, alles zusammen jetzt auf $100,000 angewachsen, verhandelt. Pardridge, seine Zeugen und seine früheren Anwälte sind tot; er hat zweimal gewonnen, ebenso häufig sein Gegner, dessen Forderung er mit einer Gegenforderung in gleicher Höhe seines Bruders Edwin an Cutler bestreitet. Edwin hatte der Verstorbene damals $62,000 unter der Bedingung, daß er dem Trunk entsage, gegeben.

Bein-Wunde

Eine gräßliche Wunde — sehr tief — voll faulem Abfluß. Unaufhörliche Pein; keine Ruhe nachts. Dann nur wenige Tropfen der wohltuenden, kühlenden Flüssigkeit D. D. D., Entzündung und Schmerz vorüber. Erquickender, süßer Schlaf in der Nacht. In angemessener Zeit vollständige Heilung. Wir garantieren die erste Flasche. 35c, 60c und $1. Verlangt D. D. D. heute.

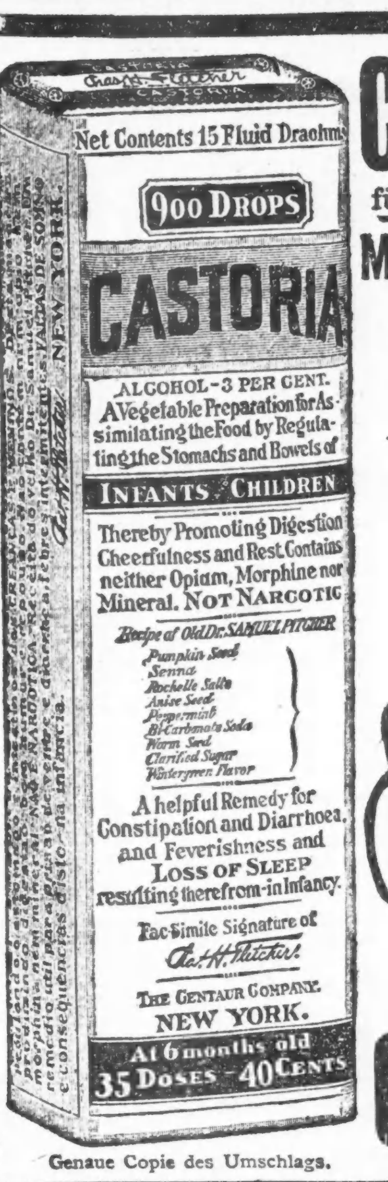
D.D.D.

THE Lotion for Skin Disease

The Public Drug Co.

Buck & Rayners fünf Quality Drug Stores.

ap127oki19



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Mütter wissen, dass echtes Castoria

Stets die Unterschrift Trägt von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

Etabliert 1841.
Kapital $18,000,000.

Hauptoffice der American Expreß Co.
65 Broadway, New York.

Schicken Sie jetzt Geld nach Deutschland und Oesterreich

Die gegenwärtigen niedrigen Wechselraten offerieren eine ausgezeichnete Gelegenheit, Geld in Gestalt von Auslandwechseln oder Geldanweisungegn nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakien, Jugoslawien, Transsylvania, Polen, Finland, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Palästina zu schicken.

Die American Expreß Company besorgt eine größere Zahl von Geldübermittelungen nach fremden Ländern, als irgend ein anderes Finanz-Institut. Sie hat Offices in 20 europäischen Städten, einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg, und hat Agenten und Korrespondenten in der ganzen Welt. Ihre ausgebreiteten Verbindungen setzen sie instand, einen vollständigen, leistungsfähigen, internationalen Bankdienst anzubieten.

Wegen der letzten Raten irgend einer Währung, oder irgend welcher Auskunft, sprechen Sie in der nächsten Expreß-Office, oder Agentur vor, oder schreiben Sie an das

Financial Department

AMERICAN EXPRESS COMPANY

65 Broadway, NEW YORK, N. Y.

CHICAGO OFFICE: 23. W MONROE STR.

fb24dido*

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute abend „Malaria", letztes Auftreten von C. Seidemann.

Richard Voß' großes Schauspiel „Malaria" wird heute abend eine nur einmalige Aufführung im Bush Temple Theater erleben, mit der zugleich das letzte Auftreten von Direktor Seidemann in dieser Saison verbunden ist. In seinen Händen liegt die Spielleitung, und folgende Rollenbesetzung wird von ihm bekannt gegeben:

Herzog von Lima	Conrad Seidemann
Herzogin von Lima	Else Janssen
Gino, ihr Sohn	Max Jürgens
Graf Sandro	Adolf Stoye
Annina, seine Tochter	Hanna Waizenegger
Fürst Cesano	James Brückner
Fürstin Cesano	Anna Lofink
Prinz Giorgio, Ginos Freund	Max Hanisch
Komtesse Mia, Anninas Freundin	Ottilie Amber
Gräfin Monteverde	Louise Brückner
Gräfin Dellacroce	Anna Müller
Marchela Prati	Louise Hartmann
Madame Claire	Johanna Eisemann
Giovanni, Kammerdiener des Herzogs	Paul Gehring
Ein Lakai	Fredie Ambrogio
Ein Haushofmeister	Fritz Sternau
Eine Kammerfrau	Ida Hohmann

Morgen abend bleibt das Theater geschlossen, und am Donnerstag abend findet die Abschieds-Benefizvorstellung der Damen Else Janssen und Hanna Waizenegger statt. Beide Künstlerinnen treten bekanntlich demnächst eine Reise nach der alten Heimat an, wo sie ihren Sommerurlaub zu verbringen gedenken, um dann im Herbst wieder frisch gekräftigt zurückzukehren. Für dieses Abschiedsbenefiz ist Kurt Küchlers bekanntes Schauspiel „Des Lebens Possenspiel" ausersehen worden, das unter Seidemannscher Spielleitung gegeben wird. Else Janssen spielt darin die Gerda Wunder und Hanna Waizenegger wird als Lili Hölzel auftreten. Ein volles Haus wird sicherlich beiden Damen die besten Wünsche mit auf die Reise geben.

Am nächsten Samstag haben Frl. Lucie Westen und Herr Willy Schubert ihr Benefiz, das durch eine Wiedergabe der reizenden Eyslerschen Operette „Bruder Straubinger" gefeiert werden soll. Herta v. Türk und Angelo Lippich haben Bombenrollen zu spielen. „Bruder Straubinger" bleibt auch für die beiden Sonntagsvorstellungen auf dem Spielplan, und am Montag abend gibt es dann die letzte gesellige Zusammenkunft der Theatervereinsmitglieder in dieser Saison. Alle Freunde des Theaters sind für diesen Abend eingeladen. Der Dienstag abend bringt nochmals „Bruder Straubinger", und am darauffolgenden Donnerstag gibts zum Benefiz von Paul Gehring das zündende Lustspiel „Ein toller Einfall". Freitag und Samstag, den 7. und 8. Mai gibts die Premiere von „Nis-O-Wassa", einem Drama aus Milwaukees Sagenzeit von Jacob Kurtz. Für diese Aufführungen werden seitens des Verfassers und der Direktion außerordentliche Vorkehrungen getroffen.

In der Matine am darauffolgenden Sonntag und am Abend zum Benefiz für Frl. Anna Lofink kommt Eyslers reizende Operette „Künstlerblut" zum letzten Male zur Aufführung, und der Dienstag, der 11. Mai, bringt die letzte Wiedergabe von „Die Landstreicher". Die Operettenaufführungen von Heinrich Reinhardts „Prinzeß Gretl" beschließen dann die Spielzeit der heurigen Saison. Die erste Aufführung dieses Werkes gilt dem Benefiz von Herta von Tuerk, und die übrigen beiden am Freitag und Samstag, den 14. und 15. Mai, gelten den Damen und Herren des Ensembles, die nicht durch ein Benefiz ausgezeichnet worden sind. Mit den letzten beiden Wiederholungen von „Prinzeß Gretl" am Sonntag, dem 16. Mai, findet die Saison ihren Abschluß.

Geistig-Gemütliche.

Wird nächsten Donnerstag in der Lincoln Turnhalle stattfinden.

In der Lincoln Turnhalle findet am kommenden Donnerstag, dem 29. April, eine „Geistig-Gemütliche" des Illinois Turnbezirks statt. Der Rechtsanwalt William Reeda wird über „The proposed judicial articles in the Constitutional Convention" sprechen, während Jacob Willig, das rührige Mitglied des Bezirksvororts und langjähriger früherer Bezirkssprecher sich „Die Verfassung der deutschen Republik" als zu behandelndes Thema ausgewählt hat. Da Meister Ballmann in liebenswürdiger Weise einige seiner Künstler, darunter den beliebten Violinisten Fritz Renk, zur Verfügung gestellt und auch der rühmlichst bekannte Gesangverein Fidelia seine Mitwirkung zugesagt hat, steht allen Teilnehmern ein genußreicher Abend in Aussicht. Der Anfang ist auf 8 Uhr angesetzt. Der Eintritt ist frei.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Malaria".
Auditorium. — „The Rose of China".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten — Konzert jeden nachmittag und abend.
Marzntepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit: müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiter für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman - Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mz1mt

Blacksmith Helpers.
Männer, die an Machine Forging und Dampfhammer-Arbeit Erfahrung haben. Employment ist den ganzen Tag über offen, einschließlich Samstag Nachmittag und Dienstag und Donnerstag abends, von 6 bis 8:30 Uhr.
Western Electric Co., Inc.,
48. Avenue und 24. Straße.
fodido

Bäcker,
zweite Hand, für Pastry und Kuchen; Tagarbeit; guter Lohn; dauernde Stellung.
The Twelfth Street Store,
12. und Halsted Straße.

Verlangt: Union-Janitor und Frau, für 3 Flat Gebäude, mit 3 Zimmern und Badezimmer für Janitor. Geben ihm Arbeit in untererStadt. M. Thome, 22 W. Monroe Str. sonmodi

Verlangt: Tinner, tüchtiger Arbeiter an Kupfer- und Neusilber-Arbeit. Lohn $1.00 per Stunde. Beständige Arbeit. Litterer Bros. Mfg. Co., 730—40 N. Franklin Str. sonmodi

Verlangt: Männer für Grünhäuser; gute Arbeitsbedingungen; permanente Arbeit, guter Lohn. Das Avancement wird erfolgen durch die gelieferte Arbeit. Adressiert an die Weiß Spandikow Co., Box 28, Maywood, Ill. modimi

Verlangt: Koch in einer Privatfamilie. Zu erfragen bei Mrs. H. Piper, 1610 N. Wells Str. modimi

Verlangt: Männer, um in einer Lumberyard zu arbeiten. Jeden Tag Zahltag. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Avenue, Goose Island. modimi

Verlangt: Porter, muß auch Bar tenden, unverheiratet; guter Platz. 2600 West Chicago Avenue. modimi

Verlangt: Ein erfahrener Schuhmacher zum Reparieren, $6 den Tag. 2224 Belmont Ave. modi

Verlangt: Kräftiger Junge zum Abliefern im Meatmarket. 1259 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Geschickter Mann an Bank Holzarbeit. W. S. Tothill, Webster Ave., Ecke Wood Straße. dimi

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, $18 zum Anfang. W. S. Tothill, Webster Ave., Ecke Wood Str. dimi

Verlangt Letter Artist für kleine Schilder; junger Mann. M. & B., 507 West Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: Nachtwächter, Referenzen. Sofort vorzusprechen. Imperial Dyers and Cleaners, 2123 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Mann um Business Lunch zu kochen und für Porterarbeit; $18 und Kost für den Anfang. 933 N. State Straße. 27ap1wX

Verlangt: Männer, um auf dem Kirchhof zu arbeiten. 3912 N. Clark Str. Tel. Lake View 1121. modi

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 1509 Larrabee Str. modi

Verlangt: Stallmann, Tagarbeit. Nr. 1633 N. Wells Str. modimi

Verlangt: Ein lediger Mann, Porter- und Janitorarbeit; $65 per Monat, Board und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. 26ap1wX

Verlangt: 10 Wächter für Nachts; müssen englisch sprechen und schreiben können. Stetige Arbeit. Alter 21 bis 60 Jahr. Nachzufragen 137 S. Wells Str., 3. Floor. 26ap1wX

Verlangt: Barn Mann; guter Lohn. Nachzufragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. 26ap1wX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Arbeit und guter Lohn. Union Wire Matreß Co., Cherry Ave. und Blackhawk Str., zwei Blocks südlich von North Ave. modi

Verlangt: Erfahrener Mann an Fuß Scheeren. 2526 W. Congreß Str. 26ap1wX

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Straße. 26ap1wX

Verlangt: Wurstmacher. 1704 Belmont Ave. modi

Verlangt: Tüchtiger Geschirrwäscher. C. Appel, 820 N. Clark Str., Turnhalle. modimi

Verlangt: Drei ältere Männer im Leihstall zu arbeiten. 216—218 W. Eddy Str. Telephon Superior 1888. modimi

Verlangt: Mann um im Saloon zu arbeiten. 6424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. mdimi

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. Chas. M. Berger, 7531 Madison Str., Forest Park. mo—fr

Verlangt: Mann für allgemeine Hausarbeit in Fabrik. Kann bei mir wohnen; gutes Heim und Lohn. Ebenfalls Nachtwächter. — Empfehlungen betreffs Ehrlichkeit verlangt.— Den ganzen Tag und Abends nachzufragen. 2133 S. Racine Ave. mdimi

Verlangt: Carpenter- und Cabinet-Arbeit, Laden-Einrichtungen, Reparaturen, mäßige Preise. P. Makray, 3107 N. Racine Ave. sodido

Verlangt: Janitorhelfer; guter Lohn für den richtigen Mann. 3665 Pine Grove Ave. Telephon: Wellington 6256. mdimi

Verlangt: Ein Bäcker an Cakes oder Mann mit Erfahrung im Pfannenwaschen. 2356 Cottage Grove Ave. mdimi

Verlangt: Cabinet Makers können außerordentliche Löhne verdienen durch unser Premium System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 26ap1wX

Verlangt: Finishers, Fillers, Rubbers, Sanders können viel Geld verdienen durch unser Premium System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 26ap1wX

Verlangt: Maschinen- und Handsäger an selbsttätige Rip- und Trim Sägen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 26ap1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit, stetiger Platz. Zimmer 1037, 536 Süd Clark Straße. 26ap1wX

Verlangt: Mann, um Packarbeit zu verrichten, stetiger Platz. Zimmer 1037, 536 Süd Clark Str. 26ap1wX

Verlangt: Porter, muß Bartenden und Kochen verstehen. 1754 N. Western Ave. mdi

Verlangt: Arbeiter; ältere Leute für leichte Fabrikarbeit und Geschäft zu lernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 26ap1wX

Verlangt: Stetiger, zuverlässiger Chauffeur, der willens ist Radiators und Boilers zu hantieren; erfahrener Driver an Auto Car Truck und Tractor bevorzugt, Unionlohn. — 1122 Altgeld Straße. modimi

Verlangt: Store-Porter, stetige Stellung und guter Lohn. Nachzufragen in Yondorf's, Van Buren und Halsted Str. modimi

Verlangt: Porter, Mann mittleren Alters. L. G. Kunze, 18 Ost Randolph Straße. modimi

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Erfahrene Arbeiter an Monogrammen; stetige Arbeit; kommt sofort. Monogram Shop 5252 Winthrop Ave., nahe Berwyn Ave. 22ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Finishers.
Nachzufragen in der Employment-Office, 10. Floor.
Rothschild & Co.,
State, Jackson u. Van Buren Str.
dimido

Verlangt:
Furniture Finishers.
Nachzufragen bei Mr. O'Brien, im Warenlagerhaus.
Rothschild & Company,
1706 S. Wabash Ave.
dimido

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt:
Knaben im Alter von 16 bis 18 Jahren für Drehbankarbeit; nKaben, welche das automatische Schraubenmaschinen-Handwerk erlernen wollen, bevorzugt. Nachzufragen auf dem 3. Floor.
Automatic Screw Machine Products Co.,
416 W. Grand Ave.
dimido

Verlangt: Laborers für Arbeit in South Park. Examen Freitag, 30. April, 9 Uhr vormittags. 50c die Stunde.
South Park Stables,
58. Str. und Cottage Grove Ave.
sonmodimido

Porters.
Männer mittleren Alters für Porter-Arbeit; gute, dauernde Stellung; keine Nachtarbeit. Nachzufragen bei
E. Iverson & Co.,
1342 Milwaukee Avenue.
21ap.*

Verlangt: Maschinist an Bench, mit Erfahrung an Tools und Dye Works.— Nachzufragen:
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.
Pullman, Chicago, Ill.
25ap11X

Verlangt: Mehrere gute Gärtner. Guter Lohn und stetige Arbeit. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. Metropolitan Hochbahn, Garfield Park Branch bis zum Ende der Linie. 25ap1wX

Verlangt: Wurst-Stopfer und Linkers.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Str.
26ap1wX

Verlangt: Maschinist, muß erster Klasse Shaper Hand sein; kein anderer braucht sich zu melden. Peerleß Confection Co., 1407 Hudson Ave.

Verlangt: Feuermann. Livingston Baking Co., 1301 Diversey Parkway. dimi

Verlangt: Wurstmacher für Stellung außerhalb der Stadt; gute Gelegenheit. Telephoniert Mr. Rapp, Drover 8000. dimido

Verlangt: Männer für Lagerhausarbeit; stetiger Platz und guter Lohn. Zu erfragen in 1000 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Koch im Restaurant. 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Arbeiter anHolzarbeitmaschine; nur solche mit Erfahrung brauchen sich zu melden. 3759 W. North Ave. dimido

Verlangt: Porter; $25 die Woche und Kost. 184 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann, um in Wet Wash Laundry zu arbeiten. Central Wet Wash Laundry, 3937 N. Central Park Ave.

Verlangt: Maschinist. 162 N. May Straße.

Verlangt: Erster Klasse Restaurant Porter; kurze Stunden und guter Lohn. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Geschickte Männer mit Carpenterwerkzeug, um an Eisboxes zu arbeiten; stetige Beschäftigung. Bromann Bros., 857 Fulton Str. dimido

Verlangt: Zuverlässiger, ehrlicher Mann, um Garten instandzuhalten, Kuh zu melken, Automobil waschen und im Hause zu helfen; gutes Heim; guter Lohn. Nachzufragen 123 W. Madison Str., Zimmer 1405. dido

Verlangt: Arbeiter für Strangfärberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Avenue. 27ap1wX

Verlangt: Wurstmacher; guter Lohn und stetige Arbeit. 2413 W. 12. Str.

Verlangt: Männer an Drillpressenarbeit, ebenfalls Schleifer und Bankarbeiter. Ero Mfg. Comp., 753 W. Jackson Blvd. somodi

Verlangt: Junge; guter Lohn; 8 Stunden Arbeit; gute Gelegenheit, das Lithoraphiegeschäft zu erlerenen. 1745 Irving Park Blvd. modimi

Verlangt: Sofort, zwei gute Stall-Männer; guter Lohn. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. 26ap1wX

Verlangt: Shipping Clerk Helfer. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. modi

Verlangt: Pocketbook-Macher. Sholl Mg. Co., 40 N. Wells Str. modi

Verlangt: Teamsters und Arbeiter. 6211 S. Racine Ave. 26ap1wX

Verlangt: Ein Küchenmann und ein Hausmann. — Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. sonmodimi

Verlangt: Männer, um in Räucherei eines Packing Plant zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. 22ap1wX

Verlangt: Gute Wurstmacher. G. W. Zeiger Co., 517 W. Chicago Ave. somodi

Verlangt: Dinning Room Hilfe; guter Lohn, Zimmer und Board. 839 N. Dearborn Str. 23ap11wX

Verlangt: Ich benötige zwei deutsche ledige Bauschreiner und einen stetigen Bauarbeiter. Guter Lohn und stetige Arbeit. Man schreibe an G. A. Gahda, Box 121. Worland, Wyoming. 24ap1wX

Verlangt: Nachtwächter; guter Lohn für zuverlässigen Mann. Ludwig & Ludwig, 1611 N. Lincoln Straße. somodi

Verlangt: Tinner In- und Outside-Arbeiter. 2018 Lawrence Ave. Phone Ravenswood 1234. dimido

Verlangt: Deutsch-englischer Maschinen-Setzer, Skala $39 und $42. Wochenzeitung. Lincoln Freie Presse, Lincoln, Neb. 24ap11wX

Verlangt: Tinner; stetiger Platz für guten Mann, innere Arbeit; Zimmer 416, 180 No. Dearborn Str. 31ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Tinners verlangt.
Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen:
Pullman Car Works,
110. Straße und Cottage Grove Avenue,
Pullman — Chicago, Illinois.
21ap1wX

Verlangt: 5 Männer, um Circulare zu verteilen. Mittwoch morgen 7:30, Nr. 1301 W. Huron Str. $2.50 per Tag.

Verlangt: Guter Janitor für 12 Flat Gebäude, der mit allerlei Arbeit im Hause vertraut ist. Nachzufragen bei Dr. C. Boehm, 2575 Emerald Ave. dimido

Verlangt: Männer, um Office Fixtures einzupacken. Alexander H. Revell Co., Rees und Dayton Str.

Verlangt: Junge Metallarbeiter für leichte Eisenblatt-Arbeit. 1731 N. Wells Str. dimi

Verlangt: Knaben für Gänge zu machen und in der Binderei zu arbeiten; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Kirchner Printing House, 208 Sigel Str.

Verlangt: Knaben, die Schriftsetzerei zu erlernen; gute Gelegenheit. Kirchner Printing House, 208 Sigel Straße. dimido

Verlangt: Junge Männer von 16 bis 19 Jahren, um an Röntgenstrahlen- und anderen Electro-Medical Apparaten zu arbeiten; feine Gelegenheit für die richtigen jungen Männer. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Schrauben-Maschinenarbeiter, Knaben oder junge Männer, mit oder ohne Erfahrung; guter Lohn und gute Zukunft. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer zum Feilen und für allgemeine Bankarbeit, stetige Stellung. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Schleifer für kleine Gußstücke; stetige Stellung und guter Lohn. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer für allgemeines mechanisches Assembling, stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Preßmann für Off Set Cylinder Metal Litho Trimming. 2526 W. Congreß Str. dimi

Verlangt: Cakebäcker, ältere Leute für stetige Arbeit in Chokolade-Fabrik; kurze Stunden und gutes Gehalt. Vorzusprechen in der Candy Product Co., 763 Mather Str. Man nehme Halsted Car bis Harrison, 1 Block zur Fabrik. dimido

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. Sofort anzufangen. Nachtarbeit. 6111 Norwood Park Ave. New Castle 547. dmi

Verlangt: Erster Klasse Painter und Calsominer. Nachzufragen nach 5 Uhr abends. 2204 Irving Park Boulevard. dimido

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit, $30 per Woche. 1831 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Barn Mann. 2317 Wabash Ave., hinten. dimido

Verlangt: Ein lizensierter Engineer für Candy-Fabrik. Der Mann muß gut erfahren, stetig, nüchtern und zuverlässig sein. Dies ist eine gute Stelle für einen Mann, der den obigen Anforderungen genügt. Theodore Gottmann & Son, 310 S. Peoria Str. dimi

Verlangt: Kellner, sofort; guter Lohn. Nr. 1618 W. Devision Str. dimido

Verlangt: Verkäufer. Ausgezeichnete Gelegenheit zu großen Kommissionen für Mann mit Promotion oder Verkaufs-Erfahrungen, um unsere Lease Ländereien zu offeriereren. — Urban & Tankersley, 105 W. Monroe Str. 27ap,difrson,Xbw

Verlangt: Grasschneider und Laborers für allgemeine Arbeit, $4—$5, 9 Stunden. Keine Werkzeuge benötigt. Nehmt Chicago Ave. 12. Str. Car bis Foresthome Friedhof, Forest Park, Ill. 27ap1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!
Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
28fb*X

Minnesota Sugar Co.
verlangt Familien, um Zuckerrüben zu kultivieren. Wir bezahlen $35 den Acre und Bonus; Reise, Wohnung und Garten frei. Um nähere Auskunft sprecht vor bei Conrad Wolf, 2459 Wentworth Avenue. di—son

Northern Sugar Corp.,
Mason City, Iowa,
verlangt Familien, um Zuckerrüben-Land zu bearbeiten; guter Lohn, $30 per Acre; Transportation frei. Nachzufragen in der Office von J. M. Schmitt, 1945 Sheffield Ave., Store. Telephon Diversey 9357. 16ap2wX

——Achtung, Zuckerrübenarbeiter!——
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Kleine Familie als Janitor. Freie Wohnung und Bezahlung. 1949 Seminary Ave.

Verlangt: Aelteres Ehepaar oder alleinstehende ältere Frau als Haushälterin für alleinstehenden Mann, der Janitor ist in großem Apartment-Gebäude — kann ihre eigene Möbel mitbringen. Adr.: W 964 Abendpost. safondi

Verlangt: Mann oder Frau zum Geschirrwaschen. Guter Lohn. Sonntags frei. 39 N. Wells Str. modimi

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: 1. Klasse Brot-Vormann sucht stetige Tagarbeit. Phone: Lake View 5019. modimi

Gesucht: Fachkundiger Bäcker sucht Stelle, Nordseite. Tel.: Ravenswood 8880. difrson

Gesucht: Aelterer Mann, Witwer, sucht Stelle als Nachtwächter, Janitor oderHausmann; versteht die Heizung; gute Empfehlungen. Adr.: Albrecht, 1713 Burling Str., hintere Cottage. dimi

Gesucht: Maschinist, 35, Bench Hand, sucht stetige Stelle. Nordseite bevorzugt. Brieflich. A. B., 2719 Melrose Str.

Gesucht: Painter, Nicht-Unionmann, sucht gute, stetige Stelle. Adr.: W 974 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht leichteren Fracht-Elevator zu fahren; schaut nicht auf Lohn. Chas. Roth, 1654 Mohawk Str.

Gesucht: Erster Klasse Barbier, Deutscher, sucht stetige Stellung, Stadt oder Land. Ist kein Union-Barber. 40 Jahre alt, 25 Jahre Barbier. Adr.: W. 971 Abendpost. dimi

Gesucht: Mann sucht Stelle, um Office oder Department-Gebäude reinzuhalten. M. H., 1315 Sedgwick Str., 1. Flat, hinten. Tel. Superior 5051.

Gesucht: Mann, aufgeweckt und schnell von Begriff, sucht Beschäftigung. Adr.: W. 970 Abendpost.

Gesucht: 42jähriger Mann, spricht mehrere Sprachen, sucht Beschäftigung als Verkäufer oder Agent. John Ditz, 1515 Orchard Str.

Gesucht: Zweite oder gute dritte Hand an Cakes oder Brot sucht Arbeit. 643 Wells Str. modi

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit, Garten oder irgend andere Arbeit. Adr.: W 967 Abendpost. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Beaders, Embroiderers, Waistdrapers und Rockfinishers. Zimmer 407, 15 Ost Washington Str. 21ap1wX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Banks Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. John Issel, 1508 Lawrence Avenue. 23ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen.
Arbeit in Eurer Nachbarschaft.
Würdet Ihr es nicht vorziehen, in der Nähe Eurer Wohnung zu arbeiten, mit einer Gelegenheit, lange Fahrten auf Straßenbahnen oder Hochbahn zu vermeiden, wenn Ihr solche Arbeit finden könntet? Bedenkt die Ersparnisse an Fahrpreis und Lunchgeld, das Ihr ersparen würdet. Wir haben Stellungen für Anfänger und erfahrene junge Frauen und Mädchen Typing, Clerkarbeit und Adressieren.
Office ist in sehr guter Nachbarschaft gelegen. Ein neues Gebäude, schön und einladend. Ihr arbeitet in einer kleinen Office mit nur einigen anderen Mädchen. Ein guter Lohn zu Anfang und ausgezeichnete Gelegenheiten für die Zukunft, sowohl in Bezug auf Lohn und Stellung. Stunden 8 bis 4:45 täglich, bis 12 Uhr Samstags.
Northwest Office,
2940 Milwaukee Ave.,
(nahe Central Park Ave.)
sonmodimi

Kassiererinnen
Ganze oder Teil ihrer Zeit, mit oder ohne Erfahrung; guter Anfangslohn, beste Arbeitsverhältnisse, schnelle Beförderung für diejenigen, die tüchtig sind. Nachzufragen bei Mr. Stolofsky, sechster Floor, den ganzen Tag.
Boston Store.
sondido

Weibliche Hilfe in der Küche; kurze Stunden und den ganzen Tag. Nachzufragen auf dem 6. Stockwerk. Store for Men.
Marshall Field & Co.,
Retail.
samodi

Verlangt: Junge Frauen und Mädchen für Wrapping" und Einpacken von Candy; gute Bezahlung, angenehme Arbeit und vorzügliche Aussicht auf Beförderung.
Ebenfalls jüngere Frauen für kurze Stunden.
Junte Bros.,
738 W. Monroe Str.
23ap1wX

Mädchen.
Wir haben Stellungen für mehrere Mädchen, welche bessere Sorte Fabrikarbeit wünschen; sie ist nicht schwer und leicht zu erlernen; solche, welche Arbeit suchen mit einer Zukunft, die ihnen guten Lohn sichert, offerieren wir eine ausgezeichnete Gelegenheit.
Cable Co.,
22. und Paulina Str.

Verlangt: Watchers und Threaders für Schweizer Stickerei; $17 bis $20; ebenfalls Mädchen zum Lernen. Busse Embroidery Works, 1846 Otto Str.

Verlangt: Erfahrene Handstickerinnen an Monogrammen; stetige Arbeit. Mrs. S. Kohn, 3826 N. Ashland Ave. Telephon Wellington 1494.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Ladenarbeit in Bäckerei. 4409 Fullerton Avenue dimi

Verlangt: Erfahrene Strippers in Zigarrenfabrik, sofort, $4 den Tag. Adr.: T 542 Abendpost.

Verlangt: Frau für Umänderungen und Reparaturarbeit in Cleaningstore, guter Lohn. Guberman, 750 Webster Ave. Tel.: Diversey 8974. dimido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäckerladen, guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. dimi

Verlangt: Einige Mädchen, 14 bis 16 Jahr alt; auch Frauen, für Candy-Einpacken; keine Erfahrung nötig. Nestle Candy Co., 2228 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Officearbeit, frühere Erfahrung nicht nötig.— Bose & Page, Zimmer 1347, 140 S. Dearborn Str., gegenüber „The Fair". dimido

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Narquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mtX

Verlangt: Mädchen für leichte, reine Arbeit; 8 Stunden; gute Bezahlung. 1745 Irving Park Blvd. modimi

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Schürzen und Hauskleidern; stetige Arbeit und guter Lohn. Während der ganzen Woche nachzufragen in 1250 N. Paulina Str., 3. Floor. modimi

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen; Stunden von 9 bis 6 Uhr; $18 die Woche; keine Sonntagarbeit. 1033 N. Crawford Ave. modi

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren für reine Arbeit in Stickereifabrik; guter Lohn zu Anfang. Hildebrand & Co., 934 W. North Ave. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau um in erstklassiger Pie-Fabrik zu arbeiten; guter Lohn; kurze Stunden; junge Mädchen werden angelernt. Fragt oder schreibt nach Chas. K. Forbach, The Individual Pie C., 5064 Sheridan Road. 20ap11wX

Verlangt: Tüchtiges junges Mädchen oder junge Frau als Verkäuferin im Delikatessen-Geschäft; keine Sonntagarbeit. Muß ehrlich sein und Referenzen haben. Charles Hammesfahr Co., 165 N. La Salle Str. somodi

Verlangt: Mädchen in Bäckerei-Department; ferner: Mädchen für Candy-Department. L. G. Kunze, 18 Ost Randolph Str. modimi

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um Stamping an Linnen für Kunst-Nadelarbeit zu erlernen; gute Gelegenheit für geweckte Mädchen und dauernde Stellung. Angabe des Alters, Erfahrung und beanspruchten Lohnes. T. Buetiner & Co., 317 West Adams Str. 26ap1wX

Verlangt: Mädchen, erfahren in Bäckerei und Delikatessen. 2356 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Junges Mädchen im Store zu helfen; guter Lohn. 3902 Broadway, nahe Sheridan Road. 25ap1wX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6042. 23ap*X

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Mädchen und Frauen für leichte Fabrikarbeit, wie:
Drill Preß Operators,
Inspectors,
Bench Workers,
Sweepers und Scrubbers.
Keine Erfahrung notwendig. Employment-Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abend bis 8 Uhr, Samstag nachmittag bis 3:30 Uhr.
Nachzufragen: 311 W. Austin Ave.
Union Special Machine Co.
ap25—1mai

Janitresses
Zum Reinigen von Offices und Rest Rooms. Employment Office den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachmittags und Dienstag und Donnerstag abends von 6 bis 8:30 Uhr.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
somodi

Verlangt: 50 Mädchen für reine, leichte Fabrikarbeit; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei
Paul G. Niehoff & Co.,
232 East Ohio Str.,
4. Floor.
modimi

Verlangt: Power Loom Webereinnen an schmalen Fabric Looms; guter Lohn mti Bonus; stetige Arbeit.
Phoenix Trimming Co.,
2000 N. Racine Ave.
dimido

Hausarbeit

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. Vorzusprechen Mittwoch. K. Elsworth, 445 Roslyn Place.

Verlangt: Aufwärterin für Restaurant. 7004 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Fleißige Waschfrau; keine Sonntagarbeit; guter Lohn, Kost und Logis; braucht nicht englisch zu sprechen. Oak Park Country Club. Telephon River Forest 7122. dimido

Verlangt: Erste und zweite Köchin. 1459 Larrabee Str., Basement. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 708 Sheridan Road, 3. Floor. Telephon: Wellington 726.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, Protestantin bevorzugt. 4931 N. Bernard Str. 'Phone: Monticello 7205. dimi

Verlangt: Haushälterin, ältere oder jüngere Person, für kleine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim für richtige Person. Brieflich oder persönlich vorzusprechen, F. Starai, First Str., Highland Ave., Elmhurst, Ill.

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, mit oder ohne Erfahrung. Stetiger Platz und guter Lohn. Keine Sonntagarbeit. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, Lake View Bakery, 3211 Nord Ashland Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. J. H. Muhlke, 845 Sheridan Road. Tel.: Lake View 8604. dimido

Verlangt: Eine Haushälterin für Witwer mit zwei erwachsenen Knaben, modernes Flat. Martin D. Schwegel, 4928 N. Whipple Str. 'Phone: Monticello 1904. Vorzusprechen zwischen 7 und 9 Uhr abends. disa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. J. J. Holzer, 1806 S. State Str. Tel.: Coliseum 2327.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 5117 University Ave., 2. Apartment. Telephon: Blackstone 5110. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; 2 in der Familie. Zu erfragen Donnerstag zwischen 2 und 5 Uhr abends. 620 Waveland Ave., 1. Apartment. dimi

Verlangt: Köchin von 8 bis 5. Keine Sonntagsarbeit. Marx Co. Restaurant, 84 West Madison Str. dimido

Verlangt: Waschfrau. 6121 S. Park Ave., 1. Apt.

Verlangt: Haushälterin mit oder ohne ein Kind für zwei Erwachsene. Vorgezogen wird eine die kochen und ungarisch sprechen kann. Adr. W. 975 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, zwei in der Familie; gutes Heim. Mrs. Samuels, 912 Glenghle Place. Tel.: Sunnyside 2432. dimido

Verlangt: Köchin für Mittagsmahlzeit; keine Sonntagarbeit. Union Cafeteria, 557 West Jackson Blvd., nahe Clinton. dimido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, kein Geschirrwaschen; keine Sonntagarbeit. 327 Süd Dearborn Straße. dimido

Verlangt: Pastryköchin für Mittagsmahlzeit; keine Sonntagarbeit. Union Cafeteria, 557 W. Jackson Blvd., nahe Clinton. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Winnetka; guter Lohn, gutes Heim. Adr.: L 289 Abendpost. dimido

Verlangt: Haushälterin für mutterlose Familie. Nachzufragen nach 5 Uhr. 5226 Carmen Avenue.

Verlangt: Geschirrwascherin. 2405 N. Clark Str.

Verlangt: Aeltere Frauen zum Handnähen. Sehr leichte Arbeit, für Stunden oder per Tag. Mrs. Samuel, 1421 N. La Salle Str.

Verlangt: Waschfrau. 4243 Sheridan Rd., 2. Apt. Bender. Tel. Graceland 1369.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kein Waschen und guter Lohn. Tel. Edgewater 409. dimi

Verlangt: Sofort eine Aufwärterin; guter Lohn. 1618 W. Division Str. dimido

Verlangt: Frau als Hülfe in der Küche; guter Lohn. 1618 W. Division Str.

eVrlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 1630 Hudson Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen. 1652 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für Kochen und Floorarbeit. Höchster Lohn. Referenzen. Tel. Winnetka 1425. — Reverse Charges. 27ap1wX

Verlangt: Bei deutscher Familie, alte Frau für gehendes Kind; wenig oder gar keine Hausarbeit; Sonntags ab. Eigenes Haus mit Garten. Adr. L.225, Abendpost. dosondi

Verlangt: Erfahrene Kinderpflegerin; gute Referenzen. 824 Bradley Place. Tel.: Wellington 30. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1237 N. Dearborn Str. mdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard, 2. Flat. modimi

Verlangt: Frau zum Reinmachen für einige Stunden den Tag. 819 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Laden. modimi

Verlangt: Zweite Köchin mit Erfahrung; guter Lohn. Koppel Bros., 2657 W. Division Str. Phone Humboldt 5723. mdimi

Verlangt: Zuverlässige Frau für Donnerstags; eine Woche waschen und eine Reinmachen; Lohn $3.65. Kleine Familie. 919 Glenahle Place, 2. Apt. Ein Block nördlich von Argyle Str. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn; bei 2 Leuten. 1312 N. Kedzie Ave. Tel.: Albany 3876. modimi

Verlangt: Eine zweite Köchin; kein Backen, $25 die Woche, halben Tag Sonntag. Vorzusprechen 1007 Webster Ave. mdimi

Verlangt: Frauen zum Geschirrwaschen; für Nacht- und Tagarbeit; nachzufragen von 7 bis 9 morgens oder 5 bis 7 Uhr abends. Thompsons Restaurant, 314 So. State Str. Fragt nach Mr. Brown. samodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie, kein waschen: 910 Glenghle Place, 3. Apt. Tel.: Edgewater 5822. modimi

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin bei drei Erwachsenen. Telephoniert nach sechs Uhr abend, Wellington 5000. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin im Restaurant. $15. Zu erfragen 2814 West North Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für Restaurant-Küchenarb eit. 222 W. Chicago Ave. mdi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. $16 per Woche. 902 Margate Terrace. 'Phone: 6928. modimi

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. Vorzusprechen Zimmer 407, 15 O. Washington Str. 21ap1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5224 S. Ashland Avenue. 31ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 644 North Ave., Schlesinger. 23ap11wX

Verlangt: Waschfrau. 4438 N. Christiana Ave., 1. Apartment. samodi

Verlangt: Gute Köchin und zweites Mädchen für kleine Familie, großer Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Apt., Ecke Greenwood. Tel.: Blackstone 2457. 25ap1wX

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 3114 Palmer Square, 2. Floor. Tel.: Albany 7594. somodi

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit. Ausgezeichnetes Heim und vorzüglicher Lohn für vertrauenswürdige Person. Anzufragen bei Mrs. H. B. Kraut, 3633 Pinegrove Ave., Telephon Lake View 9022. so—fr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere tüchtige Frau wünschtHausarbeit, täglich 5 bis 6 Stunden, Nordseite. B. Schulz, 1169 Eddy Str. Tel.: Wellington 7847, nach 6 Uhr.

Gesucht: Erste Klasse Waschfrau sucht Plätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. — 'Phone: Superior 3664.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit, geht auch in WitwersHeim, wo ein oder zwei Kinder sind, oder auf das Land. Adresse: T. 620 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit oder im Store mitzuhelfen, 5 bis 6 Stunden den Tag. Kreß, 1453 Larrabee Str.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze, auch zum reinmachen. Tel. Superior 3664.

Gesucht: Junge starke Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. H. B., 1635 N. Orchard Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stelle in Saloon oder Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 2652 N. Halsted Str., hinterer Flat. dimi

Suche Heim-Arbeit für Kinderkleider, welche zugeschnitten sind, auch für Smocking und sticken. 1629 Larrabee Str., 3. Floor.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlangt: Hunderte guter Stellungen in Power Plants, Shops, Garages, Offices, Hotels, Klubs. Busch Agency, 157 W. Randolph. 11ap,fondi3mt

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag u. abends. 74 W. Washington Str., Zim. 310. 6ap,didoson*

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Beste Dachdecker-Arbeiten, Reparaturen, Schornstein-Arbeiten. Alle Arbeiten garantiert. K. & L. Roofers, 2540 George Str. 'Phone: Monticello 2891. 8apdosondi1mt

Painting, Paperhanging, Calsomining, erstklassige Arbeit. C. Streng, 1513 Melrose Str. Telephon: Lake View 1366. 24ap2wX

Painting und Dekorierung; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 20ap11mtX

Window Shades gereinigt.
Arbeit garantiert. Tel.: Humboldt 4773. 15apl*X

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 aufw. Arbeit tadellos. Ph. Lake View 2645. 19apl2wX

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mt

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Ein Witwer von einer schönen Fruitfarm wünscht die Bekanntschaft mit einer einfachen und gesunden Frau im Alter von 50 bis 55 Jahren zwecks Heirats zu machen, kann arm sein und auch ein Kind haben; bitte gefällige Offerten und Beschreibungen zu senden an Charles Orh, Benton Harbor, Mich., R. 4. momi

Heiratsgesuch: Ein Arbeiter (Norddeutscher) 45, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Witwe zwischen 35 und 45 Jahren zu machen, zwecks Heirat. Habe etwas Vermögen und gute Stellung. Adr.: T 610 Abendpost.

Heiratsgesuch: Witwer, 36, erster Klasse Arbeitsmann, wünscht die Bekanntschaft mit gutem Mädchen oder Witwe von etwa 30 Jahren, die das Landleben liebt, gute Köchin und Haushälterin, Deutsche, Oesterreicherin oder Böhmin, zwecks Heirat. Adr. L 274 Abendpost.

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 5-Zimmer-Wohnung, $10 monatlich. 410 N. Racine Ave., zwischen Kinzie und Austin. disason

Zu vermieten: Store, guter Platz für Saloon oder leichte Fabrikarbeit. 1701 Sheffield Ave. dimi

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Schönes großes Haushaltungszimmer; $4. 2047 N. Dayton. mdimi

Zu vermieten: 2 helle Basementzimmer, nahe aller Verkehrsverbindung, preiswert. — 4236 N. Lincoln Str.

Zu vermieten Ein möbliertes Zimmer. Nr. 4144 N. Robey Str., nahe Irving Park Bvd., 1. Flat.

Vermiete Frontzimmer, 3 Doll. wöchentlich. Frau Kunze, 570 W. Madison Str.

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer an anständigen Herrn, mit Bad und elektr. Licht. 1505 N. Wells Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Schönes Zimmer für Boarder. 5743 Emerald Ave. dimi

Zu vermieten: Zwei helle möblirte Zimmer, Dampfheizung, elektrischesLicht; auch passend für Ehepaar. 3335 N. Clark Str., 3. Flat. Phone: Wellington 3304. mdimi

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Helles 5 oder 6-Zimmer Flat, Ofenheizung; beste Referenzen. Miete von $25 bis $35. Sofort oder bis 15. Mai. Phone: Lincoln 8257. modi

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer mit Kochgelegenheit, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: John Hahnemann, c. o. Mrs. Koeppel, 2006 Larrabee Str.

Zu mieten gesucht: Suche 4 Zimmer Flat; Bad, Porch; oder Cottage mit Garten für 2 Leute, sofort oder bis Ende Mai; Miete $20. Andersen, 2057 Belle Plaine Ave. dimi

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer mit Frühstück und Sonntag Dinner in respektabler Familie. Südseite vorgezogen. Adr. W. 973 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aelterer Arbeiter, Buchbinder, sucht sofort Zimmer nahe Humboldt Park, bei anständigen, ruhigen Leuten oder Witwe. Antworten mit Preisangabe erbeten. Carl Troeger, 1821 N. Alban Ave. dimido

Zu mieten gesucht: 4-Zimmer Flat, elektr. Licht, Bad, Dampfheizung bevorzugt; würde auch solches mit Furnace- oder Ofenheizung nehmen, Nord- oder Nordwestseite. 2212 Lincoln Avenue. dimi

Mann, 32, sucht Zimmer, keine Kost, Nordseite (heimisch); kann gute Referenzen geben. Zeit bis zum 1. Mai. Bei Witfrau vorgezogen. Fred H. Neuman, 13 W. Delaware Pl., Apt. A. Telephoniert zwischen 7 und 8 abds. Superior 3167.

Zu mieten gesucht: Aelterer Herr sucht kleines Zimmer zwischen Kinzie und Ontario. (Empfehlungen). Adr.: T. 601 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 2 junge Leute suchen 4 Zimmer mit Bad, zwischen North Ave. und Fullerton. F. Schreier, 1657 Orchard Str. dimido

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 leere Zimmer mit Yard-Benutzung. 208 N. Canal Str., 3. Floor. dimi

Zu mieten gesucht: Komfortables Zimmer für alte Dame. L 223 Abendpost. 21ap1wX

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ap*X

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Materia! bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Pasling, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Bäckerei und Property, Nordwestseite; Einnahme $300 täglich. Alles modern und vollständig; Gebäude in bestem Zustand. Einschließend 3 Routes; Preis $30,000, Bedingungen, Bargain.
Home-Bäckerei, feine Lage, gut eingerichtet; bester Verkaufsgrund; große Profite. Verkaufe billig, wenn sogleich genommen.
Kegelbahn, Madison Str., wert $1400; nur $500, wenn sogleich genommen.
Wäscherei, stetige Goldgrube, Gut eingerichtet, Goldgrube; Bargainpreis.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Hotel, feines Missouri Town, 16 Zimmer, Außengebäude, modern, Dampfheizung, stetige Goldgrube; Bargain zu $16,000, Abzahlung.
Ladengebäude und Vorrat von Schuhen, Putzwaren und Drygoods, emporblühendes Oklahoma Town; große Profite. Muß verkaufen. Holt Euch volle Auskunft.
Schuhreparaturgeschäft und Haus, emporblühendes Texas Oel Town; modern und vollständig. Stetige Goldgrube; Bargainpreis.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

——Delikatessen und Grocery——
Ausgezeichnet zahlender Platz in belebter Nachbarschaft, Nordseite, guter Warenvorrat; elegante Fixtures; billige Miete, schöne Wohnzimmer, wegen anderem Geschäft; muß sofort verkaufen; es können sehr leicht $300 monatlich verdient werden über alle Ausgaben; Inventur über $1800, $1200, Teil auf Abzahlung, kaufen alles zusammen.
1023 Webster Ave., nahe Northwestern Hochbahnstation, 3 Blocks westlich von Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei und Property, wegen Teilhaberschaft. 3911 W. Chicago Ave. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus. Gute Nachbarschaft. Muß verkauft werden wegen Partnership. 3911 W. Chicago Ave. dimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; gutgehendes Geschäft; wegen Krankheit für bar verschleudert. Roß, 6222 Broadway. dimido

Zu verkaufen: 8 Jahre etabliertes Hemstitching und Pleating Geschäft. Goldgrube für ein arbeitsames Ehepaar. $1000 Anzahlung. 3902 Broadway. sonmodi

Verkaufe mein Delikatessen- und Grocery-Store, 4¼ Jahre Lease, mit Wohnung, $30 Miete; $500 wöchentliche Einnahme; einzelne Frau kann ...führen. 415 Belden Ave. Keine Agenten. safondi

Zu verkaufen: Eine Ecke, 50 bei 60, Hotel, 2-stöckiges Gebäude, zu einem Bargain. Das einzige Hotel in der Stadt. Eine gute Gelegenheit für einen Hotelmann. Leichte Zahlungen. Adressiert: H. C. Witte, Granton, Wis., Clark Co. modi

Zu verkaufen: Gut-etablierter Barbiershop mit zwei Stühlen, Bar oder auf Abzahlungen. 2009 Augusta Str. modimi

Zu verkaufen: Bäckerei, muß wegen Alters bis zum 1. Mai verkauft sein, sehr billig. 1768 Greenleaf Avenue. 'Phone: Rogers Park 298. modimi

Wegen Abreise ein sehr gut gehender elektrisch betriebener Schuhreparaturladen zu annehmbarem Preise zu verkaufen. 726 Belden Avenue. 26ap1wX

...uter Butcherstore, Ecke, Nordseite, ist billig zu verkaufen. Gehe nach Europa. Adr.: L 290 Abendpost. mo—do

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, gut eingerichtet, mit Wohnung. G. Frischer, 555 Ost 43. Straße. ap24—2maiX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1mtX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Teilhaber verlangt. Geschäftsmann mit Zeit, Automobil und $2000 Einlage in gutgehendem Metallwarenfabrik. Offerten erbeten unter Adr.: L 293 Abendpost. modimi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: In Privatheim, Messingbett, Vorhallen-Bank, kleine Tische, Speisezimmerstühle mit Ledersitzen, Vasen, Jardiniers, Vorhallen-Stühle, Bilder und Spiegel, große und kleine, alles gute Werte. Telephoniert Edgewater 1887. 23ap1wX

Auf einer Auktion von einer St. Louiser Firma gekauft: 1 Groß American Beauty elektrische Bügeleisen und 1 Groß Hot Point elektrische Toasters mit Zubehör Cord; verkaufe selbige zu 15 Proz. unter dem Retailpreis; sämmtliche Artikel für 1 Jahr garantiert. Telephoniert: Wellington 5207, zwischen 9 morgens und 4 Uhr nachm. 24ap11wX

Zu verkaufen: Eßzimmer Eichen Set, $45. Wohlfert, 931 Wellington Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Babybett, wie neu. J. Simon, Telephon: Lincoln 8811. dimido

Zu verkaufen: Kinderwagen, schwarzes Rohr. Telephon: Wellington 1354.

Zu verkaufen: Schwarzes Marokkoleder Davenport, in sehr gutem Zustand. 959 Lorel Ave. Tel.: Columbus 1819.

Zu verkaufen: Eisernes Bett mit Spring und Matratze, vollständig; $10. 1340 Wellington Ave. Phone: Wellington 3543.

Zu verkaufen: Eichen-Dresser und fast neue Eiskiste; billig. Phone: Irving 5441. 27ap1wX

Zu verkaufen: Dresser, Chiffonier, Bett, Rugs u. s. w. 3903 Lincoln Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Modernes Leder Parlor Set, Bibliothektisch, Rug 9bei 12, Eßtisch, sechs Stühle, Betten, Dresser, Eiskiste, ein ganzer Haushalt. 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Parlor-Lampe und Ofen, Eßzimmer-Tisch, Marmorplatte, Dresser und Tisch. 1912 Sedgwick Str. dimido

Zu verkaufen: Große Eiskiste, $4; Sanitary Couch, $2; großer runder Eßtisch. $10, wie neu. 5026 Sheridan Road. dimi

Zu verkaufen: Möbel und Putzwarenschaukasten. 3348 Lawrence Ave. dimi

Zu verkaufen: Parlor Suite, in erster Klasse Zustand; ferner 2 Betten und Springs. — Schreiber. 848 N. Oakley Blvd. modi

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Oefen und Eiskisten. Browns Storage, 2022 N. Racine Ave., Zweiggeschäft: 1153 N. Wells Straße. 4aplsondido1mtX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln, Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records, Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 25ap1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 25ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 25ap1wX

Phonograph, prachtvoller Ton, spielt alle Records. Billig für bar. 2211 N. Kostner Ave. dimmidofrsafo

Zu verkaufen: Kostbares Chickering Piano, prachtvoller Ton; $90. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. 24ap11wX

Zu verkaufen: Reed & Son Piano; sehr billig. 1061 N. Halsted Str. 23ap11w*

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ap7—mai9

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1fb,sadido*

Wir reinigen Zimmer von Wanzen usw., preismäßig. U. S. Exterminator, 2236 North Clark Str. 'Phone: Lincoln 3272. 22ap11wX

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 28mz,fondido1mt

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel. 225 W. Washington Str. *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts. garantiert; auch Reparaturen. Cooper 335 North Ave. Tel. Diversey 2790. 22ja*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Ein zweistöck. Brick- und Framehaus, mit zwei 6-Zimmerwohnungen; Bad, Gas; Webster Ave., nahe Southport. $4200.
Ein zweistöck. Framehaus, mit Store, eine 4 u. eine 6 Zimmerwohnung, mit Gas, Bad und Elektr.; Clybourn Ave.; $4500; $500 Anzah.
Ein zweistöck. Framehaus mit zwei 4 u. zwei 2 Zimmerwohnungen, an BissellStraße, nahe Center Str.; $3400.
Ein dreistöck. Brickhaus mit 10 Zimmern; Bad, Gas und Ofenheizung; an Bissell Str., nahe Center Str.; $4200; $1200 Anzahlung.
Ein 4stöck. Brickhaus mit Store, drei 5 und 3 1 Zimmerwohnungen, mit Bad, Gas, elektr. Licht, Dampfheizung; an North Ave., nahe Sedgwick Str.; $35,000; $10,000 Anzahlung.
Eine 6 Zimmer Cottage an Wolfram Straße, nahe Robey Str.; $3750.
Chas. Schlote & Co.,
1546 Larrabee Straße, Zimmer 6. safondi

Zu verkaufen: Bargain, 2stöck. Frame auf Concrete Fundament, 2 sechs Zimmer-Apartments; in feinem Zustand, 3 Carlinien, Kirchen und Schulen in der Nähe. In jeder Beziehung modern. Ein Flat für den sofortigen Einzug bereit, $1000 bar macht den Anfang bei diesem Kauf. Beeilt Euch!
Wm. Zelosky Co.,
3553 N. Western Ave. Lakeview 8021. safont

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flat-Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zim., Ofenheizung, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4250.00, $1,000.00 bar, Rest wie Miete.
Wm. Zelosky Company,
1905 Belmont Av. Gracel. 4579. 24—30apl

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Vier gut erhaltene Häuser von je 10 Zimmern in Fabrikgegend, geeignet für Roominghaus oder leichte Fabrik, sehr billig und sofort zu verkaufen. Lot 87½×122. Kann auch umgebaut werden, $12,000; $3000 Anzahlung.
Sechs Zimmer Brick-Cottage, großer Keller, modern in jeder Beziehung; alle Verbesserungen, muß sofort verkauft werden, $2200. — Kleine Anzahlung.
Zwei Zimmer neue Cottage, große Lot, in guter Gegend, nur $1275; bar $500.
Schneider, 1818 Sedgwick Straße. safodido

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, 2-stöck. Framehaus, 6 Zimmer Flats, $3800. $1000 Bar.
Nahe Burling Str. und Garfield Ave., 2stöck. Framehaus, 2—4 Zimmer. $1800.
Nahe Orchard und Garfield Ave., 2-stöckiges Framehaus, 2 Flats. $1500.
Burling Str., nahe Center, 2-stöck. Brickhaus, Basement, Attic, etc. $4300. $1000 Bar.
C. & R. Rauschert, 835 Center Str. modimi

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges Brick-Eckgebäude, Nordseite, zwei 6-Zimmer, zwei 5- und drei 4-Zimmer-Flats und 2 Stores. Agenten erhalten Kommission. Eigentümer August Herlendorf, 4409 Armitage Ave. Telephon Belmont 4993. 20ap,bidoson1mt

Verkaufe 3-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, Nordseite, 2032 Bissell Str., $6000. Agenten verbeten. H. E. Becker, 4816 N. Paulina Str. 'Phone: Sunnyside 8464. di—son

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $4200 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. 27ap1wX

Zu verkaufen: Haus und Lot, 3452 Janssen Ave. Telephon: Wellington 9431. 27ap1wX

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, gutes 3—6 Zimmer Flat Brickgebäude, nahe LincolnPark. $8500. Nachzufragen beim Eigentümer, 1625 Larrabee Str.

Bargain, 4—4 Zimmer Brickhaus, muß sofort verkauft werden. Eigentümer 2116 Lewis Str.

Bargain: 10-Flat Brickgebäude, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Ofenheizung, nahe Addison und Ashland Ave.; jährliche Miete $2450, zum sofortigen Verkauf $19,000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. sodimi

Bargain: Modernes 3-Apartment von je 8 Zimmern, nahe Lincoln Park und Lake; Eigentümer verläßtChicago. Adr.: W 441 Abendpost. safondimi

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Brick, Heißwasserheizung, und Garage. Eigentümer 111... Drummond Place, 1. Flat. safodi

Zu verkaufen: 3—6 Zimmer Brickhaus, Furnace- und Ofenheizung. — 2—5 Zimmer Framehaus, Ofenheizung. Eigentümer 1115—1119 Drummond Place, 1. Flat. safodi

Bargain, 2 Flat Brick, breite Lot, 6—7 Zimmer, nur $5300. Zwei Flat Frame, 4 helle Zimmer, nahe Roscoe; betrachtet den Preis, $2900. Drei Flat Brick, Bad, elektr. Licht, $4800. Brick, 6 Flats, 4—6 Zimmer; gutesEinkommen. $8700. W. Bausch, 808 Center Str. sadimi

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront und zweistöckiges Framehaus auf 1½ Lot; Miete $94; verkaufe billig zu $11,000. John Mark, 1523 Melrose Str. modimi

Zu verkaufen: Zweistöckiges 4-Flat Framehaus; Miete $56; verkaufe billig zu $5000. John Mark, 1525 Melrose Str. modimi

Witwe, die Chicago verläßt, verkauft ihr Gebäude mit 8—6 Zimmer, Bad, Wohnungen, Miete $72, für nur $6500. Schreibt Postkarte. L 229 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: 2stöck. Haus. Nachzufragen 3635 N. Ashland Ave. 24ap1wX

Zu verkaufen: 2 Flats an Kimball Avenue, 50 Fuß Lot, Preis $5250. $1000 bar, Rest nach Belieben.
2 Flat Brick-Apt. auf 30 Fuß Lot, in Gegend mit Bauvorschrift, eingeschlossene Porches, durchweg Eichenholzbekleidung. Preis $9000. $3000 bar, Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126.
4660 Kedzie Avenue. Irving 104.
20ap*X

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, eine 6 und zwei 4 Zimmerwohnungen und Store; muß verkaufen; verlasseStadt; $3000; annehmbares Angebot nicht zurückgewiesen. Kommt. seht. 1885 Maud Ave., nahe Osgood und Clybourn. 22ap11wX

Verkaufe an 2734 Florence Ave., 3 Flat Framegebäude, je 4 Zimmer mit Bad, Gas, Toilet und Garage, Miete $55 per Monat. — Anzahlung $1500. Eigentümer 1646 Larrabee Str., Phone Diversey 2567. 22ap1wX

Verkaufe 6—4 Zimmer Brick; Toilets; Miete $83; Preis $7500. Ruedel, 602 North Ave. 21ap11wX

Verkaufe 2 Flat Frame, Steinbasement, mit Zweistöckigem hinten; Miete $89; Preis $7800. Bar $1500. Rudel 602 North Ave. 21ap1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brickhaus, 5-Zimmer Flats, Ofenheizung, elektrisches Licht. 1802 Hudson Ave. Zweites Flat ist frei zum sofortigen Einziehen für den Käufer. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 14apr*

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht. seht A. Torpe. 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.
Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen, sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Sie zur Besichtigung des Eigentums. Seht Mr. Shearin.
William Zelosky Co.
24—30apl

Besitzt Euer eigenes Heim!
Beginnt sofort Euer eigenes Heim zu erlangen, Lots $575; leichte Abzahlungen, $10 monatlich. Sewer, Wasser, elektr. Licht drinnen; 4 Blocks zur Irving Park Car; deutsche Nachbarschaft. Privatbesitz. Adr.: T 540 Abendpost. do—di

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus, 6 Zimmer vorne; 2-Flat Brick-Cottage hinten, 5 Zimmer, Baustelle nebenan, mit 2 Garages darauf; Preis $13,000. 'Phone: Belmont 7722, oder Kildare 6589. C. H. Wagner, 1944 N. Albany Avenue. bidosa

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Haus; moderne Bequemlichkeiten; Lot 150 bei 188 Fuß; nur 2 Blocks von Irving Park Car; Preis $4400.— 5 Zimmerhaus, fast neu; Lot 60 bei 125 Fuß, Preis $4300. Thackeray, 6429 Irving Park Boulevard. Phone: Kildare 117. bido

Zu verkaufen: Cottage; Gas und elektrisches Licht. 2736 N. Kedzie Ave. dimido

Zu verkaufen: Herrliches, modernes 2 Familien Brickhaus, 3 Jahre alt, 5—5 Zimmer und Basement, Lot 30 bei 125. Preis $7900. $2300 Bar. Reihman, 108 N. Dearborn Str., Zimmer 414 Tel. Central 204. modi

Zu verkaufen: Modernes 2 Familien Brickhaus, 5—6 Zimmer. Basement, Lot 30 bei 125. Preis $7400. Cash $3200. Telephon: Diversey 4866. modi

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, Frame, mit 50 Fuß Grund, in gutem Zustande, nur $5500. Tel. Belmont 1310. 23ap1wX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Westseite.

Zu verkaufen: 2-Flat 5 und 5 Zimmer Haus, Briqfundament, modern, $2800, an Emerson Ave. Eigentümer 936 Newton Str., im hinteren Flat. 27ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: 5730 Union Ave., 3-Flat Gebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, modern, Preis $5000. $1500 Anzahlung, Rest nach Belieben. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 126. 20ap*X

3 Flat Apartmentgebäude, Brick und Stein; neu; jährliche Miete $4500. 7150 Yates Ave. Phone: Stewart 1965. sasomodi

3 Flat Apartment u. Garage; neu; Brick und Stein, 2035 Ost 73. Str.; jährl. Miete $3200. Phone: Stewart 1965. sasomodi

12 Flat Apartmentgebäude, jährl. Miete $10,000; Brick und Stein; neu, hochmodern; South Shore. 7158 Yates Ave. Phone: Stewart 1965. sasomodi

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, mit Furnace-Heizung, Gas, elektrischem Licht; Preis $2000. 5741 S. Hamilton Ave. 21ap1wX

Südwestseite.

Muß verkaufen! Verlasse Stadt! Frame mit Brick, in gutem Zustande, Cement Fundament, nahe Car und Hochbahn, Zwei 5 Zimmer, ein 4 Zimmer, Bad, Gas, Elektrisches Licht, $1500 bar. Preis $5200. 2301 S. Rolin Ave. dimi

Vorstädte.

—— 1, 2½ und 5 Acres ——
nahe Hinsdale,
Chicagos prachtvollste Vorstadt! Ihr könnt hier wohnen und gleichzeitig in Chicago arbeiten. Wunderbare Vorstadt-Fahrgelegenheit, 72 Züge täglich zur Schleife in 26 bis 40 Minuten, Fahrpreis nur 11c. Macht eine kleine Hühner- oder Gemüse-Farm. Keine bessere Lage irgendwo. Feinster schwarzer Grund, durchweg Tile drained. Verkaufe zu einem wirklichen Bargainpreis. Kleine Anzahlung, monatliche Abzahlung. Wegen voller Auskunft schreibt an Adr.: L 275 Abendpost. 27ap1wX

Farmländereien.

Gelegenheitskauf in Landwirtschaften von 1, 5, 10 Acres aufwärts, nächste Nähe Chicago, 17 Meilen Union Depot, nahe kleiner aufblühender Stadt gelegen. Errichtet Zelt oder Haus, das Land bezahlt sich selbst.

Vorzügliche schwarze Erde für Gemüsebau oder Hühnerzucht. Zehn Acres mit 6 Zimmer Haus, $6500; zehn Acres, 11 Zimmer Haus, $8500; kleine Anzahlung; Abzahlung nach Wunsch.

Vier Acres Obstgarten, (Jll.); 7 Zimmer Steinhaus, große, neue Scheune; Außengebäude, in bestem Zustand, $8000, bar $4000; Rest Vereinbarung.

Ebenfalls 80 Acres bester Ackerboden, neun Zimmer Haus, Scheune Hühnerhaus etc., 17 Meilen Chicago, $325 per Acre. Kann geteilt werden.

Vierzig Acres Michigan Obstfarm, nahe Holland, mit 6 Zimmer sehr gutem Haus, Scheune, Hühnerhaus, Garage, Windmühle etc.; nahe Konserven-Fabrik; Eigentümer zu alt, $5600; bar $2500; Rest Vereinbarung.

Ebenfalls Michigan Ackerland von 10 Acres aufwärts, mit oder ohne Haus und Improvements, von $500 bis $150,000.

80 Acres hochrentable Wisconsin Farm, 40 Acres in Roggen, 10 Klee, Rest Mais, Hafer, Kartoffeln; 4 Zimmer Haus, Scheune, alle Geräte; 4 Kühe, 2 Pferde, 25 Hühner etc., in bestem Zustande, nur $6800 — oder tausche gegen Nordseite gutes 2 oder 3 Flat.

Vierzig Acres Wisconsin Sommer-Resort; 2-stöck. Wohnhaus, 6 andere Gebäude; alles möbliert; acht Boote, 2 Pferde, 5 Kühe, zwei Wagen, Schlitten, Landgeräte; nur $7500 bar.

20, 80, 125, 153 Acres Indiana Ackerland, mit oder ohne Häuser, Improved oder Unimproved, von $100 per Acre aufwärts.

Häuser, Baustellen, Landwirtschaften. Sprecht vor: Schneider, 1818 Sedgwick Straße. sasodido

Zu vermieten: 200 Acres Dairy Farm. J. Backer, 2506 Greenview Ave. dimido

Zu verkaufen: Kleine Michigan verbesserte Farmen, fertig zum Uebernehmen, $100 bis $750. Gerechte Anzahlung, Rest in jährlichen Abzahlungen. M. E. Eggert, 8 Süd Dearborn Str.

Zu vertauschen: Schuldenfreie 160 Acres Farm in nördl. Michigan, mit Stock und Gerätschaften, $7000, für Stadteigentum. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 27,28,29,30ap1,2mai

54 Acres, nahe Muskegon, Mich., 13 Zimmer Haus, feiner Boden, 30 Ac. unter Pflug, 24 Ac. Waldland; nur $3700.

80 Acres Rusk County, Mich., feines Haus, Stall etc., 50 Ac. Waldbestand, feines Land; nur $3960.

Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Eine außergewöhnliche Offerte in Michigan Farm, 86 Acres an State Road, einschließlich Privat Lake, guter Boden, feines Brickhaus mit prächtigen Grundstücken, Stall und anderen Gebäuden, einschließlich Geräten, Obstgarten, Birnen, Aepfel und alle kleinen Beerensorten; 1½ Meile vom Depot, Canning Fabrik, Creamery, $6300. George Stauch, Room 729, 122 S. Michigan Ave. didosa

Verlangt: Mieter mit mehreren Knaben für große Gartenfarm nahe Detroit, Mich., gutes Land, Gebäude und Fences. Dauernder Platz. Feine Gelegenheit. Sprecht sofort vor um Einzelheiten bei A. Gray, 128 N. La Salle Straße. 25ap—2maiX

Verkaufe 40 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy-Farm, eine Meile zu deutscher Stadt; gutes Wohnhaus, Stall, Brunnen; 2 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5000; Anzahlung $2500. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 24ap1wX

Vertausche oder verkaufe 40 Acres Wisconsin Farm, $1500; 40 Acres Michigan, $1200; 150 Acres Missouri Farm, $5000; Gebäude, Obstgärten, nahe Stadt. — Wax, 1759 N. Kedzie Avenue. sasomodi

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Suche 2 oder 3 Flat Brickgebäude zwischen Belmont und Lawrence Ave. bei jeder Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen. Adr.: H. 820 Abendpost. mdi

Zu kaufen gesucht: 2stöckiges Brickhaus mit vier hellen Flats, Bad und Elektrizität. Nord- oder Nordwestseite. Wolf, 1904 N. Spaulding Ave.

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Viele von Hyman's zufriedengestellten Kunden haben ihren Freunden von den ungewöhnlichen Werten erzählt, welche Hyman offeriert. Anzug und Ueberzieher auf leichte Abzahlungen. Wenn Ihr wirklich Frühjahrkleider benötigt und nicht das nötige Bargeld habt, warum kommt Ihr nicht zu uns? Es wird sich für Euch lohnen, Euch zu überzeugen. $26.50 — $38.50 — $45.50. Es ist ein Vergnügen, hier Kleider auszuwählen, und das beste ist der bequeme Abzahlungsplan.

Hyman & Co.,
215 N. Clark, nahe Lake Str.
17apsamodido*

Ehrliche Kleider-Preise. Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.

S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12ma*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Qualität Baby Chicks; gutes Assortiment. Auch Abends und Sonntags offen in 3552 S. Ashland Ave. 26ap1wX

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seiffert-Stamm, noch einige Weibchen, Umzugshalber. 1811 Fremont Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Peerleß Qualität Baby Chicks, gut legende Rassen, führende Varietäten, $17 per 100 aufwärts. Bruteier $7 per 100 aufw. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave., nahe Halsted. Tel. Yards 3518. 20ap2wX

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—— Citizens Brewery ——
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Straße. 26ap1mtX

Zu verkaufen: 20 Pferde und Stuten, billig, alles muß diese Woche verkauft werden wegen Abreißen der Brauerei. 2410 N. Western Ave. Tel.: Armitage 7639. di—sa

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19.3mt

Home Bank & Trust Co.,
Ashland und Milwaukee Ave.,
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $3,000,000.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. sodidosa

6-proz. erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00.
William Zelosky Co.,
253 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446. 24—30apl

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16fev*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1965. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5403
31ja*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten, an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten, 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24ma*X

Fred. Wolfe, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5ip*X

Detlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11da*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18of*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtsfachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3066 W. Madison Str. 9—5. 12ma*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Der ganze Vorrat an Groceries, Büchsenkonserven, Obst etc., alles muß verkauft werden ohne Rücksicht auf Kostenpreise. Verkauf beginnt Mittwoch, den 28. April, 8 Uhr vorm. und schließt Donnerstag um 6 Uhr abends. Central Grocery, 212 W. North Ave. — Alle Fixtures müssen verkauft werden. dimi

Zu kaufen gesucht: Eine vollständige Bäckerei-Einrichtung, Teig- und Cake-Maschinen, Sifters, muß in gutem Zustand sein. Jos. B. Hanser, 203 M. & M. Bank, Milwaukee.

Zu verkaufen: Gebrauchte deutsche Bücher, billig. 3559 Belwort Ave.

Zehntausend Bäume, Schatten-, Obst- und Zierbäume, müssen sofort wegen Aufteilung des Landes verkauft werden. Große Bäume, wert von $10 bis $25, alle zu $1.20 das Stück verkauft. First National Nursery, Austin Ave. und Diversey. Nehmt Grand Ave. Car bis Austin Ave. oder 60. Str., dann geht 4 Blocks nördlich bis Diversey Ave. 9mi.bidoson7w

Zu verkaufen: 2 gute 30 Gallonen Wasser-Behälter. 1922 Berenice Avenue. dimido

Damen aufpassen! Echte Haarzöpfe in jeder Farbe, aus Deutschland importiert nur $5 per Stück. Bitte mit ein Muster von Ihrem Haar und $5 zu senden. John Wodicka, 213 Ost 40. Str., New York. mdimi

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 1919 oder 1920 Dodge, Maxwell oder Ford Touring Car. 1714 Sedgwick Str., 2. Flat.

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 808. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 27. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.73¾	$1.73
Juli	1.65⅛	1.66
Hafer—		
Mai	.90	.90½
Juli	.88¾	.90
Speck—		
Mai		36.00
Schmalz—		
Mai	19.67	19.80
Rippen—		
Mai		18.02

Nachstehend die heutigen Notierungen in der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.74¼	.90	36.25	19.65	17.65
Juli	1.65	.88⅝			

Die gestrige bedeutende Preissteigerung hatte zur Folge, daß Viele den Gewinn einheimsten. Das Wetter ist schlecht, soll sich aber morgen ändern. Die Chicagoer Zufuhr ist kaum der Rede wert. Maimais und Maihafer erreichten mit $1.73 beziehungsweise $1 neue Höhepunkte. Es ist bisher etwa 75 Prozent des Hafers ausgesät worden. Die Nachfrage aus dem Ausland ist gering. Norwegen hat einen Teil des importierten Roggens wieder verkauft.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.80	Checks	17.05
Checks	3.79	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	19.30
Cables	16.23	**Schweden—**	
Checks	16.80	Checks	21.10
Holland—		**Spanien—**	
Checks	36¼	Checks	17.20
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	22.75	Checks	1.80
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.65	Checks	0.60

Freiheitsbonds.

1. 3½proz.	93.30	3. 4¼proz.	90.44
1. 4proz.	86.00	4. 4¼proz.	85.88
2. 4proz.	85.40	**Siegesanleihe:**	
1. 4¼proz.	86.10	4¾proz.	96.60
2. 4¼proz.	85.92	3¾proz.	96.62

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Am. Radiator, neu	90	81	81	81
A. Decker & Co.	25	35	35	35
Amer. Shipbuilding	50	106	101¾	106
Armour Leather	650	16⅜	16⅛	16¼
do., Vorzugsaktien	61	94¾	94⅝	94⅝
Armour & Co., Vorz.	450	98¼	96⅝	97¼
Booth Fisheries	15	9½	9½	9½
do., Vorzugsaktien	25	65	65	65
Briscoe Motor	100	63½	63½	63½
Chic City & Con Rys	75	⅞	⅞	⅞
Chic. Rys., Ser. 2	100	4¼	4¼	4¼
Chic. Title & Trust	15	212	212	212
Commonw'lth Edison	15	105	105	105
Continental Motor	410	11	10¾	10¾
Deere & Co., Vorz.	100	99	99	99
Diamond Match	45	118	118	118
Hupp Motors	725	20	19¾	19⅞
J. J. Case Plow	610	21	20½	20½
do., 2d Vorzugsak.	15	72¾	72¾	72¾
Libby-McNeill	2170	28¾	28	28
Lindsay Light	190	7	6⅞	6½
Montgomery Ward	1210	35¼	33½	35¼
National Leather	1170	13	12½	13
Quaker Oats, Vorz.	25	93¼	93¼	93¼
Reo Motors	25	25¾	25¾	25¾
Sears-Roebuck	450	220½	220	220
Shaw Taxi	350	84½	83	83
Stewart-Warner	750	45	44¼	44½
Swift & Co.	690	117	116½	117
Swift Intern'l	610	41	40¼	41
Standard Gas & El.	50	18	18	18
do., Vorzugsaktien	50	38	38	38
Un. Carbide & Carb.	1250	65½	64½	65
United Paperboard	135	28	26	26½
United Iron Works	6950	40½	38	40½
Wahl Comp.	1550	48	46	48
Western Knitting	20	21	21	21
Wilson & Comp.	25	67¾	67¾	67¾
Wrigley Comp.	60	76½	75½	76½
Thompson Comp.	310	33¼	32½	33
Bonds.				
Chic. Rys., Series B. 5s.	$6000	32	32	32

Wo ist Virginia Hoffman?

Achtjähriges Mädchen seit gestern spurlos verschwunden.

Das Opfer eines Verbrechens?

Virginia verließ gestern die elterliche Wohnung, um sich zur Schule zu begeben, ist dort aber nicht angelangt. — Es fehlt jede Spur von ihr.

Die Polizei, die Schulkinder der Nordseite, ihre Lehrer und hunderte von Pfadfinder sind seit gestern nachmittag unermüdlich auf der Suche nach der achtjährigen Virginia Hoffman, der Tochter des Rechtsanwalts Arthur C. Hoffman, Nr. 6013 Winthrop Avenue, welche seit gestern morgen, seitdem sie sich auf den Weg nach der Swift-Schule an Thorndale und Winthrop Avenue machte, spurlos verschwunden ist.

Die Kleine, welche anscheinend nicht viel Lust hatte, nach den Ferien zur Schule zu gehen, warf ihrer am Fenster stehenden Mutter noch von der Straße aus einen Handkuß zu, verschwand dann um die Ecke und wurde seitdem nicht mehr gesehen. Die ältere Tochter meldete nach Schulschluß zu Hause, daß Virginia nicht in der Schule war. Da alle Nachforschungen vergeblich waren, benachrichtigte Frau Hoffman ihren Gatten, der sofort heimkehrte und sich an die Polizei wandte. Bisher konnte, trotzdem man alle Straßen der Nordseite absuchte, noch keine Spur der Verschwundenen gefunden werden. Man fürchtet, daß sie das Opfer eines Verbrechens oder eines Unfalls wurde.

Heute morgen ging das Gerücht, daß Virginia in Winetka gefunden wurde. Sofort eingezogene Erkundigungen ergaben aber leider, daß dieses nicht der Fall war.

Der Hehlerei bezichtigt.

Soll einen kürzlich gestohlenen Kraftwagen verkauft haben.

Dr. Charles W. Clark, Nr. 7240 Clyde Ave., wurde gestern von der Polizei unter dem Verdacht der Hehlerei festgenommen. Er wird beschuldigt, mit einer Bande von Kraftwagendieben in Verbindung gestanden zu haben. Die Polizei nahm ihn fest, nachdem gestern Geo. Wernicke, Nr. 441 O. 62. Straße, und Isadore Regal, Nr. 431 Oakwood Blvd., dem Staatsanwalt gegenüber Angaben gemacht hatten, wonach sie ihm am Sonntag abend $1200 für einen am Freitag gestohlenen, auf $7500 bewerteten Kraftwagen bezahlt hatten. Das Auto war Edward Heß, in den Madison Apartments wohnhaft, entwendet worden.

Die Straßenbahnfahrpreise.

Bestimmung, daß er 6 Cents beträgt, bleibt bis zum 30. Juni in Kraft.

Der Fahrpreis von sechs Cents auf den Straßenbahnen wird vorläufig noch bis zum 30. Juni, einschließlich, in Kraft sein. Dies war das Ergebnis einer Konferenz zwischen Mitgliedern der Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen, den Beamten der Chicagoer Straßenbahn-Gesellschaften und Chester E. Cleveland, dem städtischen Sonderanwalt. Die Kommission vertrat den Standpunkt, daß die Straßenbahn-Gesellschaften mit einem Fünf-Cents-Fahrpreise gegenwärtig ihre Betriebskosten nicht decken könnten und selbst mit dem Sechs-Cents-Fahrpreise keinen Reingewinn erzielten. Die Stadt wird nunmehr ihre Seite des Falles ausführlich bis zum 20. Mai unterbreiten, und die Straßenbahn-Gesellschaften die ihrige bis zum 10. Juni. Der gestrige Bericht der letzteren zeigte, daß im Februar dieses Jahres $751,632 mehr eingelaufen waren, als in demselben Monat des vorigen Jahres, aber Anwalt James Shean behauptete, die Deckung der alten Schulden und der Bonds-Zinsen ließen keinen Reingewinn für die Gesellschaften zu. Der städtische Einschätzer D. C. Caldwell berichtete, die Straßenbahnpfosten, Drähte und sonstigen Ausstattungen seien $1,000,000 weniger wert, als die Gesellschaften angegeben hätten, und der Wert der Geleise sei um $42,000 zu hoch angegeben.

Gegen die Prohibition

Demokrat. Countykonvent verlangt Aenderung des Vollsteadgesetzes.

Scharfe Debatte.

Staaten soll das Recht zugestanden werden, zu entscheiden, welche Getränke als berauschend zu betrachten sind. — Die Wahl der Beamten.

Während die Republikaner auf dem gestern abgehaltenen Countykonvent in erster Linie gegen den Völkerbund und gegen die ganze Auslandpolitik der Wilsonschen Administration Stellung nahmen, richteten die Demokraten auf ihrem gestern nachmittag im Hotel Sherman stattgehabten Countykonvent ihre Angriffe u. a. auf die Prohibition. Sie verlangen Amendierung des Vollstead Prohibitionsgesetzes und befürworten, daß die Illinoiser Legislatur sich damit befasse, ob und bis zu welchem Alkoholgehalt Bier und Wein in diesem Staate verkauft werden dürften. Dieser Beschluß wird sodann dem am 10. Mai in Springfield stattfindenden Staatskonvent unterbreitet werden, und die Staatsdelegaten zum demokratischen Nationalkonvent in San Francisco sollen namentlich dahin instruiert werden, daß sie den obigen Punkt nach Kräften unterstützen.

Die Beamten.

Alle führenden Persönlichkeiten der demokratischen Parteimaschine waren auf dem Konvent zu sehen, mit einer Ausnahme — Roger C. Sullivan, der seit Jahren die Zügel in Händen hatte, ist dahingeschieden. Seinem Andenken wurde von Robert M. Sweitzer gebührender Tribut gezollt. In voller Harmonie wurden sodann die Routinegeschäfte erledigt.

Der Konvent wurde von Joseph L. Gill von der 23. Ward zur Ordnung gerufen, worauf man William J. Graham von der 2. Ward zum vorläufigen Vorsitzenden erkor.

Zu Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses, die während der nächsten vier Jahre im Amte sein werden, wurden die folgenden erwählt: Vorsitzender, Henry Stuckart; Vizevorsitzende, John E. Traeger, Jacob Lindheimer, Joseph E. Traeger, Henry Erickson, Henry A. Zander, Frank H. McCulloch; Sekretär, Timothy J. Crowe; Hilfssekretär, John F. Quinlan; Finanzsekretär, Emmet Whealan; Schatzmeister, Clayton F. Smith; „Sergeant-at-Arms", John J. Leonard; Vorsitzender des Vollzugsausschusses, Dennis J. Egan.

Vorsitzender der Parteileitung in Cook County wird Anton J. Cermak bleiben, und Sekretär Joseph L. Gill.

Die Prohibitionsfrage.

Den wichtigsten Gegenstand der Besprechungen bildete zweifellos die Prohibitionsfrage, und über die von Michael K. Sheridan von Englewood eingereichte „nasse" Resolution entwickelte sich eine scharfe Debatte. Besonders Frank H. McCulloch von Evanston trat energisch dagegen auf; er meinte, man solle jetzt keinen „Unsinn machen", nachdem 90 Prozent des Landes trocken geworden seien und die Nation noch trockener werden würde, wenn die Frauen ihre Ansicht über die Getränkefrage am Stimmkasten äußern könnten. George E. Brennan und Kongreßabgeordneter A. J. Sabath vom 5. Kongreßdistrikt argumentierten jedoch für die Resolution und wiesen darauf hin, daß eine Demokratie, wie sie von Jefferson verfochten wurde, gewiß keine „trockene" Nation vorsehe.

Die betreffende Resolution lautet: „Dieser Konvent der demokratischen Partei von Cook County soll den Standpunkt einnehmen, daß die Delegaten, die uns auf dem am 10. Mai in Springfield stattzufindenden Staatskonvent zu vertreten haben, hiermit dahin instruiert werden, ihr Bestmögliches zu tun, um einen Beschluß durchzubringen, demzufolge der Konvent die Ansicht der demokratischen Partei von Illinois in der Weise zum Ausdruck bringt, daß sie für eine derartige Amendierung des Volsteadschen Regulierungsgesetzes ist, daß die verschiedenen Staaten das Recht haben sollen, den Alkoholgehalt für Getränke selbst festzusetzen."

Das Komite von 48.

Vom 10. bis zum 13. Juli wird in Chicago ein Nationalkonvent des „Ausschusses von achtundvierzig" stattfinden, von dem eine neue politische Partei gegründet werden soll. Diese Ankündigung wurde von dem Divisionsdirektor M. C. Harrison gemacht. Der Ausschuß hat bekanntlich voriges Jahr in St. Louis eine Prinzipienerklärung erlassen, in welcher er gegen die beiden alten Parteien Stellung nimmt.

Schiller auf Jiddisch.

Abschiedsauftreten von Joseph Keßler in „Die Räuber".

Vor einem 1200köpfigen Publikum wurden gestern im Palace Theater (Blue Island Ave. und Roosevelt Road) „Die Räuber" von Schiller aufgeführt.

Gleichzeitig war diese Aufführung der Abschiedsabend des berühmten New Yorker jüdischen Schauspielers Joseph Keßler, dessen diesjähriges Chicagoer Engagement mit dieser Vorstellung abgelaufen ist.

Joseph Keßler ist eine der bedeutendsten Kräfte der amerikanischen jüdischen Schauspielkunst. Seine Hauptrollen sind klassische, besonders Hamlet, Romeo und andere Shakespeare-Schöpfungen. In Schillers „Räubern" gab er zwei Rollen gleichzeitig, die von Karl und Franz Moor.

Schiller in Jiddisch und vor einem jüdischen Publikum ist nicht der traditionelle Schiller der deutschen Bühne. Kürzungen von einer geradezu erstaunlichen Rücksichtslosigkeit ermöglichten eine Aufführung innerhalb drei Stunden, die wohl einen Rekord in der Darstellung der „Räuber" bedeutet. Der Schluß bot eine noch eigenartigere Ueberraschung, indem Karl Moor, statt sich der Gerechtigkeit zu übergeben, seinem Leben durch eine wohlgezielte Kugel ein Ziel setzt.

Ungeachtet dieser Eigenartigkeiten war die Leistung Herrn Keßlers, oder besser seine Doppelleistung, von hohem künstlerischen Wert. Seine imponierende Gestalt und machtvolle Stimme geben einen geradezu idealen Karl, dessen hinreißend leidenschaftliches Spiel selbst in diesem fremden Milieu den echten jugendlichen Schiller zum Ausdruck bringt. Geradezu wunderbar aber ist der Kontrast seines Franz, dessen erschreckende Häßlichkeit er noch durch gekrümmte Haltung und schleppenden Gang zu verstärken und zu vertiefen sucht. Keßlers Franz Moor hat etwas von Kainzscher Diabolik. Als künstlerische Leistung kann Franz noch höher bewertet werden als Karl.

Achtenswerte Leistungen boten H. Goldberg als Graf Maximilian Moor, Frau Minnie Axelrod als Amalie und H. [illegible]schitzki als Schweitzer. Die übrigen Rollen waren weniger günstig besetzt. Es fehlte auch an dem Masseneffekt, der den Schillerschen Jugenddramen ihre Wuchtigkeit verleiht. Ein besonders tadelnswerter Vorfall ereignete sich zweimal nach Aktschluß, indem die Toten des Abends sich durch wiederholten Beifall des Publikums zum Aufstehen bewegen ließen. Derartige Verstöße gegen die Illusion des Publikums sollten sich Schauspieler vom Range eines Keßler nicht zu schulden kommen lassen.

Die ganze Vorstellung war eine ununterbrochene Ovation, von Aktschluß zu Aktschluß, für den gefeierten Abschiednehmer. Nach dem dritten Akte wurden ihm drei gewaltige Blumensträuße auf offener Bühne überreicht.

Nach der Vorstellung hielt Herr Keßler eine mit stürmischem Beifall aufgenommene Abschiedsrede. Seine Frage an das Publikum, ob er im nächsten Jahre wiederkehren solle, wurde mit minutenlangem Applaus bejaht.

Herr Keßler kann auf sein Chicagoer jüdisches Publikum ebenso stolz sein wie die Chicagoer jüdischen Kunstliebhaber auf ihren berühmten Gast.

Die musterhafte Ruhe des Publikums während und nach der Vorstellung muß ebenfalls lobend erwähnt werden.

Geddes nicht beliebt.

Fordern Anerkennung von Garland als irischem Gesandten.

Dem Präsidenten der Republik Irland, Eammon de Valera, wurde gestern abend im Congreß Hotel ein Essen gegeben, und bei dieser Gelegenheit wurde ein von Edward Hines eingebrachter Beschluß angenommen, in welchem gegen die Anerkennung von Sir Arthur Geddes als britischem Botschafter protestiert und die Anerkennung von Sir Patrick Garland als irischem Gesandten gefordert wird. Der frühere Kongreßabgeordnete Eugene Kincaid von New Jersey sprach über Irlands Freiheit, und Michael J. Faherty, der Präsident der Behörde für örtliche Verbesserungen brachte einen Beschluß ein, in welchem die Nationalkonvente der beiden großen Parteien aufgefordert werden, die Unabhängigkeit Irlands anzuerkennen. Valera selbst erteilte den Rat, sich nicht einzumischen, solange die Regierung sich der Sache Irlands nicht tätig annimmt. Er reiste noch gestern abend nach Atlanta, Ga., ab.

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Sachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, Sek.

(Hebt diese Anzeige auf.)

Habt ein Gebiß, das Euch paßt.

Koralit - Gaumen — neu — natürlich
20jährige Erfahrung! Mit meinen Methoden garantiere ich befriedigende Resultate oder keine Zahlung in den schwierigsten Fällen.
Flache Gaumen und dachlose Platten.
Holt meinen Rat u. Preise. Untersuchung frei. Stunden 10 bis 6, Abends nach Verabredung. Central 6075. Ich tue meine Arbeit selbst. Keine Assistenten.
Dr. E. V. WILLIAMS, Spezialist,
Zimmer 416, 35 S. Dearborn Str., Chicago.
18ap.jondi

Bekanntmachung!

Gänzlicher Ausverkauf unserer Grocery-Abteilung

Eine Gelegenheit, die so hohen Lebenskosten herabzusetzen und Geld zu sparen.

Kommt frühzeitig, so lange die Auswahl noch vollständig ist.

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Keine Stamps an Groceries verabfolgt.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns an! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.
152 N. La Salle Straße
ap5*X

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 350.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
feb9*X

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose — Präsident
Charles E. Schick — Vizepräsident
Otto G. Roehling — Kassierer
Victor L. Thiele — Hilfskassierer
Walter M. Leo — Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.
irsondi

Direkte Dampfer
— nach —
Danzig und Hamburg
andere **Schiffskarten** nach
Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest

Geldsendungen

Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,
sowie auch auf erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg. — Geldsendungen nach Riga, Libau, Lithauen, Esthonien, Kurland.

J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.
203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.
Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.
1a15samodido*

Deutsche Banknoten

$200 per 10,000 Mk.

Wir offerieren bis auf weiteres:

500,000 Mk.

4prozent. Berliner Stadtanleihe zu $19.50 per 1,000 Mk.

Heutige Geldraten

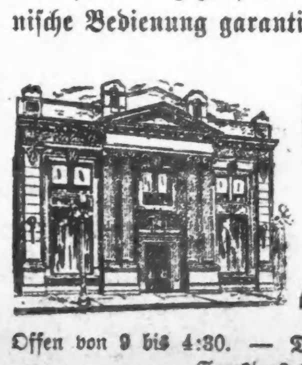
10,000 Mark	$180
10,000 Oesterr. Kronen	$54
10,000 Ungar. Kronen	$54
10,000 Czechoslov. Kr.	$170

STATE Commercial and Savings BANK
1935-39 Milwaukee Ave.
Offen täglich von 8:30 bis 6:00. Montag, Donnerstag und Samstag von 8:30 bis 8:30. Sonntag von 10 bis 12.

Wenn Sie Wert darauf legen, daß Ihre

Geldsendungen schnell und prompt ihren Bestimmungsort erreichen,

dann kommen Sie zu uns, denn diese Bank kann Ihnen mit ihren ausgezeichneten Kräften für erstklassige fachmännische Bedienung garantieren.



Depositors State Bank
Mitglied der Federal Reserve Bank.
Eine $5,000,000 Bank.
4633 S. Ashland Avenue.
Offen von 9 bis 4:30. — Donnerstag von 7 bis 9 abends, und Samstags von 9 bis 9 abends.

Schweizer Umschau.

Von Ernst Zahn.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Zürich, 19. März 1920.

Ob es wohl auf Erden noch ein Land gibt, darinnen Milch und Honig fließt? Seltsame Frage einem amerikanischen Lesepublikum gegenüber, denn wenn es wirklich heutzutage noch solch gesegnetes Land gibt, so kann das doch eben nur Amerika sein. Wenigstens bildet sich das der Durchschnittsmitteleuropäer ein, und wo immer man auf einen Amerikaner stößt, wird der Fremdling mit Fragen nach den Zuständen in seiner Heimat bestürmt, so daß er bald nicht mehr ein weiß, noch aus, und sich vorkommt wie ein Tollhäusler, daß er so wahnsinnig gewesen ist, sich in diese europäische Jammerwelt zu begeben. Nur ein Schweizer kann dem Amerikaner die Empfindungen nachfühlen, die ihn bewegen müssen, wenn er sich als bedrängt und eingeengt sieht, nur ein Schweizer sieht sich in einer ähnlichen Lage, und für unsere Nachbarn im Osten und im Norden, für Deutschland und für Deutsch-Oesterreich gilt ja die Schweiz als ein Paradies auf Erden. Beweis: im Erzbergerprozeß konnte man während der Verhandlungen im Publikum oft und oft die Bemerkung hören: Und wenn er schon erledigt ist, was macht es ihm denn aus? Er hat seine Gelder in der Schweiz in Sicherheit gebracht!

Ach ja, in der Schweiz! Sie galt allen Nachbarn während des Krieges als ein glücklich beneidenswertes Land, und als solches erscheint sie ihnen in der Mehrzahl auch heute noch. Wir wollen ja ganz gewiß nicht undankbar sein, daß uns der Kriegsbrand verschont hat und die fürchterliche Lohe nicht ins Dach unseres Volkshauses überschlug, aber wir haben für unsere Verhältnisse doch wahrhaftig auch schwer genug zu leiden gehabt. Wir wollen es uns nicht einmal als Verdienst anrechnen, daß wir von der Kriegsfurie verschont geblieben sind, denn auch außerhalb unserer Grenzpfähle wohnen doch sehr kluge Menschen. Wir wollen es einfach als eine glückliche Fügung hinnehmen, daß unsere diplomatischen Bemühungen von besserem Erfolge gekrönt waren als die irgendeines anderen Landes.

Aber schließlich hat doch alles seine Grenzen, und wenn jetzt, wie es tatsächlich geschehen ist, ein Witzbold kommt und herausrechnet, alle Schweizer seien Millionäre, so überschreitet er die Grenzen. Denn das ist ein schlechter Witz, besonders weil er auf Kosten eines uns stammverwandten Volkes, der Deutsch-Oesterreicher, gemacht worden ist, denn im Laufe der Rechnung stellt es sich denn heraus: Wir sind Kronenmillionäre. Der Stand der österreichischen Krone und die damit zusammenhängenden Notstände der jungen Schwesterrepublik aber sollte auch dem Witzigsten nicht Veranlassung zum Witzeln geben. Wenn das der Oesterreicher, wie es hin und wieder vorkommt, selber tut, so ist das seine Sache und ist schließlich nur bitterer Galgenhumor. Der tut ihm not, um sich behaupten zu können, wir aber sollten derartige Scherze, die keine sind, billigerweise unterlassen. Ganz abgesehen davon, daß die Zustände bei uns doch eben auch nur menschlich sind, wenn sie auch um das Vielfache besser sind, als in Oesterreich oder auch in Deutschland.

Was nicht geleugnet werden kann, das soll ganz gewiß nicht geleugnet werden. Wir gehen jetzt zugestandenermaßen einer besseren und froheren Zukunft entgegen, und sie steht sogar schon ganz unmittelbar vor der Tür und klopft sehr vernehmlich an. Mit dem kommenden 1. April nämlich fallen in der Schweiz alle, auch die allerletzten Rationierungsmarken weg, das sind die für Vollmilch und für Fettkäse. In diesen beiden Dingen werden wir nach dem 1. April schwelgen können wie in den glückseligen Zeiten vor dem Kriege, in denen wir gar nicht wußten, wie gut es uns eigentlich ging. Wir haben auch ein Brot, so fein wie Kuchen, wie zugegeben werden muß; wir können die Schinken kaufen, ganz so, wie sie im Laden hängen und uns reizen, und kein Mensch verliert auch nur ein Wörtlein darüber, so einer ein halbes Schwein über die Schulter nimmt und damit davon geht, wenn er es vorher bezahlt hat, notabene. Sonst würde es ihm doch übel genug vermerkt werden. Der letzte italienische Erdarbeiter hat seinen Wein auf dem Tische, und unser Geld ist gut. Also, was alles dies angeht, so geht es uns wirklich gut, und wir haben nicht zu klagen. Aber wir kommen doch noch nicht ins rechte Verhältnis mit unseren Nachbarvölkern rings um uns herum, nicht nur mit denen germanischen Blutes, und daran ist der Valutastand schuld. Die hindert sie und uns daran, in den unerläßlich notwendigen Warenaustausch zu treten.

Wie kommt nun also der Witzbold zu seiner Behauptung, wir seien Milionäre, einer Behauptung, die ich noch nicht einmal bestreiten kann und will? Nur gegen die Form wende ich mich. Die Steuerausweise sind daran schuld. Der Fiskus war mißtrauisch geworden und glaubte nicht mehr den von ihm selber ausgefertigten Steuerzetteln und noch sehr viel weniger den Jammerschilderungen der sozialistischen Blätter. Darum ordnete er an, jeder Schweizer müsse sich selber einschätzen. Das Ergebnis war nun alerdings über alle Maßen erstaunlich. Ein Beispiel. Die Stadt Zürich zeigte an steuerpflichtigem Vermögen im Jahre 1894 536 Millionen Franken auf. Das war im Jahre 1913 bereits auf 1077 Millionen angewachsen, im letzten Kriegsjahre auf 1320 Millionen und im Herbste 1919 gar auf 2514 Millionen! Ganz ähnlich ging es mit dem steuerpflichtigen Einkommen zu. Im Jahre 1894 wurden kaum 57 Millionen Franken verdient, im Jahre 1913 dagegen 153, im Jahre 1918 schwoll das Einkommen auf 198 Millionen, und nach der Selbsteinschätzung des vergangenen Jahres betrug es 399 Millionen Franken.

Das Bild stellt sich nun so dar, daß es kaum eine kleine Landgemeinde gibt, die sich nicht sozusagen über Nacht ums Doppelte reicher gesehen hätte. Die Folge war weiter, daß die Schuldenbäuerlein ausstarben und die Landstreicher sich ein Bankkonto eröffneten. Sie fingen sogar an, in Mark und in Kronen zu spekulieren. Für jeden Franken Trinkgeld kaufte sich der Herr Piccolo in den großen Hotels 50 Kronen, damit brachte er es auf täglich 500 Kronen und bezog damit ein höheres Einkommen als irgendein österreichischer Minister. Die aus Deutschland importierten Dienstmädchen taten dasselbe in Mark und stehen heute zu ihrem eigenen Erstaunen schwer reich da. Auf diese Tatsachen nun gründet der Witzbold seine Behauptung, derzufolge jeder Schweizer ein Millionär ist. Auf den Kopf der Schweizer Bevölkerung entfällt nämlich ein steuerbares Vermögen von 20,000 Franken, und für jeden Franken kriegt man 50 Kronen. Das ergibt dann glatt die angeführte Million.

Was die Rechnung an sich angeht, so stimmt sie also. Fragt sich nur, wie weit dieser Reichtum dem Volke zum Segen gedeihen wird. Es ist dabei nämlich auch noch in Betracht zu ziehen, daß man, da die Löhne in Franken fast ebenso hoch sind wie die in Mark, in der Schweiz heute um das Fünffache billiger leben kann als im benachbarten Deutschland. Der ungeschulte Arbeiter fängt nach dem Gehaltsregulativ der Stadt Zürich mit einem Minimalgehalt von 5000 bis zu 6000 Franken an, der Straßenbahnschaffner bezieht 8000 Franken, und selbst die Dame, die das öffentliche W. C. in Ordnung hält, wird dafür mit 5000 Franken entlohnt. Wer weniger bekommt, das sind die phantastischen Träumer, die sich den schönen Künsten und den freien Wissenschaften zu verschreiben töricht genug waren. Hier gähnt die große Kluft, hier zeigt sich auch bei uns in der Schweiz der gewaltige inner Zwiespalt, den der Krieg geschaffen, wonach die Muskelkräfte alles ist und Hirntätigkeit nichts gilt. Ehe hier nicht ein vernünftiger Ausgleich geschaffen wird, dürfte dem ganzen Volke in seiner Gesamtheit der Riesenreichtum nicht frommen. Bis hier kein Wandel eintritt, ist die Nation wohl milionenreich an Geld, aber arm, bettelarm an inneren Werten, denn was nützt uns aller Reichtum, wenn uns der Geist verdorrt und verkümmert? Die geistigen Berufe müssen aber nach der Lage der Dinge zu Grunde gehen.

Leset die „Sonntagpost".

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

Bargains in Yardstoffen

Feine Hemdenzeuge, Yard breit, nette Moden; absolut waschecht; Fabrik-Stücke.
Novelty Kleider-Ginghams, 32 Zoll breit, hübsche Moden; Fabrik-Stücke bis zu zehn Yards.
Weiße Nainsooks, fein und glatt, Yard breit; vorzügliche Lingerie Qualität.
Weiße „Blue Bird" feine französische Unter-Muslins, dieselben sind Yard breit.
Feine französische Percales, Yard breit, fancy hellblaue und Indigo blaue.
Schwarze mercerized Satines, vorzügliches schwarz, für Skirtings, Bloomers usw.; Yard breit.
Novelty Bungolaw Cretonnes; sehr feine Moden und Farben; Yard breit; Fabrik-Stücke bis zu 20 Yards; die 75c Qualität.
Novelty Kleider Voiles, 40 Zoll breit; Foulard-Moden; heller u. dunkler Untergrund; 75c Sorte.
Weiße Shaker-Flanelle, Amoskeag; Yard breit; nicht einlaufend, wendbare Qualität.
Weiß karriertes Pajama Muslin, Yd. breit; dauerhaft, wäscht sich gut.
49c Yard

Kauft morgen und spart Geld.

Seide-Verkauf Schwarz und marineblau; Satins und Taffetas; feine reinseidene, Yard breite Qualitäten; glänzend und sehr dauerhaft; die Yard zu ... 2.75
Zweiter Floor.

Quaker Gardinen

Werte bis $1.39 zu 89c. Quaker Sectional Panel Gardinen; können in so vielen Abteilungen gekauft werden wie gewünscht; manche in Filet Gewebe, andere in fancy Effekten; Werte bis zu $1.39; nur Mittwoch, die Abteilung zu ... 89c
Werte bis $5.95 zu 3.89. Quaker Craft Gardinen, in Allover Effekten; Filet Gewebe, Spitzenkanten; auch eine Partie Nottingham Gardinen in vielen prachtvollen Mustern; nur für Mittwoch, das Paar zu ... 3.89
$1.19 Quaker Craft Nets, wundervolle Auswahl von Mustern in Filet Geweben und Allover Effekten, morgen die Yard zu 95c
98c Quaker Craft Nets in einer Auswahl von hübschen Allover Effekten, in Weiß, Elfenbein oder ägyptischen Farbe, die Yard zu ... 79c
95c Drapery Cretonnes in einem wundervollen Sortiment von Mustern und Farben, passend für viele Zwecke, die Yard offeriert zu ... 79c
$1.39 Overdrape Madras, 36 Zoll breit, in Blau, Braun, Rose und Grün, so lange die Partie vorreicht, die Yard offeriert zu ... 98c
Vierter Floor.

Royal Wilton Rugs
Standard Qualität, 9x12 Fuß
Eine ausgezeichnete Auslage von Mustern von mehreren der populärsten Fabriken Amerikas. Designs und Farbenkombinationen sind neu und harmonisieren meistens mit irgend einer Umgebung. Eine eng gewobene Qualität, die größte Zufriedenheit sichert. Auswahl von befranzten oder unbefranzten Teppichen; 9x12, morgen zu ... 97.50

9x12 nahtlose Wilton Velvet Rugs, 58.50
Eine ungewöhnlich große Auswahl von hübschen persischen und chinesischen Entwürfen in der vorzüglichen ein-Stück dauerhaften Ware. In dieser Partie könnt Ihr einen Rug für irgend ein Zimmer im Heim erstehen. Viele Effekte werden jetzt zum ersten Male gezeigt; Größe 9×12, zu ... 58.50

Inlaid Linoleum Spezialität
Durchweg Seasoned, schwere Qualität eingelegtes Linoleum; wird regulär aufwärts für zu $2.75 die Quadrat-Yard verkauft. Hübsche Tile-Entwürfe, für Läden oder für das Heim geeignet. Eine reichhaltige Partie zur Auswahl in der regulären 2 Yard Breite; die Quadrat-Yard zu ... 1.89
Vierter Floor.

Vitrified Porzellan Casseroles
(Eine wie abgebildet.) Hübsche braune Farbe, inwendig weiß, Auswahl von Fassons, 7-, 8- und 9zöllige Größe. Ihr werdet sicherlich eine Kasserolle hierunter finden, die in Euren Kasserolle-Rahmen hineinpaßt. Aus feinster Sorte Vitrified China gemacht; positiv feuersicher; Fabrikanten-Ausschuß; die Fehler sind kaum wahrzunehmen; ein Bargain; Auswahl, das Stück zu ... 69c & 49c
Reiche geschliffene Glas-Vasen (abgebildet); 12 Zoll groß; schwerer klarer Blank „Chair Bottom" und Blumen-Schliff; speziell, Mittwoch, zu ... 1.95
Brot- und Butterteller, feines einheimisches Porzellan; hübsche Border-Muster zwischen zwei Goldlinien (eines abgebildet); Auswahl, nur am Mittwoch, das Stück zu 10c
Große Kuchen- oder Butterteller (abgebildet); einheimisches Vitreous Porzellan; Auswahl von farbigen Border Tints und Blumendekorationen; speziell, Mittwoch zu ... 25c
Lunch- oder Tee-Teller, zu den obigen passend, speziell, am Mittwoch, das Stück zu ... 19c
Sechster Floor.

Mehl Whole Wheat, mittelst altmodischen Mühlensteinen gemahlen; 10-Pfund Sack für ... 89c
Lachs, Chinook, fancy, ½ Büchse für 19c
Clam Chowder, „B. & M. Oxford" Marke, Nr. 3 Büchse, 23c
Extrakte, Zitronen oder Vanille, garantiert rein; 4 Unzen Flasche ... 49c
King Squab Suppe. Soeben erhalten, 400 Dtz.; 15c Größe Büchse für ... 5c
Bre'r Rabbit Molasses. Wir empfehlen, Molasses jetzt zu kaufen. Er wird teurer. Wie Zucker. Nr. 10 Büchse für ... 95c
Makkaroni, Spaghetti oder Nudeln. 10c Paket für ... 8c
Shrimp, frisch verpackt; Nr. 1 Büchse für ... 20c
Liquid Glaß, für das Präservieren von Eiern, Quart ... 29c
Peaches, extra fancy, in 40 Proz. Zuckersirup, Büchse ... 52c
Chuck Roast Beef, Pfund 15c
Sweet Pickled California Schinken, Pfund ... 20c
Sweet Pickled Salt Pork, Pfund ... 27c
Siebenter Floor.

Rosenbüsche Fancy American Beauty oder Kletterrosen; Eure Auswahl, das Stück ... 39c
Rose of Sharon, Baum, Stück ... 39c
Clematis, das Stück für ... 49c
Spirea Van Hautii (Bridal Wrath), groß, Stück für ... 39c
Bester gemischter Rasengras-Samen, Pfund für ... 37c
Zwiebel Sets, fancy, Pfund .. 10c
Boston Ivy, Stück für ... 39c
Nehmt mittlere Elevators zum achten Floor

Doppelte S. H. Trading Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
WIEBOLDTS

Rauchtabak. White Seal Long Cut Rauch Tabak — 90c Pails (2 an jeden, keine abgeliefert), jeder .. 59c
Emaille. Glidden's weiße Emaille, Gloß, die zuverlässige Sorte, 1 Büchse an jeden, ¼ Gallone zu .. $1

Gov't. Standard No. 3 Tomaten, nur 6 Büchsen an einen Kunden, regulärer Verkaufspreis 20c; die Büchse zu 11c
24,000 Büchs. Armour's Helmet Pork and Beans, No. 2 Größe; 6 Büchsen an 1 Kunden, regul. 15c; Büchse zu ...
36,000 Büchs. geschnitt. Stringbohnen, No. 2 Größe, 6 Büchs. an 1 Käufer; regul. Preis 15c; die Büchse zu 10c
Governm. Oregon Zwetschen, — reg. Verkaufspreis 33; nur 4 Pfd. an einen Kunden; solange Vorrat, per Pfd. 18c

Rosenbüsche. Extra feine 3 Jahre alte Rosensträucher — gute Wurzeln und Zweige, sortierte Farben, zu 15c
Voile Waists. Voile Waists für Damen — angebr. Partien, sämtlich gut gemacht — ausgezeichneter Stoff, volle Größen, $2.48 wert, für 1.39 (So lange sie vorhalten.)
Panel-Gardinen. Sectional Panel Spitzengardinen, Filet- und Madrasgewebe, 9 Zoll breit, 2¼ Yds. lang, passend f. irgend eine Größe Fenster Werte bis 95c, ein wunderbar niedriger Preis, per Section, zu 55c
Congoleum. 3 bei 3 Fuß Congoleum Squares für einzelne Stellen in der Küche, können zu größeren Squares zusammengelegt werden, keine Phone-Bestellungen, so lange sie vorhalten, Stück 35c
Racoon Scarfs. Große Tier-Fasson, zwei Felle ausgedehnt, Kopf u. Schwanz, $25 Wert, (1 die Grenze), zu $12.88
Schliffglas. Eleg. geschliff. Glas Wasserkrüge, graziöse Fasson, händige Gr., mehrere Muster zur Auswahl, eine im Bild. — (Schmucksachen Abteil., Haupt Floor), zu $2.95

Danderine für die Kopfhaut und das Haar, regulär $1.00, speziell, zu .. 59c
60c Listerine, zu 38c
65c Gummihandschuhe, alle Größen, zu 48c
35c Seidlitz Powder, zu 27c
Zetum, zu 18c
Toiletpapier. Crepe Tissue Toilet Papier — perforierte Blätter (9 an jeden Kunden); keine Post- oder Tel.-Bestellungen, 9 Rollen, 27c
Union Suits. Frühjahrs schwere extra Gr. Union Suits für Damen — Shell Finish od. Cuff Knie, Größen 34 bis 44, zu nur 89c
Ueberhosen. Knaben-Ueberhosen od. Rompers, Ueberhosen sind einfach blau — stark und gut gemacht, Größ. 3—10 Jahre — Rompers 2—6 Jahre, Fabrikanten Seconds, zu nur 59c
Nadeln. Magneda Sprechmaschinen Nadeln, jede spielt 10 Rekords, 50 in Box (6 Boxes an jeden Kunden), 3 Schachteln 20c
PETER'S Paste besser als Schuhwichse, in schwarz u. braun; (2 an jeden Kunden); keine abgeliefert, Schachtel, 5½c

Campfire Marshmallows die besten im Markte, 6 Unzen Paket (2 an jeden); jedes 12½c
Ober- und Untertassen. Ovide dünne Porzell. Ober- u. Untertassen, 35c wert, 1 Dutzd. an jeden; Dutzend, 2.29
14 Quart grau emaillierte nahtlose Geschirrschüssel, mit Griff, zu ... 59c
Unterzeug. Extra Größe Damen Leibchen — kurze Aermel oder ärmellos, und enges Knie oder Umbrella-Beinkleider — Größen bis 56, speziell zu 69c
Regenschirme. Regenschirme für Männer und Damen, Stahl-Rods, Paragon Gestell, einfache u. fancy Griffe, wert $2.98, zu $2.50
Männer-Hosen. 30 bei 42 Taillenmaß, von hübschen sortierten, gestreiften Cassimeres, voller Schnitt und gut gemacht, Seitentaschen und 2 Hüftentaschen, — für $1.98
Gaslampen. Lindsay Brenner Crown Top Inverted Gaslicht; komplett wie Abbildung, 75c wert, spez. für Mittwoch 49c

Bettstellen. 2-zöllige ununterbrochene Pfosten Vernis Martin Bettstellen, alle Größen, zu .. $15.95
SPRINGS. $10.50 sagless Bett-Springs, $7.39. De Luz doppelt Deck Coil Springs, 25jähr. Garantie, alle Größen .. 20.00
Matratzen. 45 Pfd. rein weiße Layer Filz Matratzen, in allen Größen; spez. zu .... $16.95. $40.00 seidene Floß Matratzen — alle Größen, zu .. $28.95
Porch Curtains. Schwere Canvas Porch-Gardinen, — lohfarbige u. weiße Streifen, bereit z. Hängen 10,50 wert
8x4 Fuß lang, zu $2.39
8x6 Fuß lang, zu $3.69
8x7 Fuß lang, zu $4.19
8x8 Fuß lang, zu $4.69
Strumpfwaren. Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe; doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, und schwarze nahtlose baumwollene Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, Auswahl, per Paar ...... 15c oder 2 Paar 25c
Gute Gläser sind wundervoll — sie verhüten meistens Kopfschmerzen, Anstrengung der Augen und geben natürl. Sehkraft. Dr. Hirsch, (17. Jahr bei Wieboldt's), garantiert jedes Paar und tauscht Linsen das 1. Jahr frei um, wenn notwendig. Toric Linsen, komplett, jetzt zu $3.95

Vollkommenes Augenlicht
ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augendefekten. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.
Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umfassend zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantieren vollständige Zufriedenheit.
Schroeder 801-803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Cameras und Kodaks
Hauptquartier für alle Arten Photographische Bedarfsartikel
Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Preisliste auf Wunsch zugesandt
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.
Lang's Photo Supply House
115 North Avenue,
nahe Clark Str.
ap8difr*

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo-Slawien und allen anderen Ländern zum
Billigsten Tagespreise.
Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Spar-Kontos in allen größeren Banken Europas.
6% First Mortgage Gold Bonds.
K. R. BEAK & CO.
Foreign Dept.
Bank Floor, Ogden Building,
196 N. Clark Str., Ecke Lake Str., Chicago, Ill.
6apdidosafon*

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo-Slawien und allen anderen Ländern zum
Billigsten Tagespreise.
Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Spar-Kontos in allen größeren Banken Europas.
6% First Mortgage Gold Bonds.
CHAS. SCHLOTE & CO.
Bank, Insurance und Real Estate,
1546 Larrabee Str., Zimmer 6.
ap22dosafondi*

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
fb12*F

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Heute bis 8 Uhr abends.
Jos. Aschkar & Co.
Bankiers, Schiffahrt und Expedition
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.
Telephon Lincoln 6161.
Folgende Preise für
Geldsendungen und Checks.
Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
10,000 Mark heute $172.50
100,000 Mark heute $1720
Oesterreich:
10,000 Kronen heute $55
100,000 Kronen heute $540
Ungarn:
10,000 Kronen heute $55
100,000 Kronen heute $540
Polen:
10,000 polnische Mark $67.50
100,000 polnische Mark $650
Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute $175
100,000 Kronen heute $1700
Jugo-Slavia:
10,000 Kronen $75
100,000 Kronen $725
Elsaß-Lothringen und Luxemburg:
1,000 Franken $60
10,000 Franken $590

Preise für bares Geld:
10,000 Mark, wenn heute gekauft, zu $200
100,000 Mark, wenn heute gekauft, zu $1950
10,000 Kronen, wenn heute gekauft, zu $70
100,000 Kronen, wenn heute gekauft, zu $675
10,000 Russische Rubel, wenn heute gekauft, zu $175
100,000 Russische Rubel, wenn heute gekauft, zu $1670
Schiffskarten über alle Linien. — Ausländisches Geld stets an Hand.
Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
19ap*F

Lebensmittel-Versand
per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt: ab Chicago oder direkt ab Hamburg.
Unser Hamburger Lager ist etabliert
3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.
Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg nur frische, erstklassige Waren.
Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers, die nach Chicago zurückgeschickt wird.
Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl usw.
Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie
GRIEM & MEYER-EIGEN
160 N. La Salle Str.
Tel. Main 1295.
Fünfte Tür von Randolph Str. nördlich.

Leset die „Sonntagpost"